
Kulturspiegel Altoland

Ausgabe 38

Februar 2012



Anton Holzhammer GmbH



Altomünster
08254 / 8213



Opel
Service



Tankstelle mit
Tankautomat

Straßenbaukompetenz
seit 1964

moderner Maschinenpark

Kies- & Asphaltmischwerk

... und regional verwurzelt



GPS-gesteuerter Grader

Werk Walchshofen

Kirchweihralle Sielenbach



SCHWEIGER
STRASSENBAU GMBH · ALTOMÜNSTER

Straßen- und Tiefbau

Altomünster · Schmelchen 2 · Tel. 08254.99 77 0

Asphaltmisch- und Kieswerk

Aichach-Walchshofen · Hochstattstr. · Tel. 08251.24 78

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesem Heft finden Sie eine ausführliche Vorstellung des Ortsteils Wollomoos, verfasst von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart. Wer mehr über den Ort erfahren möchte, kann das Buch „Häuserchronik der Pfarrei Wollomoos“ von Pfarrer Joseph Neureuther kaufen. Herausgegeben und ergänzt wurde es von Johann Steinhardt und Prof. Dr. Wilhelm Liebhart. In dem Buch schildert Pfarrer Joseph Neureuther im kurzweiligen Erzählstil von den Häusern, aber mehr noch von den Menschen die sie bewohnten.

Der Ortsverschönerungsverein feierte im Dezember des vergangenen Jahres sein 100jähriges Bestehen. Damit Sie die Vereinsgeschichte nachlesen können, haben wir eine Kurzchronik mit den Höhepunkten verfasst.

Ebenfalls 100 Jahre wird heuer der Turn- und Sportverein. Da die TSV-Feierlichkeiten noch bevorstehen, können Sie sich nicht nur über dessen Geschichte informieren, sondern sich auch von dem Festprogramm inspirieren lassen. Hätten Sie vermutet, dass der Jubelverein zirka 1.200, in Worten eintausendzweihundert, Mitglieder hat?

Der Europäische Musikworkshop findet im April zum sechsten Mal statt. Der jährliche Workshop ist für begabte Musiker die Gelegenheit einer intensiven Ausbildung durch hoch qualifizierte Lehrer aus ganz Europa. Die Dozentenliste ist ein Versprechen. Auch wenn man nicht mit eigenen musikalischen Fähigkeiten gesegnet ist um an der Ausbildung teilnehmen zu können, so sollte man die Konzerte im Rahmen dieser Veranstaltung nicht versäumen.

Wir erinnern an Dr. Klaus Haller, der im November plötzlich verstarb. Mit ihm geht leider ein echter Freund Altomünsters verloren. Wir möchten ihm mit einem kurzen Nachruf seines Freundes danken.

Die neuen Geistlichen beider Konfessionen haben sich bereits durch einen frischen Wind im Altoland bemerkbar gemacht. Wir nehmen das zum Anlass, anzuregen, über das eigene Verhältnis zu Religion, Glaube und Lebenssinn nachzudenken.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen mit dem **Kulturspiegel Altoland**.
Ihre Redaktion

IMPRESSUM:

Der **Kulturspiegel Altoland** erscheint zweimal jährlich.

Die Zeitschrift wird im Bereich der Region Altoland kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. Sie wird durch Anzeigen finanziert. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Firmen, die dies ermöglichen.

Herausgeber:

die Marktgemeinde und die Volkshochschule Altomünster

Redaktion:

Gerhard Gerstenhöfer,
Astrid Kühne und
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart MA
ständiger Berater, freier Publizist

Anschrift:

Kulturspiegel Altoland
(Informationsbüro)
Marktplatz 7
85250 Altomünster
Tel.: 08254 / 9997-44

E-mail:

kulturspiegel@altoland.de

Auflage:

4.000 Exemplare

Für die Inhalte sind die Verfasser der Beiträge verantwortlich.

Inhaltsverzeichnis

Textbeiträge:

Zur Geschichte der Altgemeinde und der Pfarrei Wollomoos	4
100 Jahre TSV Altomünster	14
6. Europäischer Musikworkshop	18
100 Jahre OVV Altomünster	20
Nachruf auf Dr. Klaus Haller (1939-2011)	22
Kirche und Kultur	24
Kreuze, Marterl, Denkmäler im Altoland	26

Programme der Vereine:

Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster	3
Dachauer Forum	28
Gesangverein Frohsinn	32
Katholischer Deutscher Frauenbund	29
Kolpingfamilie	30
Kulturförderkreis	33
Klosterladen	47
Museums- und Heimatverein	32
Ortsverschönerungsverein	30
Theatergruppe	33
vhs-Altomünster	34
vhs-Hilgertshausen-Tandern	51



Müller & Buchberger

Allianz Generalvertretung

Marktplatz 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54.994 92-0
Telefax 0 82 54.994 92-12

August-Pfaltz-Straße 26
85221 Dachau
Telefon 0 81 31.835 95
Telefax 0 81 31.836 99

E-Mail: agentur.buchberger@allianz.de

www.allianz-mueller-buchberger.de

Allianz 

- > Aufkleber in allen Varianten
- > Formulare von A bis Z
- > Werbekonzepte und -ideen
- > Corporate Identity, Logo-Design
- > Schilder, Plänen, XXL-Poster . . .
- > Kalenderproduktion aller Art
- > Kopien, Stempel, Papierverkauf
- > Bauplankopien/CAD
- > Laminierungen bis 110 cm Breite
- > Viele Binde-Varianten
- > Tassen/Textilien + Druck
- > Foto-Geschenke >>>

X **D**
R
X **R**
C
L **K**
E

Wir drucken auf ALLES.

LESTi>Druck
Altomünster

>> www.lesti-druck.de <<

Kirchenstr. 9 | D-85250 Altomünster

Telefon : 08254-8334

Telefax : 08254-9425

Mobil : 0172-3793061

eMail : lesti-druck@t-online.de



Fordern Sie unseren umfangreichen
Textil-Katalog an

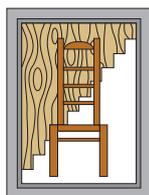
. . . T-Shirts, Sweat-Shirts, Polos, Caps u.v.m.
mit Ihrem individuellem Aufdruck . . .
z.B. mit Foto-Motiv, Vereins-/Firmenlogo,
KiGa's, Schulabschluss, Abi-T-Shirts . . .

Schreinerleistung ist *



Schreiner

Bayern



ALTO & MAIR
SCHREINEREI

Bahnhofstraße 13 · 85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 18 37 · Telefax 0 82 54 / 22 88
E-Mail: info@schreinerei-mair.de
www.schreinerei-mair.de

Neue Ideen für Bau und Haus!

Ihr Fleischerfachgeschäft 2x in Altomünster

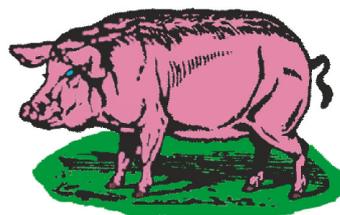


Metzgerei
Alfons Baier

Pipinsriederstr. 20
08254/8335

+

Marktplatz 3
08254/995414



Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung und Herstellung



Markttermine

1. April.
Fastenmarkt

28. Mai
Pfingstmarkt

15. Juli
Magdalenenmarkt

Frau Astrid Kühne
Informationsbüro der
Marktgemeinde Altomünster
Marktplatz 7
Tel. 08254/9997-44,
Fax 08254/9997-744
e-mail: infobuero@altomuenster.de
Internet: www.altomuenster.de
Di-Fr 10-13 Uhr,
Mi-Fr 15-18 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

Frauenfrühstück

im Seniorenclubraum

29. Februar

28. März

25. April

23. Mai

27. Juni

25. Juli

immer um 9 Uhr



KFK

Notte alla Fontana

22. Juni 2012, 21 Uhr



Jazz-Frühschoppen (KFK)

am Himmelfahrtstag

17. Mai 2012, 11 Uhr

Vorlesestunden
für Kinder in der

Gemeindebücherei

2. Feb. und

1. März 2012

und weiterhin jeden 1.

Donnerstag im Monat

jeweils um 16 Uhr



Offener Seniorentreff des AWO Club 50+

Gemeinschaftsraum

Betreutes Wohnen

jeden 1. Mittwoch

im Monat, 14.30 Uhr



Kinderfaschings-

Umzug

11. Feb 2012

13:11 Uhr



Gemeindecafé

der ev. Kirchengemeinde im
evangelischen Gemeinde-
zentrum

31. März

um 15.00 Uhr



Klöster als Grundherren

Gotteslob und Gottesdienst in Gebet, Gesang und Messfeier bei persönlicher Armut, Keuschheit und Gehorsam seiner Insassen waren und sind die Aufgaben der Klöster. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, mussten Klöster wie Kühbach wirtschaftlich ausreichend ausgestattet und autark sein. Bestimmt heute das Aktien- und Finanzkapital unser wirtschaftliches Leben, so waren es im Zeitalter des Feudalismus in erster Linie Grund und Boden, die Agrarwirtschaft. Zu diesem Grund und Boden gehörten auch Menschen. Im Mittelalter bewirtschafteten ausschließlich Leibeigene, in der Neuzeit überwiegend persönlich freie, aber dennoch mehrfach abhängige so genannte „Arme Leute“ bzw. Grunduntertanen den geistlichen Großgrundbesitz. Grunduntertan und Grundherr standen in einem besonderen Verhältnis. Der Untertan leistete als Pächter des Klostergrunds Abgaben in Naturalien (z. B. Getreide) und Geld, der Grundherr übte „Schutz und Schirm“ aus. In Notzeiten streckte der Grundherr das Saatgut vor, stundete die Abgaben, gab Kredite und schützte das Leben seiner Abhängigen. Dieses patriarchalische System bezeichnet man als Grundherrschaft. Sie war eine Risikogemeinschaft und kein Ausbeutungssystem, was natürlich Konflikte nicht ausschloss. Klöster lebten im Wesentlichen von den Erträgen des Grund und Bodens, den ihre Bauern bewirtschafteten. Vereinfacht gesagt kamen bis zu vier Fünftel der jährlichen Einkünfte aus dem Großgrundbesitz. Die adelige Elite wie die Grafen von Kühbach, welche die Klöster im Mittelalter stiftete, verlangte die Erfüllung nicht nur geistlicher, sondern auch geistig-kultureller, wirtschaftlicher, sozialer und verwaltungspolitischer Aufgaben. Der Adel besaß in den Klosterkirchen seine Grabstätten, ließ dort sein Totengedenken (Jahrtage) feiern und seine Kinder ausbilden. Manche traten im Mittelalter auch selbst ein. Besonders die Frauenklöster dienten der Versorgung der Töchter des Adels.

Ortsadel

Um 1300 ist auch in Wollomoos ein kleiner Ortsadel nachgewiesen: 1298 und 1315 erscheint ein Meinhard von Wollomoos einmal als Zeuge für Ritter Reimbot Adelzhauser und zum anderen für den Deutschen Orden in Aichach-Blumenthal. Das Geschlecht scheint aus dem Meiertum eines Klosterhofes aufgestiegen zu sein und vom Kloster Kühbach ein Lehen gehabt zu haben. Ihre „Burg“ war wohl ein künstlich aufgeschütteter Hügel (Hochmote) im Weilachtal, den ein Wassergraben umgab, in der Nähe des größten Anwesens. Pfarrer Neureuther glaubt,

im ursprünglich größten Hof beim „Bauern“ den Meierhof erkennen zu können. Er soll sogar der Urhof der Frühzeit, der Hof des Siedlungsgründers Wollo, gewesen sein. Dies ist wahrscheinlich, wenn man den Nachbarhof des „Sturm“ mitberücksichtigt. Beide zusammen dürften den Urhof gebildet haben.

Grundbesitz des Klosters Kühbach

Leider lassen uns die schriftlichen Quellen nach der ersten urkundlichen Nennung um 1025 in der Folgezeit im Stich. Damals dürfte Wollomoos bereits ein Weiler gewesen sein. Im frühesten Besitzverzeichnis der Kühbacher Benediktinerinnen von um 1390 heißt es, dass die Abtei zwei Höfe und acht Hufen, also Halbhöfe, besaß. Dies wären zehn „Vollbauernanwesen“ gewesen. Auf sie lassen sich mit großer Wahrscheinlichkeit der „Bitzl“ (Alte Haus-Nr. 19), der „Sturm“ (15), der „Bauer“ (14), der „Kini“ oder „König“ (10) und der Jungbauer“ (7) zurückführen. Durch Abspaltungen entstand im Laufe der Zeit ein Dorf, das um 1700 bereits 25 Anwesen zählte. Es fällt auf, dass der alte Siedlungskern um die Kirche in Richtung Weilach liegt. Die Anwesen an der Talstraße sind ausschließlich giebelständig, was auf einen späteren Ausbau mit kleineren Anwesen, Söldengüter genannt, hindeutet. Wollomoos lag seit dem 12./13. Jahrhundert am Schnittpunkt zweier Altstraßen: Von der Salz- und Weinstraße München, Dachau, Zeitlbachtal, Aichach, Rain, Donauwörth zweigte in Wollomoos eine Straße entlang der Weilach über Thalhausen, Höfarten, Schiltberg, Weilach und Aresing nach Schrobenhausen ab. Dort stieß sie auf die Reichsstraße von Augsburg nach Regensburg.

Von 1685 stammt die erste detaillierte Beschreibung der Kühbacher Klostergüter. Der Schreiber des Klosters hielt Folgendes fest:

- 1 Hof, Hannß Schobser (Sturm)
- 1 Hof, Georg Altman (Bauer)
- ½ Hof, Georg Schmidt (Kini)
- ½ Hof, Wolf Natzinger (Langwolf)
- 1 Söldengütlein, Michael Neumayr. Es handelte sich um die Gemeindegemeinde, die später in zwei Anwesen geteilt wurde (Schmidtoni und Paulimann).
- 1 Söldengütlein, Wolf Gründl (Haller)
- ½ Hof, Mich. Anthretter (Jungbauer)
- 1 Höflein, Hannß Viechtner (Bitzl)
- 1 Sölde, Georg Siglechner (Preisengut heute Pflegeheim)
- 1 Gütlein, Melchior Hueber (Schuklas)

- 1 Söldengütlein, Christoph Drittenpreiß (Christl)
- 1 Söldengütlein, Nicolaß Märckhel (ehemals Stoffel, abgerissen)
- 1 Söldengütlein, Peter Wagner (Schneider)
- 1 Hofraite, Georg Hardtwig (Koch) Mit Raite ist der Hofraum zwischen den Gebäuden des ¼ Hofes gemeint.
- 1 Sölde, Sebast. Nidermayr (Badmann) Der Pfarrer zinst von der Wiese genannt „Stainerin“.
- 1 Sölde mit Hofstatt, Thoman Schmidt (?)
- 1 Söldengütlein mit Hofraite, der Wirt Hannß Gröppmayr (Pflegeheim)
- ¼ Hof, Caspar Siglechner (Trummacher)
- 1 Söldengütlein, Mathes Sturm (Friedl)

Danach hätte um 1685 das Kloster Kühbach 18 Anwesen unterschiedlicher Größe besessen. Zwei weitere Anwesen, der „Bals“ und der „Messner“ (ursprünglich Haus-Nr. 16 und 4), gehörten der lokalen Pfarrkirchenstiftung, die auch Grund und Boden ihr Eigen nannte. Drei Anwesen besaß das Birgittenkloster Altomünster („Schäffler“, „Schreiner“, „Häusmann“). Das Dorf bestand aus 25 Anwesen. Die Zahl blieb bis ins 19. Jahrhundert hinein konstant.

Grundherren um 1750

Bis zur Bauernbefreiung seit 1803 gab es normalerweise kein freies bäuerliches Grundeigentum. Der Grund und Boden gehörte den so genannten Grundherren. Dies waren die Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern vertreten durch das Kastenamt Aichach, der Adel, die Kirche wie die Klöster Kühbach und Altomünster oder die jeweiligen Pfarrkirchen. Mitte des 18. Jahrhunderts ließ der bayerische Kurfürst alle Anwesen seines Fürstentums erfassen, um sie besteuern lassen zu können. In Wollomoos wurden ohne die Hütte des Dorfhirten 24 Anwesen festgehalten und nach der Größe, Hoffuß genannt, eingestuft. Dieser Hoffuß ist wohl am ehesten mit dem so genannten Einheitswert vergleichbar. Seine Kategorien waren 1/1 -Hof oder Ganzbauer, ½ -Hof oder Halbbauer (davon kommt der Familienname Huber), ¼ -Hof oder Viertelbauer (davon kommt der Familienname Lechner), 1/8-Hof oder Bausölde (Söldengüt), 1/16-Hof oder Sölde und 1/32-Hof oder Leerhäusler.

Die Bausöldner oder einfach Söldner lebten von einem Handwerk (Schmied, Schreiner, Schäffler, Bader, Schneider)

oder als Tagwerker. Als Bauern galten nur die Anwesen 1/1 bis 1/4, die anderen waren Gütler und Leerhäusler. Zwölf Vollbauern standen genauso viele Nichtbauern gegenüber. Viele heutige Hausnamen tauchen schon im 18. Jahrhundert auf, sie sind also mindestens 250 Jahre alt: Bitzl, Bauer, Sturm, Langwolf, Kini, Jungbauer, Koch, Friedl, Schuhklas, Trummacher, Haller, Christl, Schneider, Badmann, Meßner, Bals und Schmied. Manche Anwesen bestehen heute nicht mehr. In zwei Fällen sind Hausnamen gewandert, so das „Preisengut“ von alte Haus-Nr. 5 auf Birkenhof 1 oder „Meßner“ von alte Haus-Nr. 4 auf alte Haus-Nr. 5, Sonnenstraße 4, früher „Preisengut“. Erst im 19. oder frühen 20. Jahrhundert entstanden folgende Anwesen und Häuser (Stand 1954): Alte Haus-Nr. 1 1/2 „Schmied“, 1 1/3 „Wagner“, 3 1/4 „Seitz“, 9 1/2 „Moschuster“, 15 1/2 „Strasser“, 15 1/3 „Gregor“, 22 1/2 Doktor, 25 1/2 Kriegerkapelle, 26 Schule, 26 1/2 Gemeindegasse und 28 Schuhmacher und Kolonialwaren Bader. Die Pfarrkirche hatte die Haus-Nr. 27. Vor der Ausweisung des Siedlungsgebietes „Rosenberg“ in den 1960er Jahren und der Baugebiete „Wollomoos-Ost“ und „Wollomoos-Süd“ in den 1970er Jahren zählte das Dorf also nur 35 Anwesen und Häuser. Zwei alte Anwesen siedelten unter Mitnahme ihrer Hausnamen aus: Preisengut, heute Birkenhof 1 und Paulimann, heute Sonnenstraße 14.

Vom „Wirt“ zum Pflegeheim

Das Pflegeheim Wollomoos (alte Haus-Nr. 3, Lindenbergstr. 3) ist ein Haus mit Tradition, bestand hier doch über 400 Jahre eine Gast- und Tafernwirtschaft. Jahrhunderte lang versorgte sie nicht nur die Einwohner, sondern auch die Reisenden auf der Landstraße von München über Dachau und Aichach nach Rain am Lech. Wollomoos war ein Glied in einer Kette von Gasthäusern, die in Dachau begann und in Aichach endete: Dazu gehörten die Post in Schwabhausen, der Wirt in Großberghofen, der Gasthof am Erdweg und der Tafernwirt in Oberzeitlbach (Gattinger). Eine sogenannte Tafelwirtschaft war privilegiert, die Tafelgerechtsame lag auf dem Haus. Nur hier durften Hochzeitsfeiern, Leichenmahle und Geschäftsabschlüsse stattfinden, nur hier wurden neben dem Bier auch Wein, Weißbier, Brantwein und Met ausgedient und Waren aller Art verkauft. Die Besitz- und Rechtsverhältnisse waren kompliziert: Die Hoffläche mit allen Gebäuden und etwas Grund gehörten dem Kloster Kühbach, die Fluren von ursprünglich knapp über 20 Tagwerk aber dem Kloster Altomünster, das Ausschankrecht und die Kramergerechtigkeit ver-

gab das fürstliche Kastenamt Aichach. Das Anwesen wurde steuerlich als Viertelhof eingestuft. Der erste Wirt wird 1553 genannt. 1752 befand sich folgendes Inventar im Gasthaus: Acht zinnerne Maßkandel, 36 mit Zinn beschlagene Maßkrüge, sechs ebenfalls mit Zinn beschlagene Seidelkrügel (1/4 Liter), drei Paar Auflegemesser und Gabeln, drei „Messingpipen“, kupferne Eichmaße, sieben Bierfässer, 26 Stühle zu den Tischen, 24 hölzerne Teller, 24 hölzerne Löffel, zehn hölzerne Salzbüchsen, vier irdene Brotkörbe, sechs halbe Maßgläser, vier Kelchgläser, zehn Brantweingläser und drei gerichtete Gastbetten. 1795 belief sich der Verkehrswert auf 4.336 Gulden. Die große Zeit des Wirts begann im 19. Jahrhundert. Michael Gail, der 1848 aus Kiemertshofen eingeheiratet hatte, brachte bis 1867 das Anwesen auf 122 Tagwerk. Er wurde zum größten Bauern. Sein Sohn Joseph Gail zertrümmerte den stolzen Besitz aber wieder. Es verblieben 55 1/2 Tagwerk, die 1884 Matthäus und Elisabeth Asam erwarben. Den stattlichen Gasthof, der heute noch Teil des Pflegeheims ist, erbauten 1929 Simon und Anna Haas, verwitwete Asam. Sie verpachtete 1952. Seit 1964 ging es durch häufigen Pächterwechsel abwärts, bis das Gasthaus 1979 endgültig die Tore schloss. 1981 eröffnete Hannegret Neuwinger mit neun Betten ein privates Pflegeheim, das sich auf psychiatrische Pflegefälle spezialisierte. Die Einrichtung wurde ständig erweitert. 1990 durch einen großen Erweiterungsbau. In der Folgezeit konnte das alte Anwesen „Preisengut“ erworben und baulich angeschlossen werden, ohne die alte Substanz zu zerstören. Das Psychiatrische Pflegeheim umfasst über 100 Betten und erfüllt eine wichtige Aufgabe in der Betreuung von pflegebedürftigen psychisch Kranken.

Gewerbe

Wie noch die Hausnamen der anderen Kleinanwesen im Dorf zeigen, wurde hier schon in alter Zeit, um leben zu können, ein Handwerk ausgeübt: Schneider, Badmann = Bader (nachweislich seit 1491), Schächler und Schreiner. Im 19. Jahrhundert kamen ein Brandmetzger, ein Schuhmacher, ein Wagner und eine Krämerei hinzu. Die Gastwirtstradition setzt seit 1979 die Gastwirtschaft im ehemaligen Schulhaus, heute Schützenheim, fort.

Gemeinde

Bevor die Altgemeinde entstand, war Wollomoos eine eigene Dorfgemeinde mit so genannten Dorfviereck. Sie traten als Sprecher gegenüber den Grundherrschaften, dem Kastenamt Aichach, dem Pfarrer und dem Landgericht Aichach auf. Zusammen mit Ruders-

berg bildete man seit dem 16. Jahrhundert eine Hauptmannschaft. Unter Führung von zwei Hauptleuten rückten zum Beispiel 1517 aus Wollomoos 20 und aus Rudersberg 5 wehrhafte Bauern zur Landesverteidigung oder zum Schanzen nach Aichach und Ingolstadt aus. 1808 wurde der Steuerdistrikt und 1818 die Altgemeinde mit den Siedlungen Halmsried, Pfaffenhofen, Rudersberg, Xyger und Wollomoos gebildet. Enge Beziehungen hatten bis dahin nur zu Rudersberg und Xyger bestanden, da sie auch zur Pfarrei gehörten. Anders verhielt es sich mit Pfaffenhofen, das 1866 von Sielenbach nach Wollomoos umgepfarrt wurde. Zur Pfarrei Altomünster gehörte schon immer Halmsried. Dennoch wuchsen die Orte zu einer Gemeinde zusammen. Trotz geringer Steuerkraft hat die Altgemeinde nach dem Zweiten Weltkrieg (1939-1945) fast alle anstehenden Probleme der Daseinsvorsorge selbst lösen können. Im Jahr 1972 belief sich das Steueraufkommen bei der Grundsteuer A auf 37.000 DM, bei der Grundsteuer B auf 6.000 DM und bei der Gewerbesteuer auf 23.000 DM. Die erste größere Maßnahme war nach dem Krieg der Bau eines Sechsfamilien-Hauses am Ortsausgang nach Pfaffenhofen, das abgerissen worden ist. Es folgten 1956 die Ortsentwässerung, 1960 bis 1967 die Flurbereinigung, 1966 die zentrale Wasserversorgung sowie der Ausbau der Gemeindegassen. Am 25. November 1961 feierte die Gemeinde das Ende der Flurbereinigung, den vorläufigen Abschluss von Kanalisation und Straßenbau. 1965/1966 waren noch Erdfaulbecken in Wollomoos und Pfaffenhofen errichtet und die Gemeindeverbindungsstraße nach Halmsried geteert worden. Die Flurbereinigung kostete insgesamt 781.000 DM, davon waren 100.000 DM Eigenleistungen. Die Ortskanalisation verschlang 336.000 DM, der Straßenbau von Rudersberg nach Halmsried 295.000 DM. Zu Recht konnte Landrat Josef Bestler am 25. November 1967 feststellen, dass Wollomoos zu den „fortschrittlichsten Gemeinden“ im Landkreis Aichach gehöre. Schon vor der Flurbereinigung siedelte Bürgermeister Reiner mit seinem Anwesen „Preisengut“ aus und gab der Einöde zwischen Wollomoos und Xyger an der Staatsstraße 2047, den Namen „Birkenhof“. In den 60er Jahren begann die Ausweisung von Siedlungsgebieten, zunächst „Wollomoos-Rosenberg“, dann „Wollomoos-Ost“ und „Wollomoos-Süd“, was zur Ansiedlung vieler Neubürger führte. 1972 begründete man die Weilachgruppe mit, deren 1. Vorsitzenden Bürgermeister Ludwig Reiner von 1972 bis 1978 war. 1974 führte der Gemeinderat die Straßenbenennung ein. Der Friedhof wur-

HÖRL-STREDAK

Elektroanlagen - Elektrogeräte

Kirchenstraße 1 85250 Altomünster
Tel. 08254 - 82 10
Fax 08254 - 99 44 50

Peter's Musikwelt

Peter Rieblinger
Metallblasinstrumentenbauer
Hochstraße 1 a
86567 Tandern
Tel: 08250 997094
Fax: 08250 927962
info@petersmusikwelt.de
www.petersmusikwelt.de



- ◆ Musikinstrumente
- ◆ Zubehör aller Art
- ◆ Beratung
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparatur

herzhaft frisch -



gepflegt bayerisch

KAPPLERBRÄU ALTOMÜNSTER

Tel. 082 54 /12 22

www.kapplerbraeu.de

Goldene Momente genießen!

AUS DER REGION
MAIERBRÄU
FÜR DIE REGION

- ★ DLG-Gold 2010 für "Landler Weisse"
- ★ Handwerkliche Brau-Kultur seit 124 Jahren in Familien-Tradition
- ★ Überwiegend regionale Lieferanten und Geschäftspartner



- ★ 30 treue und hochqualifizierte Mitarbeiter aus der Region
- ★ Höchste Priorität für Bierqualität, Frische und Kundennähe



Bleib heimatreu - Trink Maierbräu
MAIERBRÄU ALTOMÜNSTER

Marktplatz 2, 85250 Altomünster, Telefon 08254-9987-0; Fax - 20, www.maierbraeu.de



de 1977/1978 erweitert. Eine Leichenhalle und ein Kriegerdenkmal für die 15 Gefallenen des 1. Weltkrieges und die 42 Opfer des 2. Weltkrieges entstanden neu. Um den Friedhof erweitern zu können, musste 1977 das „Grieseranwesen“ (alte Haus-Nr. 12, Beim Paulimann, mundartlich „Beiemo“) abgebrochen und ausgesiedelt werden. Auch die erst 1950 errichtete Kriegerkapelle fiel 1971 der Spitzhacke zum Opfer, um die Straße verbreitern und einen Gehweg anlegen zu können. Die Einweihungsfeier des Friedhofs am 22. April 1978 war im Bewusstsein aller ein Abschied von der Selbständigkeit.

Bevölkerungsentwicklung

Wollomoos selbst hat heute allein mehr Einwohner als die Altgemeinde zusammen jemals zählte: Am 1. Januar 1999: 546 Einwohner, am 1. Januar 2003: 591 Einwohner und am 1. Januar 2008: 624 Einwohner. Wollomoos ist nach dem Markt Altomünster der größte Gemeindeteil.

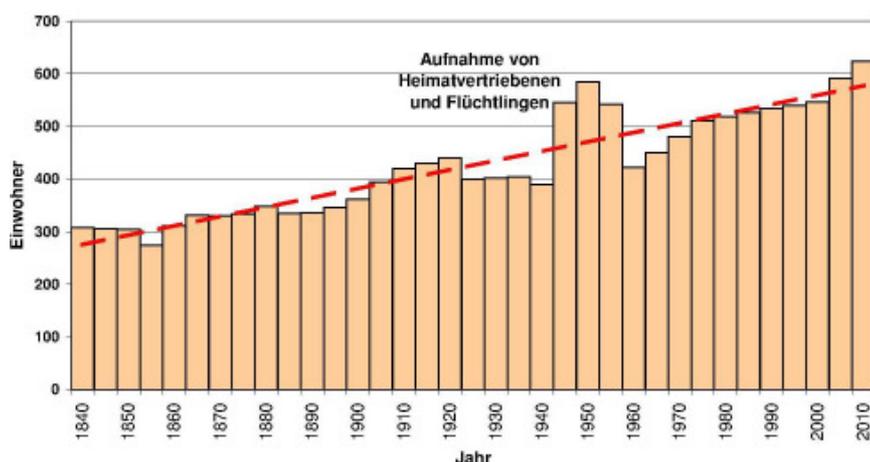
Xaver Greppmeier („Sturm“, Thalhausen), Josef Kinast („Wagner“, Wollomoos), Johann Riedlberger („Wirt“, Thalhausen), Martin Aechter, Jakob Menzinger („Müller“, Thalhausen) und Roman Schormaier („Kini“, Wollomoos). Roman Schormair, der erste Aufsichtsratsvorsitzende, war auch Gründer der Freiwilligen Feuerwehr (1906) und der Elektrizitätsgenossenschaft Wollomoos (1912). Die Verbindung mit Thalhausen zerbrach aber vier Jahre nach der Gründung der Darlehenskasse. 1912 trennte sich Wollomoos und gründete eine eigene Spar- und Darlehenskasse unter Leitung von Pfarrer Joseph Zaunhuber (1908-1917). Sie errichtete 1939 ein hölzernes Lagerhaus, 1954 wurde eine Rechnerwohnung angebaut. 1956 schloss sich die Raiffeisenkasse Oberzeitlbach an, die seit 1913 bestand. 1960 erfolgte der Neubau des Getreidelagerhauses. Das alte wurde 1968 abgerissen, an seiner Stelle errichtete die Genossenschaft das

ern des Weilchtales zu suchen sind. Das Institut ging 2003 in die Volksbank Raiffeisenbank Dachau e.G. auf, die in der Bahnhofstraße 15 eine eigene, repräsentative Geschäftsstelle errichtete. Das traditionelle Warengeschäft wurde 2006 in die VR AgrarCenter Wollomoos GmbH ausgegliedert, die weiterhin eine hundertprozentige Tochter der VR Dachau ist. Auch dieses Center erhielt einen Neubau in der Sielenbacher Straße.

Schule

Ein schulischer Unterricht wird in Wollomoos erstmals 1685 erwähnt: Als die verwitwete „Girglbäuerin“ von Rudersberg, Katharina Kirschenhofer, ihrem Sohn Blasius ein Vätergut aussetzte, musste sie sich verpflichten, ihn bis zum 12. Lebensjahr zur Schule gehen zu lassen. Wer damals Schulunterricht erteilte, ist nicht bekannt. Pfarrer Neureuther vermutet den damaligen Pfarrer selbst, später war dann wie überall der Mesner zuständig. Doch konnte vor 1802 von keinem geregelt Unterricht die Rede sein. Dies zeigt eine Visitation von 1770. Im Bericht darüber heißt es: „Sind die Kinder in der Christenlehre schlecht unterrichtet, weswegen auch der Pfarrer ermahnet worden. Es kömmt aber meistens daher, weil kein Schulmeister gestiftet ist. Sollte der dermalige Mössner sterben, wäre darauf zu dringen, dass diese zween Dienste (Mesner- und Schuldienst) zusammengestoßen werden“. 1810 beschlossen die Pfarrer von Aufhausen, Thalhausen und Wollomoos den Bau einer Schule in Thalhausen. Man gründete einen entsprechend großen Schulsprenkel, um das nötige Geld zusammen zu bekommen. Doch kam es weder zum Schulhausbau noch zur Verwirklichung des Schulsprenkels. Der Wollomooser Pfarrer Anton Fendt hintertrieb die Pläne, wie verbittert sein Mitbruder in Thalhausen feststellen musste. Pfarrer Fendt unterrichtete selbst seit 1802 kostenfrei gegen eine Lieferung von drei Klaftern Holz. Fendt versammelte alle Männer seiner Pfarrei, um sie vom Schulhausbau abzubringen. Dies fiel nicht schwer, weil jeder die Kosten und den langen Schulweg für die Kinder scheute. Angeblich erteilte in Wollomoos, wenn der Pfarrer nicht konnte, die Köchin bzw. die Küchenmagd oder auch ein fortgeschrittener Schüler Unterricht. Als Pfarrer Fendt 1825 keine Schule mehr halten wollte, wurden die 17 bis 20 Schüler erneut 1826 Thalhausen, wo es bereits einen Schulsaal und einen Lehrer gab, zugewiesen. Es musste aber, bis in Thalhausen ein neues und größeres Schulhaus errichtet war, vorübergehend in Wollomoos ein Lehrer eingestellt werden. Die Gemeinde bestimmte dazu, um Kosten zu sparen,

Bevölkerungsentwicklung in Wollomoos



Raiffeisenbank Thalhausen - Wollomoos

Die Großgemeinde Altomünster verdankt der Gebietsreform indirekt ein zweites Geldinstitut, das seinen Hauptsitz ursprünglich in Wollomoos hatte, die Raiffeisenbank. Seit der Gründung der Marktparkasse Altomünster, 1882, gab es immer Konkurrenten im Bereich der Privatbanken. Ein wirklicher Einschnitt war aber 1976 die Entscheidung der Raiffeisenbank Wollomoos unter ihrem Geschäftsführer Alto Hupfauer und ihrem Vorstand Josef Leopold, den Hauptsitz nach Altomünster zu verlegen. Das Institut blickte bereits auf eine lange Tradition zurück. Am 23. Februar 1908 gründeten 42 Bauern aus Thalhausen und Wollomoos auf Initiative des Thalhausener Pfarrers Florian Hauptshofer die Spar- und Darlehenskasse Thalhausen-Wollomoos. Die aktiven Männer der ersten Stunde waren

Bankgebäude, das am 6. Juli 1969 vom Geistlichen Rat Peter Leyerer in Vertretung des Pfarrers von Sielenbach geweiht wurde. Am 13. Dezember 1976 eröffnete sie die Geschäftsstelle in Altomünster im Haus Marktplatz 4. 1977 fusionierten Thalhausen und Wollomoos zur Raiffeisenbank Altomünster eG mit Sitz in Altomünster mit weiter bestehenden Geschäftsstellen in Wollomoos und Thalhausen. Die beiden Hauptgeschäftsführer waren Leonhard Miesl und Alto Hupfauer. Leonhard Miesl führte schon seit 1957 die Geschäfte in Thalhausen, er schied 1986 aus. Alto Hupfauer leitete bereits seit 1949 die Raiffeisenbank Wollomoos und dann bis 1984 auch Altomünster. 1978 schloss sich auch die Raiffeisenbank Pipinsried der Genossenschaft an. Nach diesen Fusionen begann eine stetige Aufwärtsentwicklung des neuen Instituts, dessen ursprüngliche Wurzeln im Genossenschaftsgedanken der Bau-

den Weber Anton Zeitlmair („Beim Bals“), der in seinem kleinen Austrags- haus für 16 Schüler einen Raum zur Verfügung stellte. Erster Lehrer war ein Webergehilfe. Der Weber konnte das zusätzliche Geld gut gebrauchen. Als der Platz nicht mehr ausreichte, fand der Unterricht im Gemeindehaus, im Vorläufer des Feuerwehrhauses, statt. 1876 erbaute die Gemeinde endlich ein eigenes Schulhaus, das schon 1895 er- weitert wurde. Es enthielt im 1. Stock den einzigen Schulsaal und im Erdge- schoß die Lehrerwohnung. Dieses Ge- bäude wurde 1953 modernisiert. Aus der Lehrerwohnung entstand 1965 ein zweiter Klassenraum, um den Schicht- unterricht für die Klassen 1 bis 4 und 5 bis 8 einstellen zu können. Im Rah- men der Schulreform kam Wollomoos 1968 zum Schulverband Sielenbach- Adelzhausen, der bis Ende 1979 die beiden Klassenräume in Wollomoos weiter benutzte. Die Kinder gingen seitdem in die Grundschule Adelz- hausen-Tödenried und in die Haupt- schule Sielenbach. Dies war nicht im Sinne des Schulverbandes Altomün- ster. Es kam zum „Schulsprengelstreit“. Seit dem Schuljahr 1982/83 wurden die Grundschüler nach Altomünster umge- schult, die Hauptschüler blieben in Sie- lenbach. Georg Gschwendtner, Spre- cher der lokalen Elterninitiative, brach- te die Sache auf den Punkt, als er fest- stellte: „Wir wollten bei der Gebiets- reform nach Sielenbach - kamen aber zu Altomünster, und jetzt wollen wir und unsere Kinder auch Altomünster sein!“ Es kam zum Kompromiss. Ab dem Schuljahr 1986/87 durften auch die Klassen 5 und 6 in Altomün- ster bleiben, während die Klassen 7 bis 9 weiterhin in Sielenbach unterrichtet wurden. Mittlerweile gibt es eine prak- tikable Lösung. Es können alle Haupt- schüler Altomünster besuchen, solan- ge nicht die Hauptschule in Sielenbach in ihrem Bestand gefährdet ist. Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts unter- richteten über 30 hauptamtliche Leh- rer. Albert Riester (1905-1912) fuhr das erste Fahrrad, Otto Vilsmeier (1925/26) hörte als erster Radio und Otto Miller (1926-1936) war Mitbe- gründer des Schützenvereins Linden- blüte. Der letzte Schulleiter war Haupt- lehrer Josef März. Mit kriegsbeding- ten Unterbrechungen leitete er von Ja- nuar 1937 bis September 1968 die Schule. 1961 ernannte ihn der Gemein- derat zum Ehrenbürger. Das seit Ende 1979 leere Schulhaus stellte der Markt Altomünster der Dorfgemeinschaft zur Verfügung. Der Schützenverein Lin- denblüte errichtete in Eigenleistung im 1. Stock einen Schießstand, im Erdge- schoß befindet sich eine Gaststätte.

Pfarrei

Die Anfänge liegen im Dunkeln. Die Pfarrei St. Bartholomäus lag immer im Bistum Freising (heute Erzdiözese München und Freising) und gehörte bis 1803 zum Benediktinerinnenkloster Kühbach. Das Kloster war der Patronatsherr und bestimmte den Pfarrer, bezog den Klein- und Großzehnt von den Fluren und sorgte für den Unter- halt von Pfarrer und Kirche. Der je- weilige Pfarrer erhielt nur einen Teil des Zehnts. Seine Einkünfte lagen 1708 bei knapp 400 Gulden. Die Pfarrei er- scheint erstmals 1315, die Pfarrer sind erst seit 1461 namentlich belegt. Der erstgenannte Pfarrherr hieß „Hans“ und war 1461 auch Dekan. Sein Nachna- me ist uns nicht überliefert. Der letzte Pfarrer war Joseph Neureuther (Dienst- zeit 1917- 1955). Seit seinem Tod wird Wollomoos von Sielenbach aus vika- riert. In der langen Reihe der Pfarrer zwischen 1461 und 1956 gibt es eini- ge interessante Gestalten: Von 1540 bis 1579 war Magnus Schmucl, ein gebür- tiger Pöttmeser, Pfarrer. Er hatte The- ologie in Ingolstadt studiert und seine Primiz in Kühbach gefeiert. Dort war er auch zunächst Beichtvater der Be- nediktinerinnen. Diese verliehen ihm die Pfarrei Wollomoos.

Als 1560 eine Visitationskommission aus Freising anreiste, stellte sie fest, dass er zwar seine Pflichten erfüllte und gut katholisch war, aber eine Kon- kubine und Kinder besaß. Er kannte auch nicht den Katechismus, der gerade eingeführt wurde. Auf gezielte Fra- gen zeigte er Unkenntnis beim Firm- sakrament, bei der Eucharistie und beim Bußsakrament. Schmucl ver- sprach seine Konkubine abzustellen und zölibatär zu leben. Den Pfarran- gehörigen stellte er ein gutes Zeugnis aus. 110 würden kommunizieren, alle seien Katholiken, gehorsame Pfarrkin- der und eifrig im Gottesdienstbesuch. Aber: „Die Kirchen hat ain kleins ein- kommen, das man die nit beleuchten und mit anderer notthurfft (= notwen- dige Ausstattung) versehen“. Dies be- stätigten die beiden Kirchenpfleger. Die Kirche hatte im Jahr nur zwei Gul- den und einen Schilling Einkünfte, so dass etwa bei der Beleuchtung mit Ker- zen gespart werde. Der Pfarrer besaß den Widem, also den zur Pfarrpfrün- destiftung gehörigen landwirtschaftli- chen Betrieb, wo er auch wohnte. Das Pfarrhaus selbst war „paufellig“. Die Landwirtschaft des Pfarrers zählte 1577 nur 15 Jauchert Äcker, drei Jahr- hunderte später waren es 46 Tagwerk. Nach Aussage der Kirchenpfleger be- stand 1560 ein eigenes Mesnerhaus. In der Kirche standen drei Altäre. Neben dem Sonntagsgottesdienst wurde dreimal in der Woche die Messe ge- lesen.

Interessant ist der Zusatz bei der Be- fragung nach einer Schule: „, Khain schuel verhanden“, berichteten die Kir- chenpfleger. Der Augenschein in der Kirche ergab, dass ein Kelch, ein Kor- porale, ein Missale, ein Obsequiale, ein Cationale, vier Ornate und eine Mons- tranz aus Messing vorhanden waren. Es gab ein Sakramentshaus. Zum Kir- cheninnern stellte die Kommission fest: „Die kirch ist mit fanen (= Fahnen) und stuelen (= Kirchenstühle) ubel (= übel) versehen. An altärn und altarthue- chern ist kain mangel“.

Von den Nachfolgern Schmucls sind hervorzuheben Georg Penzl (1669- 1704), der die alte Kirche renovierte und verlängerte, Johannes Tramer oder Trämer (1708-1742), der sie im In- nern barockisierte, und schließlich Andreas Mörtl (1783-1800). Mörtl (auch Märtl) bezeichnete die Wollomooser als „gewiß verschmizte Köpff“, als „schlaue Grobiane“, „ausgestochene Spottvögel“ und „Pfingstlümml“. Mit seinem Mesner Dionys Breitsameter lieferte er sich regelrechte Fehden. 1784 beklagten sich die Pfarrunterta- nen über ihren Seelsorger beim kur- fürstlichen Pfleger in Aichach. Mörtl war ein „aufgeklärter“ Priester, der mit der barocken Volksfrömmigkeit nicht mehr viel im Sinn hatte. Er entfernte auch die Seitenaltarfiguren und stellte dafür gemalte Altarbilder auf. Der Aichacher Pfleger legte Mörtl nahe, die Neuerungen rückgängig zu machen, was er auch tat. Die Wollomooser woll- ten ihn offensichtlich als „Modernisie- rer“ los haben. Sie steckten ihm auch einmal seinen zwei Klafter großen Holzanteil aus dem Gemeindeholz an. Als der Gemeindegewald 1795 an die 25 Nutzungsberechtigten aufgeteilt wurde, ging der Pfarrer leer aus. Die Dorfge- meinde bezeichnete das Holznutzungs- recht als ein Gnadenrecht, das sie dem Nachfolger, aber nicht Mörtl gewäh- ren wollten. Der Pfarrer bekam jedoch sein Recht. Mörtl hinterließ nicht nur Spuren in den Gerichtsakten, sondern auch in den Pfarrbüchern. Er hat zahl- reiche lateinische Gedichte im klassi- schen Versmaß des Hexameters hin- terlassen. Ende 1799 gab er die Pfar- rei auf und zog nach Aichach, wo er 1814 verstarb. Seine Gedächtnistafel hängt an der Südmauer des Alten Fried- hofs. Seine Nachfolger waren Anton Fendt (1800-1829), Johann Georg Schraid (1830-1836), Johann Em- melauer (1836-1850), Josef Berglmayr (1850/1851), Bernhardin Sellis (1851- 1856), Balthasar Mayer (1857-1865), Josef Freidlsperger (1865-1876), Wen- delin Nußbaumer (1876/1877), Josef Mayr (1877-1881), Josef Rathgeber (1881-1890), Anton Daxenberger (1890-1894), Otto Bader (1895-1901), Anton Bauer (1901-1907), Hugo Kol- ler (1907/1908), Josef Zaunhuber

(1908-1917), Erhard Nirschl (1917) und schließlich Joseph Neureuther von 1917 bis zum 1. Dezember 1955. Seitdem vikarierten die Sielenbacher Pfarrer Josef Kottermair (1955-1960), Ludwig Omicans (15.01.-13.02.1961), Theo Spreng (1961-1966), Michael Zach (1966-1990) und P. Richard Nowik (1990-1999). 1999 übernahm der Deutsche Orden (Brüder vom Deutschen Haus St. Mariens in Jerusalem) die Pfarrei Sielenbach mit der so genannten Pfarradministration für Wollomoos und Pfaffenhofen. Der Orden hatte schon einmal Jahrhunderte lang bis 1806 die Pfarrei Sielenbach mit der Wallfahrtskirche Maria Birnbaum betreut. Seit dem 1. Dezember 2008 ist die Pfarrei Wollomoos mit ihren 586 Katholiken Teil der Pfarreiengemeinschaft Altomünster. Das Archiv des Erzbistums München und Freising verwahrt die Reste des Pfarrarchivs aus dem Speicher des abgerissenen Pfarrhofs. Im Archiv liegen auch die älteren Pfarrmatrikeln (Geburts-, Hochzeits- und Sterbematrikeln) bis 1876.

Die Kirche St. Bartholomäus

Die Pfarrkirche ist dem heiligen Apostel Bartholomäus (24. August) geweiht. Der Apostel wird mit einem Buch und einem Messer dargestellt. Traditionell verehrten ihn die Bauern, Hirten und Handwerker als Wetterheiligen. Anlässlich der Kirchenrenovierung 1938 entdeckte der kunstverständige Pfarrer Neureuther romanische Mauerreste in den Langhauseiten, auf dem Orgelchor Fragmente spätgotischer Malerei und im Bereich der Apostelleuchter Spuren einer Renaissancebemalung. Er schätzte, dass die romanische Kirche lediglich eine Fläche von 55 qm umfasste. Mitte des 15. Jahrhunderts erhielt sie einen spätgotischen Altarraum und an der Südostseite des Langhauses einen eigenen Glockenturm mit Satteldach. Das Kirchenschiff wurde um mehr als drei Meter nach Westen verlängert. Im 30-jährigen Krieg scheint die alte Kirche schwer gelitten zu haben. Pfarrer Penzl renovierte und verlängerte sie 1694 nochmals um 2,2 Meter und ließ die barocke Giebelmauer im Eingangsbereich aufmauern. Pfarrer Trämer (Tramer) führte 1720 bis 1730 eine Umgestaltung des Innenraums nach barockem Geschmack durch. Zu diesem Zweck beauftragte er den Friedberger Bildhauer Johann Kaspar Oeberle (Eberle) mit der Ausstattung. Der Hauptaltar wurde dem Kirchenpatron geweiht, die Seitenaltäre der Jungfrau Maria (links) und dem hl. Antonius von Padua (rechts). Es handelte sich um die Figuren, die sein späterer Nachfolger Andreas Mörtl durch Ölbilder ersetzen wollte. Da die Altäre 1895 verbrannt worden sind, haben sich nur einige Figuren erhalten

(St. Antonius, 1729; St. Leonhard und St. Florian; St. Bartholomäus; Kreuzigung). Auch die ursprüngliche Ausmalung wurde 1895 übermalt. Der heutige Kirchturm an der Nordostecke entstand 1792. Ursprünglich hingen darin zwei Glocken. 1925 gelangten drei neue Glocken in den Turm. Der größte Eingriff in die mittlerweile barocke Gestaltung geschah 1895 unter Pfarrer Otto Bader. Das Langhaus konnte nicht weiter verlängert werden. Man brach den spätgotischen Chor ab und baute einen 10,5 m langen und 4,75 m breiten Raum an, in dem der neue Hochaltar, zwei Beichtstühle und die Kinderbänke Platz fanden. In den Augen Neureuthers war diese Baumaßnahme verunglückt, sie habe das Aussehen eines „unschönen Darms“, Bis auf die altbarocken Kirchenstühle wurde die gesamte Inneneinrichtung im Geschmack des Neubarock erneuert. Professor Thomas Buscher schuf die figürliche Ausstattung. Aus der spätgotischen Kirche erhielten sich bis heute trotz aller Restaurierungen ein St. Wolfgang, ein St. Bartholomäus und ein St. Pantaleon.

Ehemalige Kriegerkapelle

Am 25. November 1950 wurde anlässlich einer Heimkehrfeier eine Kriegergedächtniskapelle durch Prälat Michael Hartig und Pfarrer Joseph Neureuther zur Ehren der Schmerzhaften Muttergottes geweiht. Pfarrer Neureuther hatte bis dahin einigen Widerstand auszuräumen gehabt. Die Kapelle war ein gelungenes Gesamtkunstwerk: Zwei Künstler wirkten zusammen, nicht um eine traditionelle Kapelle, sondern um ein modernes Bauwerk zu schaffen. Der Architekt war der Münchener Hansjakob Lill (1913-1967). Von ihm stammen in München die Kirchen „Zu den hl. Engeln“ (Giesing), „St. Helena“ (Giesing), „St. Nikolaus“ (Hasenberg), „Verklärung Christi“ (Ramersdorf) und „St. Willibald“ (Laim). Den Kontakt zu Lill hatte wohl Neureuthers Freund und Mitbruder Michael Hartig hergestellt.

Die Innengestaltung der Kapelle oblag dem Kunstmaler Otto Joseph Olbertz (1881-1953). Er schuf die Glas- und die Wandmalereien. Den gebürtigen Kölner hatte es als Ausgebombten 1944 von München nach Pfaffenhofen verschlagen. Dort hatte sich seit Oktober 1944 sein Schwiegersohn, der Tierarzt Dr. med. vet. Nikolaus Stöhr niedergelassen. Olbertz starb überraschend 1953. Vor seiner Bestattung in Pfaffenhofen lag er aufgebahrt in der von ihm mit geschaffenen Kapelle. Die Leichenrede vom 17. Januar 1953 hat sich im Nachlass Pfarrer Neureuthers erhalten. Im Zentrum der Kapelle stand eine von Pfarrer Neureuther gestiftete, spätgotische Pieta aus der Filialkirche

Pfaffenhofen, die 1965 gestohlen und durch eine Imitation ersetzt wurde. Ein 10 kg schweres Glöcklein kam am 9. August 1953 auf den Dachreiter und läutete seitdem bei jeder Beisetzung und Beerdigung. Die baugeschichtlich bedeutsame Kapelle wurde 1977 im Rahmen des Straßen- und Wegebbaus abgebrochen.

Krieg und Frieden

Die Welt unserer Vorfahren war nie eine Idylle, „aber auch nicht ein schreckliches Leben in Jahrhunderten eines langsamen Wandels“ (Richard van Dülmen). Das Leben war in erster Linie geprägt und abhängig von der Natur. Sie bestimmte, ob es eine gute oder schlechte Ernte gab, ob das Land hungerte oder nicht. Jahr für Jahr rang der Bauer dem Boden Erträge ab, um sich, seine Familie und seinen Grundherrn, dem der Boden gehörte, ernähren zu können. Besondere Ereignisse haben immer einen bitteren Beigeschmack, wenn sie in Form von Naturkatastrophen und Kriegen in Erscheinung treten. Die Kriege der Frühen Neuzeit begannen 1504/1505 mit dem Landshuter Erbfolgekrieg. Nach über einhundert Friedensjahren fielen 1632 bis 1634 sowie 1646 und 1648 die Schweden und ihre Verbündeten im Herzogtum Bayern ein. Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648) richtete große Zerstörungen an und blieb nachhaltig im Gedächtnis haften. Bayerische Großmachtspolitik führte in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter den Kurfürsten Max Emanuel und Karl Albrecht zunächst zum Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) und dann zum Österreichischen Erbfolgekrieg (1741-1745/1748). 1796 und 1800 kamen die Französischen Revolutionsarmeen als Feinde ins Land. Es gab vier Koalitionskriege bzw. Französische Revolutionskriege. Vom Herbst 1805 bis Herbst 1813 war das Königreich Bayern aber Verbündeter und nicht mehr Gegner Frankreichs. Zu allen Feldzügen Kaiser Napoleons wie etwa dem Russlandfeldzug 1812 musste Bayern Truppen stellen.

Schon aufgrund seiner Straßenlage war Wollomoos von allen Kriegen betroffen. Die beiden Weltkriege des 20. Jahrhunderts forderten einen hohen Blutzoll. Der Zuzug von Heimatvertriebenen nach 1945 brach erstmals nach Jahrhunderten die gewachsene Sozialstruktur auf. Mit ihm begann der wirtschaftliche und soziale Wandel Bayerns nach 1945, dem sich niemand entziehen konnte. Er betraf vor allem die prägende Landwirtschaft und die Bauern. Von ihr können mittlerweile nur noch die wenigsten leben.

Besondere Ereignisse

Die Jahre um 1580 waren von Hagel-schauern geprägt, die zu Missernten und als deren Folge zum Ausbruch des Hexenwahns in Bayern führten. Davon blieb auch das Aichacher und Dachauer Land nicht verschont. In Wollomoos sind Missernten 1584 und 1586 bezeugt, 1586 brach auch ein Großbrand aus, der ein Fünftel des Dorfes in Schutt und Asche gelegt haben soll. Schlimmer wirkte sich im Dreißigjährigen Krieg der erste Schwedeneinfall in den Jahren 1632 bis 1634 aus. Viele Anwesen brannten ab und lagen öde. Das Kloster Kühbach warb neue Bauern aus dem Chiemgau an. Auch die Kirche wurde in Mitleidenschaft gezogen. 1646 und 1648 kamen erneut Schweden, diesmal mit Franzosen, in den Ort.

Nach einer 50-jährigen Friedens- und Aufbauzeit führte der Spanische Erbfolgekrieg im Jahre 1704 zu schweren Schäden. Am 18. Juli 1704 plünderten Engländer und Holländer, die über Donauwörth vorgedrungen waren, den Ort. Sie waren Verbündete des Kaisers, der mit dem bayerischen Kurfürsten im Krieg war. Nach der Entscheidungsschlacht im August bei Höchstädt an der Donau verlor der bayerische Kurfürst Max Emanuel sein ganzes Land. Es folgte eine elfjährige österreichische Besatzungszeit. Es kam zu Vergewaltigungen oder auch zu gewollten Kontakten zwischen durchziehenden Soldaten und Mädchen der Pfarrei. Die Folgen waren Soldatenkinder. Eine Magd gab als Vater ihres Kindes einen „miles, immo plures“ an, zu deutsch: „einen Soldat, oder auch mehrere“. Die Pfarrkirche wurde erneut ausgeplündert, Kelche, Monstranzen, Messgewänder und die kleineren Glocken verschwanden. Im Österreichischen Erbfolgekrieg kamen von 1742 bis 1744 erneut Österreicher ins Land. Wollomoos war schon 1741/42 durch eine Seuche, die in der Pfarrei 32 Menschen hinwegraffte, geschwächt. Truppendurchzüge, Einquartierungen und nie enden wollende Getreidelieferungen führten zur Verarmung und zur Verschuldung. Missernten seit 1769 zogen mehrere Hungerjahre nach sich. Eine Zeit des Umbruchs war die Epoche von 1793 bis 1815, das Zeitalter der Französischen Revolution und Napoleons. Bayern führte bis 1805 zunächst gegen Frankreich, dann von 1805/06 bis 1813 mit und schließlich bis 1815 erneut gegen Frankreich Krieg. Die Franzosen kamen 1796 und 1800 als Feinde nach Wollomoos. Das Bündnis mit Napoleon kostete drei Pfarreiangehörigen das Leben: Anton Sedlmair fiel 1807 bei Breslau, Barthl Goll 1812 auf dem Rußlandfeldzug bei Polozk und Georg Winterle (Xyger Nr.

2) auf dem Rückzug bei Bautzen. Im Deutschen Krieg von 1866 zwischen Preußen und Österreich/Bayern war kein Gefallener zu beklagen, 1870 im Deutsch-Französischen Krieg nur einer: Josef Kneissl starb bei Sedan, während der Entscheidungsschlacht. Vom Blut-zoll der beiden Weltkriege war schon die Rede. Kritische Tage waren der 28./29. April 1945, als der Krieg zu Ende ging. Tieffliegerangriffe hatten schon Tage zuvor das Heranrücken der amerikanischen Bodentruppen angekündigt. Am Weinberg westlich des Ortes stürzte nach einem Luftkampf über Wollomoos ein deutsches Jagdflugzeug ab, bei dem der Pilot ums Leben kam. Am 28. April landete ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug am Stofferberg und die Vorhut der Amerikaner schoss über die Dächer, da man noch Wehrmatsangehörige und SS-Leute in den Häusern vermutete. Mehrere Tankzüge der Wehrmacht wurden in Brand geschossen. Die Flammen eines dieser brennenden Tankzüge griffen auf die Scheune des „Pfaffenberger“ über. Ein amerikanischer Panzer zerwühlte Hof und Garten des Kochanwesens auf der Suche nach einer vermuteten Flakstellung. Ansonsten ging der Krieg für die Heimat glimpflich zu Ende. Die Funktionäre des NS-Staates wurden zur Rechenschaft gezogen. 1937 war Josef Achter Bürgermeister, ihm zur Seite standen die beiden Beigeordneten Leonhard Lechner und Kaspar Kreppold. Gemeinderäte waren Georg Gschwendtnr, Jakob Kistler, Alois Riedlberger, Leonhard Schamberger und Georg Stepper. Ortsführer für Pfaffenhofen war Georg Stepper. Funktionäre der Partei waren als Politischer Leiter Leonhard Lechner (Rudersberg), als Walter der Deutschen Arbeitsfront (DAF) Martin Bader (Wollomoos), als Ortsbauernführer erneut Leonhard Lechner, als Jungbauernführer Josef Lechner (Rudersberg) und als Ortsbäuerin Katharina Lechner (Rudersberg). Eine einschneidende Folge des Zweiten Weltkriegs waren die zahlreichen Flüchtlinge und Vertriebenen, wie Prof. Dr. Helmut Beilner als Zeitzeuge berichtet. Schon während des Krieges mussten zahlreiche Ausgebombte aus München und anderen Städten aufgenommen werden. Seit 1945 kamen viele Flüchtlinge, vor allem aus Schlesien und Böhmen, und die Vertriebenen nach dem Potsdamer Abkommen dazu. Die Bevölkerungszahl stieg von circa 400 auf 585 (1950). Das bedeutete, dass jetzt fast ein Drittel der Wollomooser Neubürger waren. Vor allem die Wohnraumversorgung machte große Schwierigkeiten. Aus dem Massenviertel im „Gasthaus zur Linde“ mussten die Familien auf die einzelnen Bauernhöfe verteilt werden. Das war eine

nur schwer lösbare Aufgabe für den Bürgermeister, und nicht selten halfen der Flüchtlingskommissar aus Aichach oder gar ein Vertreter der Besatzungsmacht nach. Wenn etwa eine Bauernfamilie mit sechs Kindern, wie der „Schneider“ (Familie Schamberger), zwei neue Familien mit insgesamt sieben Personen aufnehmen musste, war dies für beide Seiten problematisch. Andererseits nahm die Hilfsbereitschaft der einheimischen Bevölkerung rasch zu. Aus dem Holz alter Dreschmaschinen und aus dem Blech zerschossener Militärfahrzeuge wurden z. B. beim „Schreiner“ (Familie Haas) oder beim „Schmied“ (Familie Schneider) gemeinsam einfache Möbel, Blechtöpfe oder Öfen gebastelt. Die Mithilfe bei den bäuerlichen Arbeiten brachte vor allem die Frauen einander näher und verhalf auch zu einer ersten Notversorgung mit den wichtigsten Lebensmitteln. Einige Männer fanden Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten etwa im Blumenthaler Forst. Eine größere Zahl von Arbeitsplätzen bot das Ausbesserungswerk der amerikanischen Streitkräfte in den BMW-Werkhallen in Allach. Bald verkehrten regelmäßig Armeefahrzeuge zwischen Dorf und Arbeitsstätte. Auch selbstständige Unternehmer versuchten zeitweise ihr Glück, so der Gemischtwarenhändler Duschek im „Schreinergarten“ und die Schreinerei Kalkowski am „Pfaffenberg“. Die Integration in die Dorfgemeinschaft erfolgte nur zögerlich. Wirtschaftliche Belastungen für die Einheimischen (Lastenausgleichsgesetz), aber auch generelle Vorbehalte gegen alles Fremde waren hier anfangs große Hemmnisse. Andere Mentalität, zum Teil auch eine andere Konfession oder berufliche Herkunft wurden von vielen als bedrohlicher Einbruch in das geschlossene katholisch-bäuerliche Milieu empfunden. Auch Pfarrer Joseph Neureuther tat sich anfangs etwas schwer mit den Flüchtlingen und ihren anderen Gewohnheiten. So gab es eine heftige Predigt gegen einen 1947 von einigen jüngeren Flüchtlingen organisierten und gut besuchten Faschingsball. Aber allmählich schwand Vorbehalte und Grenzen. Schulkinder und Jugendliche fanden von Anfang an problemlos zueinander. Freundschaften und sogar Ehen zwischen Einheimischen und Vertriebenen räumten allmählich viele Grenzen weg und führten zu einer immer selbstverständlicheren Eingliederung. Selbst wenn einige der Wollomooser Vertriebenen später in andere Orte verzogen, unterhalten manche bis heute enge und freundschaftliche Beziehungen.

Zwei Naturkatastrophen der Nachkriegszeit blieben unvergessen: Der Orkan von 1958 und die Hochwasser-

katastrophe von 1966. Am 16. Juli 1958 machte sich in und um Wollomoos eine „Weltuntergangsstimmung“ breit. Die Aichacher Zeitung veröffentlichte am 17. Juli folgenden Stichwortbericht aus Wollomoos. „Wahre Weltuntergangsstimmung, dunkelste Nacht am Tage - durch Wolkenbrüche und Orkan schwerste Verwüstungen - innerhalb 35 Minuten 35,5 Liter Niederschlag pro Quadratmeter - Dachständer und elektrische Leitungen abgerissen - kein Strom, Licht, Wasser und Telefon - Maschinenremise von Obereser, Wollomoos und Achter, Rudersberg eingestürzt - Wälder wie Zündhölzer geknickt - Millionenschaden, da als Nutzholz nicht mehr verwendbar - wie nach einem Trommelfeuer - Dächer abgedeckt (...) Wasser in Wohnungen - Vieh brüllt in den Ställen - Große Überlandleitung der Isar-Amper-Werke bei Xyger unterbrochen (...) - Getreide niedergewalzt - (...) Obstgärten verwüstet“ usw.

Acht Jahre später, 1966, wurde der Oberlauf der Weilach zum reißen Strom, der große Teile des Dorfes unter Wasser setzte und die Hausbrunnen unbenutzbar machte. Am 20. August regnete es 95 Liter pro Quadratmeter, wie Alto Hupfauer in seiner Niederschlagsmessstelle messen konnte. Diese Wassermenge konnte die kleine Weilach nicht bewältigen, zumal der Ablauf nicht optimal gelöst war. Das Wasser staute sich vielfach rasch zurück.

Persönlichkeiten

Die 1. Bürgermeister und ihre Stellvertreter waren von 1876 bis 1878 Anton Baier und Martin Asam, 1878 bis 1895 Johann Achter und Martin Asam, 1896 bis 1905 Michael Gschoßmann und Josef Achter, 1905 bis 1919 Martin Aechter und Roman Schormair, 1919 bis 1945 Josef Achter und Leonhard Lechner, 1945 bis 1949 Kaspar Kreppold und Josef Riedmair und von 1949 bis 1978 Ludwig Reiner und Martin Oswald bzw. Matthias Finkenzeller.

Zu den herausragenden Persönlichkeiten zählen solche Personen, die sich große Verdienste für das Allgemeinwohl erworben haben. Josef März (1905-1977) leitete von 1937 bis 1968 die Schule in Wollomoos und zuletzt in Sielenbach.

Mit „Ein Leben für die Heimatforschung“ war ein Nachruf auf den am 28. April 1956 verstorbenen Pfarrer Joseph Neureuther überschrieben. Neureuther erblickte 1878 im ehemaligen Klosterort Beyharting unweit von Bad Aibling das Licht der Welt. 1902 wurde er in Freising zum Priester geweiht. Anschließend wirkte er in Ruhpolding, Siegsdorf, Mariahilf und St. Peter zu

München als Kooperator. Im September 1917, mitten im 1. Weltkrieg, erhielt er die Pfarrei Wollomoos übertragen, die er bis zum 1. Dezember 1955 38 Jahre lang betreute. Schon früh zeigte der Geistliche eine starke Neigung zu Kunst und Geschichte, insbesondere zur Heimatgeschichte seiner Gemeinde. Sein Ziel war eine „Häuser- und Geschlechterchronik“ der Pfarrei.

Im Druck erschienen eine Geschichte der Rudersberger Familie Aidelburgers-Achter (1930/1931) und die Hofgeschichten des „Schuklas“ von Wollomoos (1947), des „Girglbauernhof“ in Rudersberg (1950) und des „Bauer“ zu Pfaffenhofen (1950). Im Nachlass fanden sich Familien- und Hofgeschichten aller 24 alten Wollomooser Anwesen, der fünf Rudersberger und der beiden Anwesen in Xyger. Für Pfaffenhofen erhielten sich vier Familiengeschichten. 1948 war die Drucklegung für Wollomoos geplant, dazu ist es aus unbekanntenen Gründen nicht gekommen. Das Vorwort blieb erhalten. Hier führte Neureuther aus, welche Absicht sein geplantes „Büchlein“ verfolgte: „Es will nur die Liebe der Pfarrkinder von Wollomoos zur eigenen Familie, zu Haus und Hof, zur Dorfgemeinschaft und damit auch zum engeren und weiteren Vaterlande beleben“.

Das Dorf um 1750

Grundherrschaft 1750	Hof-Gr.	Hausname	alte HN.	heutige Adresse	Besitzer
Kloster Altomünster	1/16	Schreiner	1	Lindenbergstr. 4	Haas
Kloster Kühbach	1/8	Christl	2	Lindenbergstr. 9	Kranzberger
Kloster Kühbach	1/4	Wirt	3	Lindenbergstr. 3	Neuwinger
Ortskirche	1/8	Meßner	4	Sonnenstr. 2	Dorer
Kloster Kühbach	1/16	Preisengut	5	Sonnenstr. 4	Neuwinger
Kloster Kühbach	1/2	Langwolf	6	Sonnenstr. 6	Obeser
Kloster Kühbach	1/2	Jungbauer	7	Sonnenstr. 8	Kopp
Kloster Altomünster	1/4	Schäffler	8	Sonnenstr. 7	Peter
Kloster Altomünster	1/16	Häuslmann	9	1925 Abbruch	
Kloster Kühbach	1/2	Kini	10	Sonnenstr. 3	Braun
Kastenamt Aichach	1/16	Schmied	11	Lindenbergstr. 2	Kerle
Kloster Kühbach	1/8	Paulimam	12	1977 Abbruch	Friedhof
Kloster Kühbach	1/8	Haller	13	Raiffeisenstr. 2	Hupfauer
Kloster Kühbach	1/1	Bauer	14	Raiffeisenstr. 4	Böhm
Kloster Kühbach	1/1	Sturm	15	Raiffeisenstr. 6	Steinhardt
Ortskirche	1/16	Bals	16	Raiffeisenstr. 15	Redl
Kloster Kühbach	1/4	Schuhklas	17	Raiffeisenstr. 11	Wackerl
Kloster Kühbach	1/4	Koch	18	1991 Abbruch	
Kloster Kühbach	1/1	Bitzl	19	Raiffeisenstr. 1	Achter
Kloster Kühbach	1/16	Stoffel	20	1880 Abbruch	
Kloster Kühbach	1/16	Badmann	21	Talstr. 15	Neumair
Kloster Kühbach	1/8	Scheider	22	Talstr. 13	Schamberger
Kloster Kühbach	1/4	Trumnacher	23	Talstr. 11	Ertl
Kloster Kühbach	1/4	Friedl	24	Talstr. 9	Böck
Dorfgemeinde		Hüthaus			

Halmsried, Pfaffenhofen, Rudersberg und Xyger

Zur Geschichte dieser Siedlungen verweise ich auf meine Beiträge in dem Grundlagenwerk „Altomünster - Kloster, Markt und Gemeinde“, das 1999 erschienen ist.

Quellen und Literatur:

Josef Neureuther: Häuserchronik der Pfarrei Wollomoos. Aus dem Nachlass herausgegeben und ergänzt von Wilhelm Liebhart und Hans Steinhardt. Wollomoos 2011.

Anmerkung der Redaktion: In der Häuserchronik findet sich ein umfangreiches Literaturverzeichnis, das aus Platzgründen hier nicht abgedruckt werden konnte. Das Buch kann zum Preis von 25 Euro beim Informationsbüro der Marktgemeinde, im Museum und bei den beiden Herausgebern erworben werden. Der Erwerb dieses Buches lohnt sich allemal. Es ist ein Kompendium der Wollomooser Ortsgeschichte, es ist aber auch ein ansprechendes „Lesebuch“, da Neureuther es vermeidet, trockene Fakten der Analen und Matrikeln wiederzugeben, sondern in einem ihm eigenen kurzweiligen Erzählstil berichtet. Beim Besuch des Museums um das Buch zu erwerben, empfiehlt es sich, auch die wunderschöne Pirta aus Wollomoos anzuschauen.

100 Jahre TSV Altomünster

nach der Vereinschronik
redaktionell bearbeitet

1912 nannte man im Markt einen Stammtisch Tischgesellschaft. Damit hob und hebt sich die bürgerlich ausgerichtete Gesellschaft von Altomünster von seinem ländlichen Umfeld etwas ab, obwohl es damals auch in Altomünster noch zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe gab. Am 4. Juni 1912 saßen „Die Grüabigen“, so nannte sich die Tischgesellschaft, beieinander, als sie auf die Idee kamen, den „Turnverein Altomünster“ zu gründen. Die Turnbewegung, gegründet auf der Ideologie des „Turnvaters“ Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852), etwickelte sich als Deutscher Turnerbund und Deutsche Turnerschaft im Laufe des 19. Jahrhunderts. Sie verstand sich nie rein sportlich. Der Sport war nicht genuin, sondern Ausdruck ei-

ner bürgerlich nationalen Geisteshaltung. Das Gasthaus Aberl, in der Bahnhofstraße, wurde das erste Vereinslokal, es hat schon vor langem seine Tore geschlossen. Als Gründungsmitglieder wurden 1912 Sebastian Aberl, Steinmetzmeister; Ludwig Eher, Apotheker; Josef Gschwendtner, Buchhalter; Andreas Wimmer, Buchdrucker; Hans Leitl, Schlosser; Ludwig Vogger; Hans Lachner, Schreinermeister; Anton Aberl; Matthias Wagner; und Ludwig Wagner aufgelistet. Sebastian Aberl wurde zum 1. Vorstand, Josef Gschwendtner zum Kassen- und Schriftwart, Andreas Wimmer zum Turnwart und Hans Leitl zum Zeugwart gewählt. Weitere Funktionäre wurden bei der ersten Versammlung, am 27. Juni 1912, bestimmt, nämlich Ludwig Eher zum 2. Vorstand und Albert Vogler sowie Karl Ostermaier zu Beisitzern. Bei dieser Versammlung wurde auch die erste, 16 Paragraphen umfassende Satzung aufgestellt.

Man wusste in Altomünster schon immer schöne, stilvolle Feste zu feiern. Das erste Vereinsturnfest beispielsweise, mit Fackelzug und Zapfenstreich, am 4. Mai 1913, im Maierbräu-Garten. Kaum erblüht, erfuhr das Vereinsleben durch den Ersten Weltkrieg eine jähe Unterbrechung. Schlimmer war jedoch, dass so mancher Turnbruder sein Leben an der Front verlor oder in Gefangenschaft verharren musste. Seit jenem Neubeginn nach dem ersten Weltkrieg ist der Maierbräu das Vereinslokal des TSV.

Zwischen den großen Kriegen

Im Jahr 1922 packte mehre junge Männer von Altomünster das Fußballfieber. Da man den gleichen Sportplatz wie die Turner benutzte, kam es zwangsläufig zu gegenseitigen Behinderungen. Doch anstelle sich ewig zu streiten, beschlossen die Fußballer, sich dem Turnverein anzuschließen. 1924 etablierten sich die Fußballer als eigene Abteilung und der Turnverein (TV) wurde in einen Turn- und Sportverein (TSV) umbenannt. Die jungen Männer spielten damals auf einer Wiese an der Asbacher Straße schräg gegenüber von Auto-Barsch, doch noch im gleichen Jahr wurde der Sportplatz an der Halmsrieder Straße feierlich eröffnet.

In der Wirtschaftskrise der zwanziger Jahre mit galoppierender Inflation waren von der Vereinsleitung besondere Herausforderungen zu meistern. Mussten anfangs 1923 die Vereinsbeiträge in einem Mal verdoppelt, dann bei rasch fortschreitender Erhöhung in kürzeren Zyklen einkassiert werden, so musste am 5. Juni 1923 der Mitgliederbeitrag von 150 auf 250 Milliarden Reichsmark erhöht werden. Auch das ging vorüber. Ab 1924 waren 10 Rentenmark monatlicher Pachtzins für den Sportplatz an die Eigentümer (Gemeinde und Birgittenkloster) zu entrichten.

Die Hitlerjugend des Naziregimes bot vor dem zweiten Weltkrieg in Konkurrenz zum TSV verschiedene Sportarten, wie beispielsweise Boxen, an, um Mitglieder abzuwerben. Dass in diesen Jahren erstmals Frauennamen im Mitgliederverzeichnis des TSV auftauchten, ist positiv zu vermerken. In den Jahren von 1935 bis 1945, der Zeit des Holocaust und des Krieges, versiegte in Altomünster das Vereinsleben. Über diesen Zeitraum gibt es beim TSV keine Aufzeichnungen.

Nachkriegszeit

Am 1. März 1945 erwachte der TSV zu neuem Leben. Alfons Halbzig war der Initiator zur Neuerstehung des Vereins, gewählt wurden: Josef Seebauer, 1. Vorstand; Josef Schmid, 2. Vorstand; Josef Marxreiter, Schriftführer und Heinrich Aschauer, Kassier. Infolge des Fehlens eines geeigneten Rau-



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie sich einen persönlichen Berater
in Ihrer Nähe wünschen, kommen Sie zu uns.
Geschäftsstelle Altomünster
Bahnhofstr. 15, 85250 Altomünster
Tel: 08254 9999-0; Fax: 08254 9999-19
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG 

ASAM & SOHN

Kies- u. Betonsteinwerk



Transporte · Erdbewegung
Hohenzeller Straße 1
85250 Irchenbrunn-Altomünster



Telefon 08254 - 84 86
Telefax 08254 - 22 82
www.asam-kieswerk.de

mes zur Durchführung des Turnbetriebes war dieser zum Erliegen gekommen. Unter der Leitung von Ernst Aberl wurde eine Geländeverschiebung und Erweiterung des Fußballplatzes vorgenommen. Die Fußballabteilung hatte verschiedene Erfolge aber auch Krisen zu überstehen. Einerseits wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung des Platzes, andererseits wegen teilweiser fehlender Fahrtmöglichkeiten. Zu den Auswärtsspielen fuhr man mit dem Fahrrad. Da nicht jeder ein solches hatte, saßen auch schon mal zwei auf dem Rad. Der Spielbetrieb konnte zeitweise nicht mehr aufrecht erhalten werden. Am 15. August 1948 fand ein Sportfest für Leichtathleten statt. Der TSV Aichach wartete mit einer Turnriege auf. Zum ersten Mal wurde Faustball gespielt. Bis zu diesem Zeitpunkt gab es nur eine Fußballabteilung, doch wurde am 23. Oktober 1948 eine Schachabteilung gegründet.

1949 plante man hinter dem Maierbräusaal einen Turnhallenbau. Er sollte für verschiedene Veranstaltungen dienen. Da die technischen und finanziellen Mittel nicht ausreichten, musste der Bau 1950 wieder eingestellt werden, trotz des Benefiz-Sportfestes auf dem Sportplatz und eines Zuschusses vom BLSV und obwohl das Fundament und die ersten Grundmauern bereits auf freiwilliger Basis errichtet waren. In den folgenden Jahren bestimmte der Fußball den Sportbetrieb.

Nach dem verheerenden Krieg mit seinen schlimmen Folgen wollten auch die Sportler wieder feiern - Faschingsbälle, Kathreintanz und Weihnachtsfeier, Turner- und Sportlerbälle - der Maierbräusaal war meist überfüllt. Willi Thomas sen., ihm folgend der Junior, schmückten alljährlich prunkvoll den Saal, dies war ausschlaggebend für die ausgelassene Stimmung langer Ballnächte.

Zu neuen Ufern

Der Fußballplatz an der Halmsrieder Straße stand nach heftigem Regen oft unter Wasser. Manche Spiele waren eher Schlamm Schlachten. Deshalb suchte man lange Zeit nach einem geeigneteren Platz. Eine Haussammlung und diverse Benefizveranstaltungen wurden 1958 zur Finanzierung des neuen Sportgeländes an der Aichacher Straße mit Vereinsheim durchgeführt. Der TSV ließ sich am 7. März 1959 ins Vereinsregister eintragen. Die neue Satzung, die im Wesentlichen der des BLSV entnommen war, wurde in Kraft gesetzt.

Zur Einweihung des neuen Fußballplatzes wurde am 30.4. und 1.5.1951 ein Pokalturnier mit attraktiven Teilnehmern arrangiert. An dem Vorabend wurde dem Brauereibesitzer Jakob

Maier, gleichzeitig Herbergsvater, im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für seine großzügige Unterstützung des Vereins die goldene Ehrennadel des TSV verliehen. Er stellte dem Verein das ca. 12.000 qm große Wiesengrundstück für das neue Sportgelände zur Verfügung. In der Spielsaison 1960/61 wurde die 1. Fußballmannschaft B-Klassenmeister und konnte in die lang ersehnte A-Klasse aufsteigen.

Nach mehreren Gesprächen und mit Unterstützung der Gemeinde hat Jakob Maier sich bereit erklärt, den Maierbräusaal als Turnhalle nutzen zu lassen. Inzwischen konnte das 200ste Mitglied aufgenommen werden. Außerdem wurden eine Damen-Gymnastikgruppe gegründet und eine Faustballabteilung, die aber 1972 ihren Betrieb wieder einstellen musste, da einige Spieler lieber Tennis spielten. Hermann Bayerl, Hans Brandl und Ernst Müller gründeten am 15.11.1969 eine Skiabteilung. Dies brachte dem Verein weitere Mitglieder.

Das 40jährige Jubiläum im Jahr 1962 der Fußballabteilung wurde mit einem großen Pokalturnier begangen. Die Fußballer hatten als erste Mannschaft des Landkreises Aichach den Klassenerhalt in der A-Klasse geschafft! Später musste sie sich allerdings mit dem Abstieg aus der A-Klasse abfinden. Da man in der Regel gegen Mannschaften aus Augsburg spielte, die Schiedsrichter auch hauptsächlich aus Augsburg waren, ging es nicht immer gerecht zu. Aber all das tat dem Gemeinschaftsinn keinen Abbruch: Es wurden viele Vereinsausflüge unternommen, wie z. B. an den Traunsee, den Wolfgangsee, in den Schwarzwald, nach Wien, Kremsmünster, Bad-Hall, Kössen/Tirol, zur Floßfahrt auf der Isar oder zur abendlichen Dampferfahrt auf dem Starnberger See.

Änderungen durch Gemeindegebietsreform

Altomünster entschied sich 1972 für die Zugehörigkeit zum Landkreis Dachau, auch wenn Aichach lange für den Verbleib im Altlandkreis kämpfte. Durch zähe Verhandlungen wurde 1976 erreicht, dass die Fußballer die Spielgruppe Schwaben verlassen dürfen und künftig dem Bezirk Oberbayern angehören. Der Preis dafür war, dass die Mannschaft gezwungen wurde, in die C-Klasse abzustiegen. Im Jahr 1972 wurde auch das 60jährige Bestehen des Vereins gefeiert mit Einweihung der neuen Fahne. Ab diesem Jahr gab es dann die Tennisabteilung. Schon 1973 konnten 2 Spielfelder mit einem Kostenaufwand von 25.000 DM errichtet werden. Die Leitung übernahmen Anton Holzhammer und Jakob Maier. 1973 wurde die Allkampfabteilung gegründet. Da der Verein jetzt so

angewachsen war, 1974 waren es über 400 Mitglieder, forderte der 1. Vorsitzende, Martin Brombeis, dass die einzelnen Abteilungen mehr Verantwortung für ihren Bereich übernehmen und somit die Gesamt-Vereinsführung entlasten sollen. Zu dieser Zeit wurde auch die Beitragserhebung mittels EDV über die Sparkasse eingeführt.

Wegen des Ausweitens des Spielbetriebes wurde im November 1977 mit dem Bau eines neuen Platzes begonnen. Es waren 18.000 cbm Erdbreich zu bewegen. Für die Planung und Ausführung zeichnete Architekt Michael Grünwald aus Aichach verantwortlich. Während das an der Aichacher Straße entlang gelegene Spielfeld gedreht wurde, konnte auf heimischem Gelände nicht gespielt werden. Die erste Mannschaft spielte zuerst in Schrobenhausen und dann auf dem Feldhandballplatz in Aichach an der Donauwörther Straße. Die Jugendlichen und die zweite Mannschaft trugen ihre Spiele auf einer Wiese zwischen der Baywa - heute Apart-Hotel - und dem Feuerwehrgebäude aus. - In einem Festzelt für 1500 Personen fanden 1979 die Feierlichkeiten anlässlich der Einweihung des neuen, zweiten, Fußballplatzes statt. Für die neu errichtete Anlage bekam man von auswärtigen Besuchern viel Lob und Anerkennung. Es wurde besonders geschätzt, dass 2600 Stunden freiwillige Leistungen erbracht wurden. Die Gesamtkosten betragen DM 255.000. Die Fußballer atmeten auf, dass man nach 2jähriger Abstinenz wieder auf heimischem Gelände spielen konnte. Während der Bauzeit wurden die Punktspiele in Arnbach und Tandern ausgetragen.

Der TSV wird gemeinnützig - stetes Wachstum

Der TSV wurde ins Vereinsregister beim Amtsgericht Dachau als „TSV Altomünster e.V.“ aufgenommen. - Ab September konnte die neu errichtete Zweifach-Turnhalle des Schulverbandes benutzt werden. Dies brachte einen enormen Aufschwung in den sportlichen Aktivitäten und viele neue Mitglieder. - 1977 kam die Volleyballabteilung hinzu. Der „Preuße“, wie er sich selber gerne bezeichnete, Hannes-Detlef Schneider, war der Initiator. 1978 entstand neben den alpinen Schifahrern eine Langlaufgruppe.

1982 zählte der Verein 770 Mitglieder, sein 70jähriges und das 60-jährige Jubiläum der Fußballabteilung wurden groß gefeiert. 1985 erfolgte der erste Spatenstich für das neue Vereinsheim. Inzwischen zählte man 800 Mitglieder. Die Bauleitung hatte der Polier Franz Bläser übernommen, mit starker Mithilfe vom Maurer Kaspar Hahn und vielen fleißigen Helfern. Das Holz für den Dachstuhl bettelte der un-



Der Vorstand des TSV-Altomünster e.V.
 von links: Michael Oswald, Schriftführer; Georg Schmid, 1.Vorstand;
 Monika Hinmüller, Kassier und Wolfgang Grimm, 2.Vorstand Fotos: Haule

ermüdlische Leo Harner zusammen, das anschließend von fleißigen Helfern geschleppt wurde. Bis Jahresende kamen 3.478 freiwillige Arbeitsstunden zusammen. 1986 sind die wesentlichen Arbeiten am neuen Vereinsheim erledigt. Inzwischen konnte das 900ste Mitglied verzeichnet werden.

1987 wurde beschlossen, das alte Vereinsheim abzureißen und eine Dreifachgarage zu erstellen. In diesem Jahr wurde das 75jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Schirmherr war der 1. Bürgermeister Anton Hofberger. Großes Programm, Tanz, großes Fußball-Pokalturnier, Vorführung der Allkämpfer, Einweihung des neuen Vereinsheims durch Pfarrer Wolf Bachbauer. Aber bereits eine Woche später gab es eine Hiobsbotschaft: Das neue Vereinsheim wurde bis zur Kellerdecke durch Hochwasser überflutet. Positiv: 1987 entstand auch die Stockschützenabteilung.

Nachdem Ludwig Sedlmayr als 1. Vorsitzender zurückgetreten war, wurde der Verein von 1989-1990 kommissarisch von Peter Laufer, Wolfgang Grimm und Werner Neumaier geführt, bis schließlich Josef Oswald jun. die Leitung übernahm. 1992 übernimmt die Fußballabteilung die Bewirtung des Vereinsheimes. 1993 - eine Schallmauer wird durchbrochen: Das 1000ste Mitglied wurde aufgenommen.

Schmerzliches Abschiednehmen

Im darauf folgenden Jahr stirbt der langjährige Vorsitzende Martin Brombeis im Alter von 82 Jahren. Er hatte sich große Verdienste um den TSV erworben. 1948 wurde er Kassier des TSV und 5 Jahre später der 1. Vorsitzende. Er wurde viermal zum Vorsitzenden gewählt. Insgesamt 21 Jahre

führte er mit unermüdlichem Einsatz den Verein. 1979 zeichnete ihn der Bayerische Fußballverband mit der goldenen Ehrennadel aus. 1982 wurde er aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden des TSV ernannt. 1995 stirbt auch Ludwig Sedlmayr. Der engagierte ehemalige 1. Vorstand war verantwortlich für den Neubau des Vereinsheimes 1995/96.

Unter der Regie von Manfred Schall wird das Sportheim erweitert und die Gemeinde kauft das Sportgelände. 1995 wird Jürgen Oelschlegel der Leiter der neuen Radsportabteilung, die sich aber leider nach drei Jahren wieder auflöst. 1997 übernimmt der Verein die Mitgliederverwaltung, Einladungen zur Mitgliederversammlung erfolgen von da an durch die Presse und am Schaukasten, ab 1998 dürfen Mitglieder ab 15 Jahre wählen, die Gründung von neuen Abteilungen kann über den Vereinsausschuss und nicht mehr über die Mitgliedsversammlung erfolgen. 1999 wird die Flutlichtanlage installiert!

Im neuen Jahrtausend

2001 stellt sich heraus, dass am Volleyball nicht mehr genug Interesse besteht und deshalb die Abteilung nach 24 (!) Jahren aufgelöst werden muss. Fast ausschließlich mit eigenen Spielern schafft 2006 die 1. Fußballmannschaft den Aufstieg in die Kreisliga. – 2007 stirbt im Alter von 81 Jahren, die Torwartlegende Adolf Barnert. – Die Stockschützen bauen eine dritte Bahn und zwei Jahre später eine Lärmschutzwand. Zwischen dem Vereinsheim und dem Fußballfeld wurde gepflastert. Das Vereinsheim erhielt einen neuen Anstrich. Michael Isemann führte nicht nur Regie, sondern leistete auch die meiste Arbeit. Seit 2010 fordern die Fußballer immer nach-

drücklicher ein drittes Spielfeld. Besonders wegen der vielen Jugendmannschaften (auch Mädchen) ist eine Erweiterung dringend notwendig.

Heute ist der TSV mit 1200 Mitgliedern mit Abstand der größte Verein in der Marktgemeinde, mit umfangreichem Breitensport und Jugendarbeit. Er ist ein "Verein für die ganze Familie" von Kinderturnen bis Seniorengymnastik.

100 Jahre TSV Jubiläumsprogramm

Freitag 13.Juli

Abends:
Ois easy spielt im Festzelt

Samstag 14.Juli
Familientag

tagsüber:
die Band Musicus
im Festzelt

Abends:
Isartaler Hexen

Sonntag 15.Juli

8.00 Uhr
Weißwurstessen

10.00 Uhr
Festgottesdienst

11.30 Uhr
Ehrungen

13.30 Uhr
Fahnen-Umzug
mit eingeladenen Vereinen
über den Marktplatz

9.00 - 14.00 Uhr
Musikverein Altomünster

14.00 - 19.00 Uhr
Pipinsrieder Musikanten

19.00 Uhr
Martina Schwarzmann

6. EUROPÄISCHER MUSIKWORKSHOP ALTOMÜNSTER

07. - 14. April 2012

Vom 07. – 14.04.2012 findet der 6. EUROPÄISCHE MUSIKWORKSHOP ALTOMÜNSTER statt, dessen Anliegen es ist, instrumentale und vokale Kammermusik, sowie den kulturellen Austausch zu fördern.

Der Kurs teilt sich in die Bereiche Masterclass und Workshop.

Masterclass:

Erarbeitung von großen Werken der Kammermusik mit Studenten und Absolventen von Musikhochschulen, jungen hochbegabten Musikschülern, intensiver Einzel- und Kammermusikunterricht.

Workshop:

Kinder und Jugendliche, die die Grundfertigkeiten ihres Instruments beherrschen, mit Kammermusik und Ensemblespiel vertraut machen.

Eingeladen sind Instrumentalisten, Sänger und Ensembles jeder Besetzung; die Repertoireplanung und Ensemblebildung erfolgt nach Absprache mit der Kursleitung.

Für den neuen Bereich Kammermusik mit Gesang kann eine Repertoireliste angefordert werden.

B. Putignano leitet die Komponistenwerkstatt; die dort entstehenden Werke werden im Rahmen des Kurses uraufgeführt.

Der Unterricht findet im Zentrum von Altomünster statt, Übe- und Probemöglichkeiten stehen in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

Die Unterbringung der auswärtigen Teilnehmer erfolgt in Gastfamilien (nach Verfügbarkeit).

Die Dozenten 2012:

Markus Kreul, Prof. Guido Schiefen, Prof. Conrad von der Goltz, Prof. Marina Sandel, Raphael Gärtig, Biagio Putignano, Linde Dietl, Sebastian Kaspar

Kursgebühren:

Masterclass (07.–14.04.) 325 Euro p.P. inkl. Mittagessen

Workshop (10.–14.04.) 190 Euro p.P. inkl. Mittagessen

Die Anmeldeformulare sind ab sofort im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7, D-85250 Altomünster, erhältlich.

E-Mail: infobuero@altomuenster.de oder im Download auf der Homepage www.altomuenster.de
Anmeldeschluss ist der 05.03.2012

Der Unterricht ist öffentlich! Besuchen Sie uns täglich zwischen 10.00 und 18.00 Uhr.

Die Konzerte finden im Barocksaal Indersdorf sowie in Altomünster statt. Die Termine werden noch bekannt gegeben.



Markus Kreul



Prof. Biagio Putignano



Linde Dietl



Prof. Conrad von der Goltz



Sebastian Kaspar



Prof. Marina Sandel



Wir bauen das Netz für Ihre

DIGITALE ZUKUNFT

Glasfaser-Internet und digitales Fernsehen – ab Dezember online in Wollomoos, Thalhausen und Pfaffenhofen.



ALTONetz
www.altonetz.de GmbH

Wie wir morgen leben wollen,

sollten wir nicht der Macht des Schicksals überlassen. Wir können unsere Zukunft gestalten. Wie wir leben werden, zeichnet sich heute schon ab.

Vor vierzig Jahren wurde die kommunale Gebietsreform durchgeführt. Das Zusammenwachsen der Altkommunen war verordnet. Man musste sich zusammenschließen. Wer mit wem, dafür gab es einen gewissen Gestaltungsspielraum.

Es entstanden Gemeinden die gut ausgestattet sind. Altomünster hat schon unter Bürgermeister Hofberger, deutlicher noch unter Bürgermeister Wagner, die Chancen dieser Veränderung genutzt. Sielenbach, Hilgertshausen-Tandern, natürlich auch Erdweg, haben mit ihrer positiven Entwicklung zum Erfolg der Region beigetragen.

Die Bürger und die Kommunen nehmen immer mehr und immer häufiger "ihr Schicksal" selbst in die Hand. Neue Raumordnungskonzepte bieten Chancen und sind Gestaltungsraum wechselnder Partnerschaften. Es ist der richtige Weg in die gemeinsame Zukunft. Infrastruktureinrichtungen wie ein leistungsfähiges Informationsnetz sind Meilensteine auf diesem Weg.

red.

MYGATE

G-Play von MYGATE: Hightech-Multimedia für Zuhause



Highspeed Internet



Günstige Telefonie



Digitales Fernsehen



Digitales Radio

- Breitbandanschluss über Glasfaser bis zu 100 Mbit/s
- Alle Multimedia Dienste (High-Speed-Internet, Telefonie, digitales Fernsehen, Video-On-Demand und mehr) aus einer Hand
- Einfache Steuerung mit nur einer Fernbedienung
- Erweiterte Dienste wie zeitversetztes Fernsehen, Recording, HD-Sender, WEB-TV, spezielle Programmpakete, etc. ohne Zusatzgeräte und einfach bedienbar

Weitere Informationen finden Sie unter www.mygate.de

100 Jahre OVV-Altomünster

Geschichte des Ortsverschönerungsvereins

redaktionelle Zusammenfassung
eines Vortrages vom Dezember
2011 von Maria Bürckstümmer

Gründung im Jahre 1911

Der Verein wurde am 15.7.1911 im Maierbräu von 20 Gründungsmitgliedern unter dem Namen „Verschönerungsverein Altomünster“ ins Leben gerufen. Die Führung übernahm Alto Rößler. Apotheker Eher als Schriftführer und Jakob Maier standen ihm zur Seite. Zu den Gründungsmitgliedern zählten neben Bürgermeister Josef Sedlmair auch Sebastian Schall, Sebastian und Anton Aberl und Nikolaus Baumann. Anfang Februar 1914 fanden dann die ersten Neuwahlen statt, bei denen der neu eingetretene Bürgermeister Herr Johann Rössler den Vorsitz übernahm, Ignaz Schedel wurde Schriftführer und Jakob Maier Kassier. Pfarrer Rottmeir war einer der Beisitzer. Er erklärte sich bereit, einen Führer mit den Sehenswürdigkeiten Altomünsters und Umgebung herzustellen. Mit dem Beginn des ersten Weltkrieges endete vorerst die Arbeit des Vereins. Die beiden großen Förderer des Vereins, der Kunstmaler Naumann und der Pomologe Rothenfuß, fielen im Krieg.

Neuanfang nach dem 1. Weltkrieg

Erst im Sommer 1929 fand sich unter dem Vorstand Dr. Schwenkert, dem Schriftführer Alto Gruner und dem Kassier Jakob Maier jun. eine neue Mannschaft. Der Jahresbeitrag von 3 Mark war in drei Raten zahlbar. Ein Höhepunkt des damaligen Vereinslebens war die Beteiligung an der 1200 Jahr-Feier im Jahr 1930. Interessant ist, dass die Neugründer versuchten, die Verkehrsverhältnisse zu verbessern. So wird in einem Brief an die Reichsbahndirektion in München beklagt, dass eine Fahrt nach München viel zu lange dauere. Sie erreichten eine Verkürzung der Fahrzeit von 2 Std. 41 Min. auf 1 Std. 35 Min. Unter dieser Ägide wurde schon damals der Weg zum Alto brunnen befestigt, Frau Major Schütz übernahm die Instandsetzung und Verschönerung der Anlage am Alto brunnen, die Fußwege wurden aufgekiest, auf dass es nicht heißen soll „in Altomünster ist es dreckiger wie in jedem Bauerndorf“! Mehrere Ruhebänke wurden bei Schreinermeister Stich für 11 Reichsmark pro Stück in Auftrag gegeben. 1911 hatte Steinmetzmeister Aberl schon eine steinerne Ruhebänk gespendet und 1914 stiftete auch Brau-

ereibesitzer Stanglmaier eine Ruhebänk. Sogar der Bau eines Freibades war angedacht. Mit Beginn des zweiten Weltkrieges ruhte die Vereinsarbeit bis Anfang der 50er Jahre.

erneuter Anfang nach dem 2. Weltkrieg

Erst im Herbst 1953 wurde der Verein im Cafe Völkl als Verkehrs- und Verschönerungsverein Altomünster vornehmlich als Interessengemeinschaft zur Förderung des Fremdenverkehrs und zur Ortsverschönerung wieder aktiviert. Die Vorstandschaft setzte sich wie folgt zusammen: Georg Baur, Alto Gruner, Dr. Drach, Carl Winter, Bgm. Hofberger (Wiggerls Vater), Jakob Maier, Hans Rössler und Wilhelm Wiedemann. Es wurden wieder zehn Bänke aufgestellt, der Weg zum Alto brunnen neu markiert. Unter Kreisfachberater Schiffmann fanden eine Gartenbegehung und ein Schneidekurs statt. Besonders eingeladen wurden die vielen Neusiedler, die die Jahre vorher ihre Häuser gebaut und ihre Gärten bepflanzt hatten. Ferner wurde angeregt, einen Prospekt „Vier-Kirchen-Fahrt“ (Indersdorf, Petersberg, Sielenbach und Altomünster) heraus zu geben. Alle diese Aktivitäten kamen aber leider irgendwann zum Stillstand.

Wiederbelebung 1970

Im Sommer 1970 haben Siegfried Sureck und Wiggerl Hofberger zusammen mit Günther Höchstetter, Paul Reiter, Jakob Hermann sen. und jun., Hans Fest und Xaver Buxeder den Ortsverschönerungsverein Altomünster wieder belebt. Am 28. Juli 1970 trafen sich im Gasthaus Herzog 40 Interessierte zur Aktivierung des Vereins. Siegfried Sureck wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und hatte dieses Amt 25 Jahre inne - eine respektable Leistung; zum Kassier wurde Ludwig Hofberger gewählt, der dieses Amt 33 Jahre inne hatte - seine Leistung war also nicht minder! Seit dieser Zeit ist der Verein sehr aktiv. Er übernahm die Pflege der örtlichen Anlagen, mit dem Marktplatz und der Kirchenstraße, später auch der Halmsrieder Straße, der Nerbstraße, dem Bahnhof, der Pipinsrieder Straße und der Siedlung zwischen Schule und Friedhof. Stets fand sich eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich um die Anlagen kümmerte und so den Ort „verschönerte“.

Der Ortsverschönerungsverein war nach 1970 viele Jahre in der Kulturarbeit stark engagiert. Es ist dies, was die Aufgaben und Ziele des Vereins beispielsweise gegenüber dem klassi-



Vorsitzende Maria Bürckstümmer mit Bürgermeister Konrad Wagner und Landrat Hansjörg Christmann

schen Gartenbauverein erweitert. Innerhalb des Kulturförderkreises, damals noch ein Forum aller kulturschaffender Vereine, organisierten insbesondere die Herren Schultes (MGV Frohsinn) und Sureck (OVV) verschiedene Volksmusikabende, Hoagartn oder Volkstanzabende unter der Leitung von Herrn Herrmann Well und dem bereits verstorbenen Herrn Otto Killi. Hervorzuheben sind die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma mit Enrico de Paruta Weihnachten 1981, das Altomünsterer Katakombenspiel im November 1982 oder die verschiedenen Hobbykünstler-Ausstellungen. Auch bei der Planung und Organisation des ersten Marktfestes und des ersten Christkindlmarktes 1977 war der OVV maßgeblich beteiligt. Beide Veranstaltungen waren schon damals ein großer Erfolg und sind bis heute aus dem jährlichen Programm der Marktgemeinde nicht mehr wegzudenken.

Nach langen Diskussionen um den richtigen Standort eines Maibaumes wurde am 1. Mai 1978 zum ersten Mal ein weiß-blau gestrichener Maibaum an der Halmsrieder Straße aufgestellt. Die treibende Kraft war dabei Herr Höchstetter. Frau Lina Bauer spendierte damals den Baum und auch heute wird er noch im 4-Jahres-Rhythmus aufgestellt. Heute kümmert sich ein eigenes Komitee um die Angelegenheit. Die Außenbeleuchtung unserer Kirche geht auf das Betreiben des OVV und Siegfried Sureck zurück. Noch heute wird ein eigenes Konto für evtl. Reparaturen der Kirchturmbeleuchtung geführt, dessen Grundstock von vielen Spendern stammt, besonders zu nennen Herr Pfarrer Gradl, Herr Hörl, Elektromeister aus der Kirchenstraße, übernimmt die anfallenden Arbeiten.

Eine der ersten Aufgaben nach 1970 war es, den Weg zur Altoquelle erneut herzurichten. Im Mai 1973 wurde der Ranken (Rain) in der Nerbstraße in Angriff genommen, dafür waren über 150 Arbeitsstunden nötig. 1974 gestaltete

man den Weg zum Kalvarienberg. In einer großen Gemeinschaftsaktion mit anderen örtlichen Vereinen ist 1975/76 der Kinderspielplatz im Baugebiet West geschaffen worden. Dies ist der heute noch bestehende Spielplatz. Es wurde damals ein großes, sehr schönes Einweihungsfest gefeiert. Damals regte Bürgermeister Hofberger an, das Fest jährlich zu feiern und begründete damit das obligate Marktfest, das bis dato Anfang Juli gefeiert wird. 1979 wurde der „Nanniberg“ in der Aichacher Straße bepflanzt. Eine weitere große Pflanzaktion fand 1991 mit Beteiligung der Gartenbauvereine Pipinsried, Asbach und Wollomoos in der Gammelfeld-Siedlung statt. Dabei wurde u. a. eine große Jubiläumslinde zur 600-Jahrfeier des Marktrechts in der Ruhezone kurz vorm Anwesen Goll gepflanzt. Im November 1995 hat eine Gruppe Freiwilliger das neu angelegte Rückhaltebecken unter schwierigsten Bedingungen bepflanzt (über 1000 Sträucher und gut 30 Laubbäume). Heute ist das Gelände schön eingewachsen und für viele Tiere ein gutes Rückzugsgebiet. Da es nun ganzjährig Wasser hat, ist es im Sommer für Wasservögel und im Winter für die Schlittschuhläufer ein Paradies. Weitere Pflanzaktionen fanden statt: am oberen Ranken in der Nerbstraße im Frühjahr 2002, im Herbst 2003 auf der Fläche zwischen dem Rathaus und dem AWO-Gebäude und bereits im November 2000 über dem Rückhaltebecken an der Kreuzung Aichacher-Stumpfenbacher Straße vor dem Pflegeheim. Hier steht nun auch der Brunnen, den der Verein anlässlich des 100-jährigen Bestehens angeschafft hat. Es ist ein schlichter alter Granitbrunnen (Trog) mit Stehle. Am 6.5.2012 wird er mit einem Brunnenfest eingeweiht.

Die Beteiligung an den Gartenausstellungen des Kreisverbandes in den Jahren 1980, 1983, 1988 und 2000 war stets ein großer Erfolg. 1990, 1998 und 2008 fanden die Erntedankfeiern des Kreisverbandes mit der Prämierung der Preisträger der Gartenwettbewerbe in der Turnhalle in Altomünster statt. Hierfür wurde jeweils von den gemeindlichen Gartenbauvereinen die Turnhalle festlich geschmückt. Der Verein übernahm die Dekoration der Turnhalle auch bei Gemeindeveranstaltungen, bei der 1250 Jahr-Feier, beim Europatag, den Kreiskulturtagen und zur 600-Jahr-Feier des Birgittenordens 1997, er beteiligte sich auch an den historischen Markttagen 1997 und 2003 und zeigte dabei die alte Handwerkskunst des Papierschöpfens, das großen Zuspruch erfuhr. Beim Bahnfest 1996 standen mehrere Mitglieder am Bahnhof und empfingen die Gäste. Einen Teil der Besucher führten sie zum Wiggerl Hofberger, der den Gä-

ten sein Bienenhaus zeigte. Andere Gäste nutzten die Gelegenheit, sich an geführten Wanderungen zu beteiligen, teilweise durch den Ort, aber auch zum Altowald. Zu diesem Anlass ist auch ein kleiner Wanderführer mit den wichtigsten Wanderwegen um Altomünster entstanden.

Seit Anfang der 70er Jahre standen und stehen auch regelmäßig die verschiedensten Ausflüge und Fahrten auf dem Programm, wie der Besuch von Landes- und Bundesgartenschauen, des Bauernhofmuseums auf der Glentleiten, des Sichtungsgartens Weihenstephan, des Botanischen Gartens, der Festwoche in Thierhaupten, der Papierfabrik in Plattling und des Klosters Metten, Fahrten nach Augsburg, Salzburg, dem Chiemsee, Oberschönenfeld oder Eichstätt. Mehrmals wurde den Vereinsmitgliedern auch schon die Möglichkeit der Bodenuntersuchung angeboten, damit sie gezielt düngen können und nicht nur nach dem Motto „Viel hilft viel“ vorgehen müssen. Außerdem werden die Termine für das Häckseln vermittelt. All die Jahre standen auch immer Vorträge auf dem Programm, die aktuelle Themen aufgriffen, sei es biologischer Gartenbau, Düngung, Interessantes zum Obst- Gemüse oder Ziergarten oder Weinerzeugung aus Gartenfrüchten. Zudem werden Baumschneidekurse angeboten.

In den letzten 15 Jahren wurde die Arbeit mit den Kindern intensiviert. Die Kinder wurden für die verschiedensten Aktionen begeistert wie Nachtwanderungen mit Grillen, Kartoffelfeuer, Drachenbauen, Vogelhäuser bauen, Zimmerpflanzen vermehren oder Saftpresen. Seit diesem Jahr gibt es wieder regelmäßige Treffen einer Kindergruppe, die von Malika Demski, Steffi Stadler und Monika Jenczmyk betreut wird.

Sie haben im Krautgarten ein Beet, das sie zusammen mit den Kindern betreuen. Die Resonanz ist sehr gut, es kommen durchschnittlich 10 Kinder. Es ist wichtig, schon bei den Kindern das Interesse für Natur und Garten zu wecken. Beim gemeindlichen Ferienprogramm ging es z.B. ums Buttern auf dem Jexhof, ums Mooshäuschen bauen im Altoland, ums Trampiland, ums Bemalen von T-Shirts oder um einen Besuch bei Imker. Zu weiteren mittlerweile festen Punkten im Jahresprogramm zählen die Wanderungen oder Radltouren in die nähere Umgebung sowie Besichtigungen von interessanten Gärten unserer Mitglieder. Dass unsere Mitglieder schöne vorzeigbare Gärten haben, bestätigt sich auch beim jährlichen Kreiswettbewerb. Dieser steht immer unter einem bestimmten Thema und aus unseren Reihen kommen jedes Jahr mehrere Preisträger, erwähnenswert sind da die Gärten der Familien Scheuböck und Fladerer sowie der Frau Lichtblau. Seit vielen Jahren findet ein Pflanzentausch-Nachmittag statt, zuerst im Hof von unserer früheren 2. Vorsitzenden Maria Gröppmeier (1990) in Oberzeitlbach, dann am Bauhof 1992 und nun schon seit langem bei Ludwig Hofberger. Der OVV pflegt natürlich auch die Geselligkeit, besonders schön ist jedes Jahr das Grillfest, zu dem sich die Mitglieder im Garten der Familie Scheuböck treffen.

Im Sommer 1997 ist der Verein nun ein eingetragener und gemeinnützig geworden. Seit kurzem hat der Verein einen eigenen Internetauftritt. Die Homepage wurde von Frau Maria Bürckstümmer und von ihrem Sohn gestaltet (www.ovv-altomunster.de). Der Verein entwickelt sich sehr positiv. Er zählt inzwischen 140 Mitglieder.



Der Jubiläumsbrunnen des OVV-Altomünster (Fotos: Bürckstümmer)

Nachruf auf Dr. Klaus Haller (1939-2011)

**Musikwissenschaftler,
Bibliothekar und
Freund Altomünsters**

von Prof. Dr. Wilhelm Liebhart

*„Wir sind mitten im Leben
zum Sterben bestimmt;
was da steht, das wird fallen.
Der Herr gibt und nimmt“.*

Diese Worte erklangen im Requiem für Dr. Klaus Haller am 1. Dezember 2011 in der Pfarrkirche St. Josef zu Karlsfeld. Die Kirchenchöre von St. Josef und St. Jakob (Dachau) führten eine „Messe für die Verstorbenen“ auf, die der am 25. November 2011 an einer Gehirnblutung Verstorbene 1996 selbst komponiert hatte.

Lebenslauf

Klaus Haller wurde am 26. November 1939 in Gablonz an der Neiße geboren. Seine Heimat war Tannwald im Sudetenland. Als Kind erlebte er die Vertreibung. Mit der Mutter und zwei Geschwistern verschlug es ihn 1946 zunächst in das oberhessische Otterbach. 1950 vereinte sich die Familie wieder in München, sie ließ sich in Karlsfeld nieder. Von 1951 bis 1960 besuchte Klaus Haller die Ludwigs-Oberrealschule. Nach der Bundeswehrzeit studierte er von 1961 bis 1966 an der Ludwig-Maximilians-Universität Musikwissenschaft, Religionspädagogik und Bayerische Kunstgeschichte. Das Studium schloss er 1968 mit einer Doktorarbeit in Musikwissenschaft ab. Die Berufswahl fiel auf den Höheren Bibliotheksdienst an wissenschaftlichen Bibliotheken. Die Bayerische Staatsbibliothek in München wurde ihm seit 1970 nicht nur seine Arbeitsstätte, sondern neben dem Wohnort Karlsfeld ein Lebensmittelpunkt.

Staatsbibliothek München

Mit 36 Jahren übertrug man ihm 1975 die Leitung der Bayerischen Bibliotheksschule, die er bis 1980 innehatte. Als begnadeter Pädagoge blieb er ihr bis zur Pensionierung als Dozent erhalten. Hier sind wir uns erstmals 1981/1983 begegnet. Gerne bezeichnete er mich ironisch als seinen „Bibliotheksschüler“. Von 1980 bis zur Pensionierung 2004 führte er als Leitender Bibliotheksdirektor (A 16) die Katalogabteilung der Staatsbibliothek mit über 100 Mitarbeitern. Er machte sich in der Fachwelt einen Namen durch zwei Bücher: 1982 erschien sein Lehrbuch „Katalogisierung nach den RAK-WB“. Es entwickelte sich in der Bibliothekswelt



Dr. Klaus Haller (* 26.11.1939 † 25.11.2011) mit seiner Frau Ingrid bei einer privaten Feier des Autors am 26. Oktober 2011 im Kapplerbräu. Foto: Maria Wagner

mit sechs Auflagen zum „Bestseller“. Aus seiner Feder stammt als weiteres Lehrbuch eine „Katalogkunde“, die drei Auflagen erlebte. Zuletzt gab er 2004 das Handbuch „Die moderne Bibliothek“ mit heraus, an dem 27 Autoren mitwirkten. Die Bibliothek war nur eine Seite im Leben. Die andere galt der Musik.

Karlsfeld

Sie war ihm ein Ausgleich zum beruflichen Alltag. Klaus Hallers kompositorisches Werk umfasst an die 600 Chorsätze und mehrere Messen. Viele erlebten ihn als Chorregenten und Organisten von St. Josef. Er war Leiter der „Karlsfelder Singgemeinschaft“ (1967-1970/71), der „Vater“ des „Karlsfelder Adventssingens“ (seit 1974) und der Gründer des „Karlsfelder Dreigesangs“ (seit 1974). Eine besondere Beziehung entwickelte Klaus Haller zu dem Geistlichen Matthias Pöschl (1924-2007), der 1980 ein „Karlsfelder Hirtenspiel“ schrieb. Auch Pöschls „Bairische Cäcilienmesse“ wurde vertont. Die Musik war in der Tat Hallers Leben, aber eben nur eine Seite von mehreren Seiten eines viel talentierten Mannes.

Altomünster

Zu diesen Talenten gehörte auch die Fähigkeit aus der Theatergruppe Altomünster, die in den 1980er Jahren unter Leitung von Sepp Kneidl stand, ein

einzigartiges Team zu formen. Den Kontakt hatte ich hergestellt, weil ich mir die Regie der von mir im Kloster- und Pfarrarchiv entdeckten geistlichen Spiele der Barockzeit nicht zutraute. Klaus Haller „infizierte“ als Regisseur die Laien „mit seiner Begeisterung, seinem Engagement, seinem Intellekt“. So die Worte Wolfgang Henkels, der für Altomünster sprach, anlässlich des Requiems vor 500 Trauergästen. 1982 kam das „Altomünsterer Katakombenheilenspiel“ von 1694 zur Aufführung. Darin geht es um die drei römischen Katakombenheiligen Mercuria, Victoria und Fortunatus, die als Reliquien in der Klosterkirche nur im November zu sehen sind. 1985 folgte das Birgittenspiel „Schauplatz der Tugend“ von 1677, wiederholt 1991 und 1997. 1988 fand das „Altomünsterer Passionspiel“ von 1753 überregionale Resonanz wie z.B. in der Katholischen Akademie Augsburg. Die „Ära Haller“ ging zu Ende 1993 mit dem „Straubinger Totentanz“ und 1995 mit „Elisabeth von Thüringen“. Beide Schauspiele stammten von Matthias Pöschl. Man ehrte Klaus Haller auf Betreiben Wolfgang Henkels 1997 mit der Ehrenmitgliedschaft des Theatervereins Altomünster e.V. Sein ehrenamtliches Wirken bleibt für uns unvergessen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Ingrid und den Kindern Martina, Markus und Tobias mit ihren Familien.



LebensRaum architektur+umwelt

Architekten Talangerstraße 6 a
85250 Altomünster

Klaus Fröhlich
Dipl.-Ing. (FH) Tel. (08254) 41 87 20
Fax (08254) 41 87 23

Markus Behr
Dipl.-Ing. lebensraum@
architekturundumwelt.de

Lebensqualität durch individuelle und bedarfsgerechte Planungskonzepte

Gebäudeplanung

- 🏠 Wohngebäude
- 🏠 Industriebauten
- 🏠 Umbau/Sanierung

Gesundheitsschutz

- 🏠 Sigeoordination
- 🏠 Sigeplan
- 🏠 Baubiologie

Energieberatung

- 🏠 Energiekonzepte
- 🏠 Energieausweis
- 🏠 Wohn-/Nichtwohngebäude

Der Architekt ...

...plant und gestaltet konstruktiv, wirtschaftlich und anthropotechnisch Bauwerke und städtebauliche Anlagen. Hierbei spielen zunehmend ökologische und soziale Aspekte eine Rolle. Architekten beraten, betreuen und vertreten den Bauherren in allen mit der Bauplanung und Bauausführung zusammenhängenden Fragen und überwachen die Bauausführung.

Der Architekt in Ihrer Nähe kennt das Umfeld geographisch, ökologisch und gesellschaftlich. Es sind Kenntnisse, die notwendig sind, Ihren Lebensraum erfolgreich zu konzipieren. Als Teil der Gesellschaft eines überschaubaren kommunalen Bereichs wird er sich engagieren und ihre Interessen verantwortlich wahrnehmen.

Architekturbüro OBESER



Licht mit Leuchtdioden - die Lichtquelle der Zukunft!

LED-Leuchtmittel, LED-Bänder, LED-Leisten, LED-Flächen, LED-Lampen



digitals

digitals GmbH • Am Gammelfeld 7 • Altomünster
www.digitals.de • ☎ 08254/994111

Unsere Standardleuchtmittel sind ab sofort auch bei **Topi's Farben**, Bahnhofstraße 14, erhältlich.

Elektroanlagenbau Stephan Landgraf

Euphemiaweg 3c
85250 Altomünster
Tel. 08254 2160
Fax 08254 9329

Elektroinstallation
Steuerungsbau
Antennenbau
Sprechanlagen
EIB Fachbetrieb
Elektroheizung

www.setzmueller.de

Setzmüller

Der Meisterbetrieb für FENSTER TÜREN TREPPEN

Gartelsried 1
86567 Hilgertshausen - Tandern
Tel 08250 - 7473
Fax 08250 - 92928



IN MEINEM HAUS
WECHSELN DIE FENSTER.

Internorm

MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Kirchen und Kultur

von Gerhard Gerstenhöfer

Ist Kirche Kultur?

Kultur ist das vom Menschen Geschaffene, es macht sein Leben lebenswert. Nicht die Religion an sich, aber Kirche allemal, ist Kultur, Grund für den Kulturspiegel, sich mit Kirche zu befassen. Sie spielt für die Gesellschaft eine prägende Rolle. Für den gläubigen Menschen ist sie persönliche Richtschnur mit hoher Suggestionskraft. Aus staatsphilosophischer Sicht ist Religion der Wertevermittler per se und trägt damit wesentlich zur Regierbarkeit eines Volkes bei. Zum Beispiel heißt es in der Präambel unseres Grundgesetzes:

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben. ...“

In der globalen Wirklichkeit von Fernsehen und Internet mit zunehmender Entbindung von der geographischen Heimat ist Kirche, Religion oder einfach nur der Glaube in zunehmendem Maß thematische Heimat. Also nicht mehr so sehr der unmittelbare geographische Lebensraum, sondern Themen mit ihrem organisatorischen Umfeld, die das Leben bestimmen, treten vermehrt an die Stelle dessen, was wir als Heimat erfahren. Somit ist Kirche auch Heimat.

Man darf sich von Kirchengaustritten nicht täuschen lassen. Nachlassende Sozialkontrolle durch Familie und das unmittelbare gesellschaftliche Umfeld sowie die Überwindung faschistoider Bindungen (Rupert Lay SJ: Die Macht der Moral. ECON-Verlag: Düsseldorf 1991) führt weg von Scheinheiligkeit hin zu mehr Ehrlichkeit und Eigenverantwortung. - Das ist eine positive Entwicklung!

Eine moderne gesunde Gesellschaft, auf Zukunft angelegt, kann auf Religion und Kirche nicht verzichten. Natürlich, dies ist eine Hypothese. Aber gerade unter Einbezug der Darwin'schen Lehre mit Blick auf Evolution in der Natur und die Entwicklung des Menschen ist erkennbar, was den homo sapiens ausmacht, zum Menschen macht, der die Natur nicht nur nutzt, wie er sie vorfindet, sondern für sich gestaltet. Erkenntnis und Vernunft schaffen Bewusstsein, begründen den Wissensdrang. An der Schwelle des Wissens zum Glauben bildet sich bei den brennenden Fragen des Woher, des Seins und des Todes die persönliche Über-

zeugung. Diese ist - ohne dem Individuum neues Wissen zu vermitteln, aufgrund dessen er zu neuen Erkenntnissen gelangen kann - nicht beeinflussbar.

Hier spürst Du, wie sehr Glaube Gnade ist. Denn Dein Glaube wird bestimmt von Erkenntnisfähigkeit, Wissen und Erfahrung. Du glaubst genau das, zu dem Du in der Lage bist. Du bist aber ohnmächtig, auch nur ein Jota Deines Glaubens abzulegen. Der Mensch ist in seiner Existenz Individuum, in seiner Entstehung ist er aber in die Evolution eingebunden, physisch und spirituell. Erkenntnisfähigkeit ist evolutionäres Erbe, Wissen schöpft Du aus dem Fundus der Wissenschaften und Du liebst das Wissen - jeder von uns ist in diesem Sinne philosoph (philía = Freundschaft, Liebe, Zuneigung; sóphia = Weisheit). Wissen ist, und damit Schluss der kurzen Betrachtung, Physik mit den Hebelgesetzen, bis hin zur Astrophysik, es ist Wissen über das Wissen, es ist das wahre und treue Bemühen nach Erkenntnis, unter Einbezug von begründeter Wahrscheinlichkeit und Vermutung gelangen wir zur Metaphysik, dem Transzendenten. - All das ist Wissen, darin eingebettet, die brennende Frage nach dem „Erstbeweiger“ und den aus ihr entstandenen Religionen. Das sind die Fragen, die uns bewegen. Die Religion bietet uns Raum, in dem wir uns gedanklich bewegen.

Wir brauchen Mathematiklehrer, die uns Kenntnisse über das Zahlensystem vermitteln, Grundlage allen Rechnens. Sie bringen uns in wenigen Jahren auf den Wissensstand, der das Ergebnis einer langen Entwicklung ist. Religion an sich ist bezüglich der Sinnfrage unseres Lebens so etwas Ähnliches wie das Zahlensystem für die Mathematik. Wir brauchen Religionslehrer, so wie wir Mathematiklehrer brauchen. Um Kultur, gestalteten Lebensraum des Menschen handelt es sich bei Kirche allemal.

Situation Kirche

Im Altoland gibt es die zwei christlichen Kirchen, die evangelische und die katholische. Zur katholischen Kirche mit ihrer langen Tradition in unserer Gegend gehören mehrere Pfarreien mit vielen Kirchen, zwei Klöstern und der Mehrheit der Gläubigen.

Die evangelische Kirche wird seit 1955 durch den Pfarrsprengel Aichach/Altomünster dargestellt und überdeckt gemeinsam das Wittelsbacher Land und das Altoland (KSp Ausg. 34, S 6). Sie besitzt je eine Kirche in Aichach und in Altomünster.

Andere Kirchen, wie etwa die jüdische oder die islamische existieren in unse-

rer Region nicht. Hier wohnende Gläubige anderer Religionsgemeinschaften treten öffentlich nicht in Erscheinung.

Das neue Team der Geistlichen

Nachdem sich bei der Besetzung der Pfarrämter in jüngerer Zeit immer mal wieder Veränderungen ergaben, habe ich mit den „neuen Fachkräften“ Gespräche geführt. Von der evangelischen Kirche mit Frau Pfarrer Gabriele Buchholz und Herrn Pfarrer Winfried Stahl und von der katholischen Kirche mit Herrn Frater Robert Kröpfl vom Deutschen Orden. In diese Betrachtung habe ich aber auch Kenntnisse und Eindrücke meiner Gespräche mit Pater Michael De Koninck OT einfließen lassen (KSp Ausgabe 34, S 22).

Ich wollte wissen, wer welche Aufgaben hat, wie die Zusammenarbeit innerhalb der Kirchen geplant ist, wie sie sich die ökumenische Zusammenarbeit vorstellen und schließlich ging es um das Miteinander mit den Institutionen der politischen Gemeinde. Eine Frage war natürlich auch, wie lange man im „Weinberg“ Altoland tätig sein wolle.

Wachsende Fluktuation

In der Rückblende betrachtet, hatten wir Gläubigen beider Konfessionen ja einiges zu meistern. Nehmen wir mal Sielenbach und Wollomoos, da waren die Dinge bis zum plötzlichen Tod von Pfarrer Zach sehr klar geordnet. Fast ein Vierteljahrhundert (1966-1990) hatte der seinen Dienst versehen. Er war der, der seine Schäfchen noch alle sehr genau kannte. Das war auch bei Pfarrer Wolf Bachbauer so. Pfarrer Richard Novik und Pater Norbert Rasim OT brachten es jeweils auf etwa zehn Jahre, weniger als die Hälfte der Zeit von Zach und Bachbauer.

Für Wilfried Stepp von der evangelischen Kirche, auch er war lange im Amt, war das schon etwas schwieriger, alleine auf sich gestellt in einer so großflächigen Diasporagemeinde zu allen Schäfchen Kontakt zu halten.

Evangelische Kirche

In der evangelischen Kirche scheinen die turbulenten Jahre der personellen Besetzung des Pfarrhauses vorüber zu sein. Nach Frau Pfarrerin Pia Werner, Herrn Pfarrer Markus Berndt, Herrn Pfarrer Hans Hertel und Herrn Diakon Steffen Maly-Motta haben sich Herr Pfarrer Winfried Stahl und Frau Pfarrer Gabriele Buchholz auf eine längere gemeinsame Schaffensphase im Altoland und an der Paar eingerichtet.

Die Hoffnung, dass jemand von den beiden in Altomünster als Pfarrer Residenz beziehen würde, wurde zwar enttäuscht, trotzdem sind nun klare Vereinbarungen getroffen und die



Pfarrer Winfried Stahl



Pfarrerin Gabriele Buchholz



Frater Robert Kröpfl OT

evangelischen Gemeindeglieder wissen, dass Pfarrer Stahl nun der für sie zuständige Geistliche ist.

Bei dem Gespräch, das ich gemeinsam mit beiden führte, ging es mir weniger um einen detaillierten Lebenslauf, die waren ja schon im „Klopfschreiben“, dem Gemeindebrief der Pfarrei, abgedruckt, als um die Vorstellung, wie sie ihre Aufgabe in unseren Gemeinden sehen und wie sie diese lösen wollen. Beide kommen aus bürgerlichen Verhältnissen, nicht aus Pfarrersfamilien, wie das bei evangelischen Geistlichen ja häufiger der Fall ist. Bemerkenswert ist das insofern, als die Berufsentscheidung jeweils im Erwachsenenalter getroffen wurde. Frau Buchholz kommt aus der Gegend vom Harz, sie ist geschieden und hat einen erwachsenen Sohn. Herr Stahl ist Oberpfälzer, verheiratet und hat fünf Kinder. Beide haben sich auf eine „Dauerstellung“ eingerichtet.

Sie hatten mich zu einem gemeinsamen Gespräch ins Evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Ich traf zwei Menschen, selbstbewusst, aber kollegial und vertrauensvoll aufeinander abgestimmt, die engagiert über ihre beruflichen Aufgaben offen redeten. Was Ihnen gänzlich fehlt, ist distinktiertes Amtsgebaren.

Die ersten Ergebnisse sind viel versprechend, augenfällig am Erfolg um die Kinder und Jugendlichen zu erkennen. Singspiele konzertant aufgeführt oder als Weihnachtsandacht dargeboten, haben gezeigt, was da in kurzer Zeit entstand. Mit Genugtuung durften wir feststellen, dass kommunale Einrichtungen den kirchlichen Segen beider Konfessionen erhalten und dass offizielle Empfänge mit ökumenischer Präsenz stattfinden.

Katholische Kirche

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf vor fünf Jahren Altomünster der unerwartete Tod von Pfarrer Wolf Bachbauer († 28.01.2007) und versetzte die ganze Gemeinde in Schockstarre. Damit einher ging die gravierendste Verschlechterung der geistlichen Betreuung des Marktes seit der Säkularisation im Jahre 1803. Nach meinem Verständnis ist Altomünster ein Ort, der wegen seiner Geschichte und seiner bis heute erhaltenen geistigen Konstitution eigentlich einen Pfarrer in der Funktion eines Dekans im Pfarrhaus haben sollte, der von einem Kaplan unterstützt wird, der neben dem Wirken in der Kirche aus nächster Nähe die kirchlichen Angelegenheiten in der politischen Gemeinde vertritt.

Priestermangel ist in der katholischen Kirche Realität. Altomünster ist ein Beispiel dafür, dass man gegen diesen Mangel endlich auch mal etwas Wirkungsvolles, längst Überfälliges tun müsste als nur über die Situation zu lamentieren. Für Altomünster hat sich vorerst eine versöhnliche Lösung ergeben. Sie ist aber ausschließlich der Arbeitsfreude, dem Fleiß und der physischen Belastbarkeit der Patres Norbert und Michael des Deutschen Ordens zu verdanken. Man muss sich nur einmal den Kirchenzettel hernehmen und versuchen, den Dienstplan des Pfarradministrators nachzuvollziehen. Das ist Big Business und erinnert eher an einen Managementjob als an den pastoralen Dienst - burn out vorprogrammiert?!

Sorgen muss man sich allerdings machen, hört man von der kontraproduktiven „Unterstützung“ des Birgittenklosters durch das Ordinariat, oder gar dass das Pfarrhaus verkauft werden soll. Weiß man nicht, wie wichtig der Erhalt dieser symbolträchtigen Einrich-

tungen ist? Es sind Alleinstellungsmerkmale. Es ist genau das, was Altobayern ausmacht. Repräsentation einer Haltung, sinnstiftend für das alltägliche Tun! Die politische Gemeinde, die gesamte Gesellschaft, lebt in dieser Symbiose von Arbeit, Gebet und Lebensfreude. Eine Kastration hätte verheerende Folgen – heilen, nicht amputieren!

Das Zusammenlegen der Pfarreien ist ein ambivalenter Vorgang. Einerseits erfolgt damit eine Integration, die das Zusammenwachsen von Orten fördert, die durch die Gemeindegebietsreform vereinigt wurden und Sielenbach mit im Pfarrverband, trägt (seit längerer Zeit schon) positiv zur regionalen Vernetzung bei, andererseits ist es eine Personaleinsparung und ein Paradigmenwechsel in der Art der Betreuung.

So lange der Konvent des Deutschen Ordens in Maria Birnbaum so prächtig gedeiht, wie gerade jetzt, wird dieser, nicht zuletzt auch aus wirtschaftlichen Gründen, die Aufgabe der geistlichen Betreuung des Pfarrverbandes bestehend aus den Pfarreien Altomünster mit der Filialkirche Oberzeitbach, Sielenbach und Wollomoos mit der Filialkirche Pfaffenhofen gerne erfüllen. Das ist die positive Seite. Doch glauben Sie, liebe Leserinnen und Leser, ob in einem solchen Dienstverhältnis auch eine derartige Sonderleistung erbracht werden kann, wie sie beispielsweise Pfarrer Bachbauer mit der Kirchenrenovierung, als Spiritual des Birgittenklosters, mit seinem Wirken in der SBE und im St. Ansgarverein erbrachte? Er war über den Zeitraum einer Generation in dieser Aufgabe förmlich aufgegangen. Bei der systemisch gewollten Fluktuation des Deutschen Ordens kann kein Geistlicher eine solche Beziehung für die Marktgemeinde und die Region entwickeln.

Positives Denken

Durch die persönliche Art der Patres sind auch sehr positive Veränderungen sichtbar geworden. Die „weihnachtliche Ausschmückung“ der Pfarr- und Klosterkirche meine ich nicht, die bereitet mir Magengrimmen, ich meine die große Zahl der Ministrantinnen, das glaubhafte Bemühen um Ökumene und die lockere Art, mit der man sich im kirchlichen Bereich begegnet. Die offensichtliche Freude an der Arbeit wurde ja schon erwähnt. Frater Robert Kröpfl beispielsweise stammt aus der Nähe von Pöttmes, besuchte die Realschule Aichach, wurde zunächst Bankkaufmann, erwarb danach in Scheyern das Abitur, in Eichstätt ein religionspädagogisches Diplom und in Augsburg das Diplom der Theologie. Zur Zeit absolviert er ein Promotionsstudium für Kirchenmusik in Salzburg. Er trat 2010 in den Deutschen Orden ein. Im Oktober soll er zum Diakon und im Sommer 2013 zum Priester geweiht werden. Seit September 2011 ist er als Religionslehrer Mitglied im Team der katholischen Geistlichen.

Vom Laien zum Geistlichen

Die Entwicklung von einem weltlichen zum geistlichen Beruf ist für alle, den evangelischen wie auch den katholischen Geistlichen in unseren Pfarreien, mehr oder weniger kennzeichnend. Vermutlich ist das der Grund dafür, dass Hirtin und Hirten ihre Schäfchen so gut erreichen und sich untereinander und in der Gesellschaft so gut zu rechtfinden.

Ist das der neue Ansatz für gelebtes Christentum auf dem Weg zu der einen Herde? Letztlich liegt es allein bei den Gläubigen, die Situation als Herausforderung und Chance zu sehen, sich selbst aktiv einzubringen, um die Brücke zwischen Religion und unserer säkularen Welt zu beschreiten.

Klopfschreiben und Pfarrbrief

Das „Klopfschreiben“ ist der Gemeindebrief in Form eines Informationsheftes der ev. Kirchengemeinde, das alle Mitglieder kostenlos per Post erhalten. Pfarrer Stahl: 08251 8880918, Pfarrerin Buchholz: 08251 8935800 pfarramt.aichach@elkb.de, www.aichach-evangelisch.de

Der Pfarrbrief des kath. Pfarrverbandes Altomünster wird immer am letzten Donnerstag, Samstag u. Sonntag des Monats nach der Messe verkauft (1 Euro). Er ist auch in der Sakristei, im Pfarrbüro u. im Internet erhältlich. www.pfarrverbandaltomunster.de oder www.altoundbirgitta.de Pfarrbüro Altomünster: 08254 8235 Sielenbach/Wollomoos: 08258 242 Pater Michael: 08258 9985-15, Midokopae@aol.com



Anton Mayr mit einer Gruppe von Interessierten auf Spurensuche.

Fotos: Kulturspiegel Altoland

Kreuze, Marterl, Denkmäler im Altoland

eine Einführung zum Buch nach einem Beitrag von Anton Mayr

„Heimat besser kennenlernen“ hatte sich der Ortsverschönerungsverein Altomünster (OVV) vor vier Jahren als Ziel gesetzt. Verschönern erfolgt nicht nur mit der Schaufel, sondern auch mit den Sinnen. Der OVV wollte die nähere und weitere Umgebung erwandern um Feldkreuze, Marterl, Denkmäler – die ich nun zusammengefasst als „Kleinkulturdenkmäler“ bezeichne – anschauen sowie nach den Hintergründen, die zum Aufstellen der Kleinkulturdenkmäler geführt hatten, zu fragen. Ich habe diese Wanderungen in der Zeit von 2007 bis 2010 gerne geführt. Drei Mal vom Marktbrunnen aus und ein Mal vom Kirchenvorplatz in Oberzeitlbach ausgehend haben wir die Feldkreuze, Marterl (Erinnerungszeichen an Orten, an denen ein Mensch umgekommen ist), Bildstöcke (freistehende Pfeiler aus Holz oder Stein, die in ihrem Aufbau eine Christusfigur oder eine Heiligendarstellung enthalten) und Denkmäler in unserem Altoland besucht. Wir kamen dabei im Norden bis zum Bildstock in Halmsried und zum Altobrunnen, im Osten bis zum Berg bei Breitenau, im Süden bis Plixenried und im Westen bis Übelmanna – alles zu Fuß, wohlgemerkt.

Ich hatte vorab versucht, neben dem Wissen, das ich über einzelne Kreuze und Denkmäler schon hatte, mir hierzu weitere Kenntnisse anzueignen. Schon dabei konnte ich feststellen, dass das Wissen über die einzelnen Kreuze und Denkmäler nicht immer umfassend vorhanden ist. Bei den Wanderungen konnte ich aber von den Beteiligten noch mehr erfahren. Den gesammelten

Stoff wollte ich festhalten, so entstand das Buch „Kreuze, Marterl, Denkmäler im Altoland“.

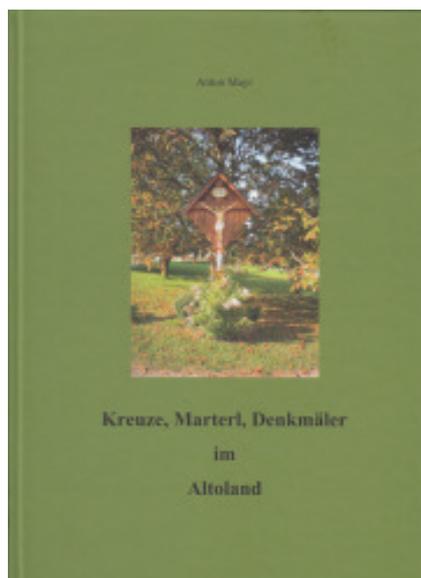
Insgesamt habe ich 98 Kleinkulturdenkmäler im Altoland festgestellt. Diese teilen sich auf in 62 Kreuze, davon 51 aus Holz, 5 aus Eisen, 6 aus Stein, 5 Marterl, 22 Denkmäler (darunter Gewerbedenkmäler), 5 Bildstöcke und 4 Gedenksteine oder Gedenkkreuze für gefallene oder verstorbene Soldaten. Erfreulich für mich war, daß es die Verbundenheit zu unserer Heimat und zu unserer christlich-abendländischen Kultur in unserem Altoland immer noch gibt. So wurden in unserer Zeit Kreuze aus den unterschiedlichsten Gründen aufgestellt: als Dank für erhaltene und wieder erhaltene Gesundheit, zum Andenken an verstorbene Menschen, zum Andenken, weil in seiner Heimat Ruppertskirchen einmal eine Kirche stand, oder von einem noch nicht Erwachsenen ganz einfach deshalb, weil auf seinem Hof noch kein Hofkreuz vorhanden war. Ganz neue Kleinkulturdenkmäler kamen dazu – so ein Bildstock als Erinnerung an die Weihe zum Diakon. Weltliche Kleinkulturdenkmäler wie die Brunnen vor der Sparkasse, am AWO-Pflegeheim und am Kirchplatz in Oberzeitlbach habe ich auch in dieses Buch aufgenommen sowie das Andenken an die frühere Wasserversorgung in Oberzeitlbach. Doch konnte noch nicht jedes Geheimnis zu einem Kreuz gelöst werden. So steht ein Steinkreuz am früheren Fußweg von Altomünster nach Stumpfenbach, das eine für unsere Gegend unübliche Form aufweist. Dieser Kreuztyp wird als Ringkreuz bezeichnet. Wer hatte die Aufstellung eines Kreuzes in dieser Form angeregt?

Das Wissen über diese Kleinkulturdenkmäler soll erhalten bleiben. Es liegen beispielsweise über einzelne Feldkreuze nur wenige schriftliche Unterlagen vor. „Ja, dös steht schon immer!“ war

eine geläufige Aussage. Nach einigem Nachbohren und Vergleichen mit anderen Vorgängen (Geburtstage, Feierlichkeiten u.a.) kamen dann aber doch meistens brauchbare Ergebnisse zustande. Ich will damit sagen, dass das meiste Wissen über diese Kleinkulturdenkmäler, das ich aufgeschrieben habe, zum großen Teil aus dem Gedächtnis der Menschen stammt und mit dem Dahinstehen vieler Menschen viel Wissen schon verloren gegangen ist und nur ein kleiner Teil davon schriftlich niedergelegt ist. Dabei ist auch noch zu berücksichtigen, dass Menschen vergesslich sind und sich irren können. Wenn also jemand noch etwas (besser) weiß über Hof- oder Feldkreuze oder über Denkmäler, dann bitte ich um entsprechende Informationen.

Um die Fotos für das Buch zu erhalten, musste jedes Kreuz, jedes Denkmal „im besten Lichte“ dargestellt werden. Manche Standorte der Kreuze boten da Schwierigkeiten, sie waren oftmals zugewachsen, die Besitzer standen mir aber hilfreich zur Seite.

Ich gehe davon aus, dass ich mit diesem Buch wieder einen kleinen Beitrag zur Bereicherung unserer Heimat leisten konnte. Ich bedanke mich beim Ortsverschönerungsverein Altomünster, bei dessen Vorsitzender Maria Bürckstümmer, die die Idee zu den Wanderungen hatte und dadurch die Erstellung des Buches ausgelöst hat. Ich bedanke mich auch bei der Sparkasse Dachau für deren Unterstützung.



Anton Mayr: Kreuze, Marterl, Denkmäler im Altoland. Hg., Eigenverlag: Anton Mayr. Maisach, 2011.

Das Buch kann im Informationsbüro der Marktgemeinde Altomünster, Marktplatz 7, zum Preis von 35 Euro erworben werden.



Die Sozialservice-Gesellschaft des BRK ist eine hundertprozentige, gemeinnützige Tochter des Bayerischen Roten Kreuzes

und Trägerin von insgesamt 30 Senioreneinrichtungen in Bayern. Angeboten werden verschiedene Wohnformen für ältere Menschen – vom Betreuten Wohnen, über Ambulante Pflege bis hin zum Pflegehotel.

Im Landkreis Dachau betreibt die Gesellschaft das Seniorenwohnen Altoland in Altomünster, das im Dezember 2011 mit einem modernen Neubau wieder eröffnet wird.

Angeboten werden:

- Wohnbereich Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Wohnbereich Demenz

Exklusiv für Bewohner:

- beitragsfreie Privathaftpflichtversicherung
- Teilnahme am Programm „Tapetenwechsel“

Sozialservice-Gesellschaft 
des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH

„Den Jahren mehr Leben geben“ – In familienähnlichen Gemeinschaften den Alltag gestalten, die Gewohnheiten erhalten und den individuell gestalteten Wohnraum achten. So wollen wir, dass sich Bewohner und Gäste wohl und geborgen fühlen.

*Zuhause
in besten Händen*

Seniorenwohnen BRK

**kostengünstiger offener
Mittagstisch für Senioren
aus der Nachbarschaft!**



Informationen unter:

Alfons Mailhamer
Dipl. Sozialpädagoge
Einrichtungsleiter

Seniorenwohnen Altoland
Aichacher Straße 1
85250 Altomünster

Tel.: 0 82 54 / 99 80 - 0
Fax: 0 82 54 / 99 80 490
Mobil: 01 72 / 3 50 28 49
E-Mail: alfons.mailhamer@rks.brk.de
www.seniorenwohnen.brd.de

www.seniorenwohnen.brk.de und Telefon: 0 82 54 / 99 80-0

**Altomünster
St. Alto**

Gertraud Wagner, 08254/8579

Eltern-Kind-Programm Altomünster

begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter / Väter und ihre Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Gabriele Czepera, Telefon 08254 / 1400 Katharinenhaus. Gebühr je Kursteil für 18 Treffen: Euro 72,00 (7 - 9 Fam.), Euro 81,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Gruppe 1 am Montag

Kursteil 2: Mo 13.02.2012, 18 Treffen
3010-017, 09.15 bis 11.15 Uhr
Leitung: Gabriele Czepera, 08254/1400

EKP-Gruppe 2 am Dienstag

Kursteil 2: Di 28.02.2012, 18 Treffen
3010-0, 09.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Ursula Singer, Telefon 08254/758

EKP-Gruppe 3 am Donnerstag

Kursteil 2: Do 16.02.2012, 18 Treffen
3010-019, 09.15 bis 11.15 Uhr
Leitung: Gabriele Czepera, 08254/1400

EKP-Gruppe 4 am Freitag

Kursteil 2: Fr 17.02.2012, 18 Treffen
3010-016, 09.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Gertraud Schmerer, 08254/2663

Mini-EKP-Gruppe 1 am Donnerstag

Kursteil 2: Do 16.02.2012, 18 Treffen
3010-030, 15.00 bis 16.30 Uhr
Leitung: Rita Schneelee, Telefon 08254/732
Altes Schulhaus, Schultreppe 4, Altomünster

Mini-EKP-Gruppe 2 am Mittwoch

Kursteil 1: Mi 15.02.2012, 18 Treffen
3010-029, 09.30 bis 11.00 Uhr
Leitung: Gabriele Czepera, 08254/1400

Bibelabend mit Pater Michael

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Fortsetzung 1 x monatlich
Gästehaus im Kloster, Altomünster
Gebührenfrei, **3010-005**

Jeden Sonntag Kirchenführung

Gruppenführung durch qualifizierte Kirchenführer/innen. Anmeldung für Gruppen im Pfarrbüro, für Einzelpersonen keine Anmeldung erf. So 14.30 bis 15.30 Uhr, frei (evtl. Spende)
3010-004

Gymnastik für ältere Menschen

Fortsetzung 1x wöchentlich
Di 09.15 bis 10.00 Uhr, Altes Rathaus,
Leitung und Anmeldung: Rita Fiolka,
Telefon 08254/648, Gebührenfrei
In Kooperation mit dem BRK Altomünster
3010-003

Gymnastik für unsere Gesundheit von Kopf bis Fuß, Prävention, Haltung, Bewegung
Kurs 2: Di 10.01.2012, 10 Treffen
3010-024, 19.00 bis 20.00 Uhr
Leitung: Gertraud Schmerer, Altes Rathaus,
Gebühr 35,00 Euro + 1 x Raumgeb. 5,00 Euro
Anmeldung: Gertraud Wagner, 08254/8579

Altofest, Patrozinium für den Gründer des Ortes und des Klosters Altomünster im 8. Jh. Den Festgottesdienstbesuchern wird die Hirschschale, die Reliquie des hl. Altos aufgelegt.
Do 09.02.2012, 09.00 Uhr
Pater Michael OT, Pfarrkirche, Gebührenfrei
3010-026

Das Geheimnis der Pietá

Neue Erkenntnisse zur Figur selbst aus kunsthistorischer Sicht. Einblicke in die Arbeitsweise des Restaurators.
Mi 15.02.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
Ein besonderes Angebot für Wollomoos und Pfaffenhofen, Museumsforum, Altomünster
In Kooperation mit der VHS Altomünster und dem Museumsverein Altomünster
Gebühr 2,00 Euro, **3010-027**

Kirche im Dunkeln - Das Licht der Welt
Meditative Lichterspiele und Orgelmusik zur Einstimmung auf die Fastenzeit
So 26.02.2012, 18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr
Leitung: Pater Michael De Koninck OT
Pfarrkirche, Gebührenfrei, Spende möglich
In Kooperation mit der VHS Altomünster
3010-031

Weltgebetstag der Frauen aus Malaysia

„Let justice prevail“
„Steht auf für Gerechtigkeit“
Fr 02.03.2012, 19.00 bis 21.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Gebührenfrei, In Kooperation mit der Evang. Kirche
3010-032

Osterkerzen basteln

für Eltern mit ihren Kindern (4-8Jahre)
Bitte mitbringen: Brett und Messer
Sa 10.03.2012, 14.30 bis 16.00 Uhr
Leitung: Christine Richter
Seniorenclubraum, Gebühr 4,00 Euro
Anmeldung: Christine Richter, 08254/1337
3010-033

**Was Sie schon immer
über Ludwig Thoma wissen wollten**

Unter diesem Motto stellen wir Ihnen den Schriftsteller Ludwig Thoma vor. Mit Mosaiksteinen aus seiner Biographie sowie Ausschnitten aus pers. Briefen und Schaffen.
Mi 14.03.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Sabine Hermann, Rosemarie Schreiner, Gästeführerinnen der Stadt Dachau
Kapplerbräu, Thomastüberl, Altomünster
Gebühr 4,00 Euro (für Nichtmitglieder)
In Kooperation mit dem KDFB, **3010-034**

Glaube und Aberglaube

Mi 18.04.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr

Ref.: Anni Härtl, Maierbräu, Altomünster
Gebühr 4,00 Euro (für Nichtmitglieder)
In Kooperation mit dem KDFB, **3010-035**

Frauenfrühstück

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 9.00 bis 11.00 Uhr, Seniorenclubraum
Ansprechpartnerin: Gabi Bachhuber
08254/996943, Gebührenfrei

„**Birgittenfest**“, Festgottesdienst zum Todestag der heiligen Birgitta von Schweden im Jahre 1373. Birgitta gründete den Orden des Allerheiligsten Erlösers, auch Birgittenorden genannt. Anschließend Treffen im Klosterstadl. Mo 23.07.2012, 19.00 Uhr
Leitung: Pater Michael OT, Pfarrkirche

**Pipinsried
St. Dionysius**

Rosmarie Henkel, 08254/676

Eltern-Kind-Programm Pipinsried

begegnen - erleben - austauschen im Spiel und Gespräch für Mütter/Väter und ihre Kinder (bis 3 Jahre) Kontaktstelle: Maria Kölbl, Telefon 08254/1267 Pfarrheim Pipinsried
Gebühr je Kursteil für 18 Treffen: Euro 72,00 (7 - 9 Fam.), Euro 81,00 (5 - 6 Fam.)

EKP-Gruppe am Mittwoch

Kursteil 2: Mi 15.02.2012, 18 Treffen
3020-012, 09.00 bis 11.00 Uhr
Leitung: Rita Schneelee,
Telefon 08254 732

Mini-Eltern-Kind-Programm Pipinsried

Eltern-Baby-Gruppe im EKP
Kontaktstelle: Petra Wetzstein, 08136/5521

Hatha-Yogakurs am Abend

Kurs 2: Mi 18.01.2012, 10 Treffen
3020-009, 18.30 bis 20.00 Uhr
Leitung und Anmeldung:
Angelika Krimmling, Yogalehrerin
08254/994369, Pfarrheim Pipinsried
Gebühr 80,00 Euro

Leben im Schlaraffenland

Do 09.02.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Susanne Kirchberger, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Pfarrheim Pipinsried
(Kooperation mit Kindergarten Pipinsried)
Anmeldung: Brigitte Spengler, 08254 994364
3020-010, Gebühr 4,00 Euro

Märchen von der Weisheit

Wo ist die Weisheit versteckt? Das verrät ihnen die Erzählerin mit den Märchen über Weisheit und Klugheit die sie an diesem Abend hören werden.
Di 13.03.2012, 19.30 bis 21.00 Uhr
Ref.: Isolde Gerstenhöfer,
Pfarrheim Pipinsried, Gebühr 4,00 Euro
Anmeldung: Brigitte Spengler, 08254 994364
3020-013

Wollomoos St. Bartholomäus

Gertraud Kranzberger 08254/8594

Märchen von der Weisheit

Wo ist die Weisheit versteckt? Das verrät ihnen die Erzählerin mit den Märchen über Weisheit und Klugheit die sie an diesem Abend hören werden.

Do 08.03.2012, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ref.: Isolde Gerstenhöfer, Erzählerin

Schützenheim Wollomoos, Gebühr 4,00 Euro
3040-004

Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Diözesanverband München-Freising



Rose Degner, 1866

8. Februar 2012, 19.00 Uhr Maierbräu
Faschingskränzchen

2. März 2012, 19.00 Uhr, Ev. Gemeindezentr:
Weltgebetstag: Frauen aus Malaysia
Steht auf für Gerechtigkeit

14. März 2012, Kapplerbräu Thomastüberl
19.00 Uhr Treffpunkt
20.00 Uhr Vortragsbeginn

Was Sie schon immer

über Ludwig Thoma wissen wollten

Ref: Sabine Hermann u. Rosemarie Schreiner
In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum

18. April 2012, Maierbräu

19.00 Uhr Treffpunkt

20.00 Uhr Vortragbeginn

Glaube und Aberglaube

Referentin: Anni Härtl

In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum

09. Mai 2012, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

Maiandacht, danach gemütliches Beisammensein beim Kapplerbräu

23. Mai 2012, 18.30 Uhr Kirche Eisenhofen

Maiandacht, danach gemütliches Beisammensein beim Wirt in Eisenhofen

28. Juni 2012,

Ausflug nach Bad Reichenhall und Maria Kirchenthal

Abfahrtszeit wird bekannt gegeben

18. Juli 2012, Maierbräu

19.00 Uhr Treffpunkt

20.00 Uhr Vortragsbeginn

Diavortrag, **Jakobsweg**

Referent: Anton Kraut

Stefan Pechler

**Wärme • Wasser • Traumbäder
Erneuerbare Energien**

Asbacher Str. 4 • 85250 Altomünster

Tel.: 08254 - 99 74 65 0

Fax: 08254 - 99 74 65 1

Mobil: 0173 - 58 69 47 3

E-Mail: stefan-pechler@t-online.de

Web: www.heizungsbau-pechler.de



liebenswert - Altoland - lebenswert



Brauereigasthof & Hotel Kapplerbräu
Altomünster



- Jugenstilsaal mit Garten (2000 m²)
- Brauereimuseum
- 17 individuelle Hotelzimmer
- Feierlichkeiten bis 220 Personen

Ihr Partner in Sachen Traumbhochzeit

Nerbstrasse 8
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 777
info@kapplerbraeu.de
www.kapplerbraeu.de



Bayern

SIGHTsloping
HOTELS



Katholisches Pfarramt Altomünster

Termine der kath. Pfarreien /
des Pfarrverbandes

Erstkommunion:

15. u. 22.4.2012, in Altomünster,
13.5.2012, in Oberzeitlbach

Pater Clau

20.5.2012, Priesterweihe in Weyarn,
27.5.2012, Primiz in Altomünster
28.5.2012, Nachprimiz in Oberzeitlbach

23.7.2012,

Birgittenfest mit Dämmerschoppen

2.9.2012,

Pfarrfest (ist heuer wegen der historischen
Markttag in Aichach früher)

16.9.2012,

EWIGE PROFESS von Pater Michael in Weyarn



Wolfgang Graf, 08254 / 8730

Sa 11.02.12, 12.45 Uhr (Aufst.), Kirchenstr.

Kinder- u. Familienfaschingsumzug

14.00 Uhr, **Kinderball** in der Aula der Haupt-
schule, Mit DJ Karl & Eric, Kindergarde der
Paartalia Aichach, Zauberclown Yvonne,
Tanzgruppe Vanessa Hailer.

Mi 22.02.12

Aschermittwoch, nach dem Gottesdienst
Kinderstube im Alten Schulhaus, Altomünster,
Exerzitien im Alltag. Danach jeden Mittwoch
am 29.02., 07.03., 14.03., 21.03., 28.03.,
04.04., jeweils um 19.30 Uhr. Mitmachen darf
jeder, der sich ein wenig Zeit nimmt am Tag
für die Texte und Gedanken aus dem Fasten-
begleiter. Leitung: Frau Beate Boosz

02.03. bis 06.03.12

Monaco - Fünftagesfahrt in das Fürstentum
mit Besichtigung der Parfümerie Fragonard in
Grasse, Besuch des Zitronenfestes in Menton
und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Info
und Anm. bei Georg Lenk, Tel. 1064

Sa 03.03.12, 13.00 Uhr

Zirkus Krone. Abfahrt mit dem Bus um 13.00
Uhr am Bahnhof. Fahrpreis mit Eintritt 20,00 •,
Anmeldung bei W. Graf, Tel. 8730

Sa 10.03.12, ab 8.00 Uhr

Papier- und Altkleidersammlung
in Altomünster und Stumpfenbach
(in Zusammenarbeit mit der KLJB)

Sa 24.03.12, ab 17.25 Uhr, Pfarrk.

Osterbeichte

So 25.03.12, 08.00 Uhr, Pfarrkirche,
Osterkommunion, Die Mitglieder unserer
Kolpingsfamilie treffen sich um 08.00 Uhr am
Schaukasten, um gemeinsam mit unserem
Banner in die Kirche einzuziehen. Nach dem
Kirchgang treffen wir uns im Maierbräu zum
Weißwurstfrühstück.

Karfreitag 06.04.12, 13.00 Uhr
Kellerbergstraße am Stemmerkreuz,
Bittgang zum Kalvarienberg

Ostersonntag 08.04.12,
nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst.
Die Kolpingsfamilie lädt alle Kinder zum lusti-
gen **Ostereiersuchen** in den Garten des Kin-
dergartens „Die kleinen Strolche“ an der
Schultreppe ein. Der Zugang zum Garten er-
folgt über den Seiteneingang beim Museum.

Mi 11.04.12, 20.00 Uhr

Vortrag im Gasthaus Maierbräu

Sa 14.04.12, ab 8.00 Uhr

Altpapiersammlung
(nur im Hauptort Altomünster)

Mi 09.05.12, 20.00 Uhr

Vortrag im Gasthaus Maierbräu

Fr 25.05.12, 19.00 Uhr
Bezirksmaiandacht, Abmarsch in Sittenbach,
mit Präses Pater Klaus Spiegel, OSB, anschl.
gemütliches Beisammensein beim Bräu in
Sittenbach.

Mi 13.06.12, 20.00 Uhr

Vortrag im Gasthaus Maierbräu

Fr 27.07.12, 19.00 Uhr
Grillen am Lagerfeuer, Bauernhof von Hans
Wackerl, Stumpfenbach, Eingeladen sind alle
Kinder und Familien. Für Getränke ist gesorgt,
Grillgut bitte selbst mitbringen.

Sa 29.09.12, 17.00 Uhr, Pfarrkirche,

St. Michael, Tag der ewigen Anbetung.

Die Mitglieder der Kolpingsfamilie treffen sich
ab 17.00 Uhr in der Pfarrkirche, um 1/2 Stunde
zu beten.

Geplante Themen der Vortragsabende:

- Wasser - wichtigste, bestens kontrolliertes
Lebensmittel
- Migräne
- Eine Radtour durch Deutschland (Bericht)

OVV Ortsverschön- erungsverein Altomünster e.V.



Maria Bürckstümmer, 08254 / 2181

13. 02. 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Tombola
Gasthaus Kappler

03. 03. 14.00 Uhr

Baumschneidekurs, Praktische Anleitung für
Spaliergehölze und Sträucher Treffpunkt bei
Sonnenuhr, Aussiedlerhof Mayr

14. 04.

Häckselaktion

Interessenten mögen sich bitte rechtzeitig bei
Frau Scheuböck Tel. 683 melden

06.05. 13.00 Uhr

Brunnenfest mit Weihe

Pater Michael wird unseren Jubiläumsbrunnen
weihen. Anschließend wollen wir diesen An-
lass gemeinsam bei Kaffee und Kuchen feiern
Treffpunkt am Brunnen beim Rückhaltebecken
Aichacher / Stumpfenbacher Straße

17.06. 13.30 Uhr

Blick über den Gartenzaun

Besichtigung von interessanten Gärten unse-
rer Mitglieder in Stumpfenbach Treffpunkt:
Marktplatz Altomünster

Juni/Juli

Kreiswettbewerb - Begehung der gemeldeten
Gärten. Wir werden auch dieses Jahr wieder
Mitglieder für den Kreiswettbewerb melden
Das diesjährige Thema lautet: „**Bäume ge-
stalten Gärten**“. Interessenten mit schönen
Gärten, die zu diesem Thema passen, können
sich melden

24. 06.

Tag der offenen Gartentür

voraussichtlich wird auch dieses Jahr wieder
die Möglichkeit zur Besichtigung interessan-
ter Gärten durch den Landesverband bayern-
weit angeboten Adressen dazu werden noch
bekannt geben

30. 06. 18.00 Uhr

Grillfest bei Familie Scheuböck, Halmsrieder
Str. 41

28.07. 7.00 Uhr

Fahrt zur **Landesgartenschau** nach Bam-
berg. Bitte bei Ingrid Scheuböck, Tel. 683 an-
melden Abfahrt: Bahnhof Altomünster



Beste Qualität,
die Sie ein Leben lang begleitet!

Fliesen
von **FM!**
... was sonst!

Riesige Auswahl:

- größte Fliesenauswahl im Landkreis,
- Glas, Keramik, Metall, Naturstein ...
- für Jeden, individuell und flexibel, veränderbar

Geschultes Fachpersonal:

- bietet kompetente und aktuelle Beratung in großen Ausstellungsräumen,
- sorgt für fachgerechte Verlegung und
- lässt Ihre Wünsche Realität werden.



Ihr Begleiter von der Idee bis zur Fertigstellung

Hofstattstraße 8
85254 Altomünster
OT Pipinsried

Tel. (08254) 99 69 19
Fax: 99 69 20

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr
info@FM-Fliesen.de
www.FM-Fliesen.de

Ist Ihre
Krankenversicherung
oder Ihre
Berufsunfähigkeits-
versicherung
auch zu teuer?

Wir suchen aus über 100
Anbietern den für Sie
besten und preiswertesten
Versicherungsschutz,
übernehmen für Sie alle
Wechselmodalitäten und
betreuen Sie auch im
Schadensfall.
Und das alles für Sie völlig
kostenlos!

**Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns:**



VVB

Versicherungs-Vergleichs-Beratung

Jürgen Schneider

Unabhängiger Versicherungsmakler/
gepr. Versicherungsfachmann (BWV)

Bgm.-Gruner-Str. 3 - 85250 Altomünster

Telefon: 0 82 54 - 99 53 53

Telefax: 0 82 54 - 88 52

Mobil: 01 73 - 5 65 27 66

E-Mail: Vvbschneider@aol.com



Gesangverein Frohsinn Altomünster

Winfried Mair, 08254 / 8229

Freude an Musik und Gesang Gesangverein Frohsinn jetzt mit Internetauftritt

von Konrad Cremer

Seit der Gründung des Gesangvereins Frohsinn im Jahr 1886 sind 125 Jahre vergangen. Trotz dieser langen Tradition zieht der Chor immer wieder neue Sänger an, Frauen wie Männer, die Musik nicht nur aus dem Autoradio oder als Berieselung im Supermarkt konsumieren wollen, sondern sich aktiv mit ihrer Singstimme einbringen und die magische Atmosphäre einer musikalischen Aufführung selbst miterleben wollen.

Der Internetauftritt (www.altochor.de) war längst fällig. Der musikalische Leiter Alexander Möck ist ja hauptberuflich als Geiger bei den Münchener Philharmonikern engagiert und von daher oft auf Tourneen unterwegs, nicht nur in Europa, sondern auch in Japan und in Südamerika, um nur die wichtigsten Einsatzorte zu nennen. Dadurch ergeben sich immer wieder kurzfristig Verschiebungen im Probenplan, und es war früher nicht immer einfach, alle Sängerinnen und Sänger auf dem Laufenden zu halten. Heute kann jeder auf die Startseite im Internet schauen. Dort steht nicht nur der Termin, sondern auch der Ort und sogar welche Noten gebraucht werden.

Auch die Seite zum Herunterladen von Texten und Musik (Download) steht allen Sängerinnen und Sängern zur Verfügung. Man kann heute davon ausgehen, dass die meisten mit einem Computer umgehen können und die gebotenen Informationen nutzen werden. Die MP3 Dateien decken das grundlegende Repertoire des Chors ab und die Adressenliste mit Bild, Name und eMail unterstützt den gegenseitigen Kontakt. Der Zugriff auf diese Dateien ist aber nur für die Mitglieder vorgesehen.

Zum ersten Mal in der langen Vereinsgeschichte seit 1886 wurde eine detaillierte Chronik der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als Leitfaden dient die Kurzfassung der Historie. Von hier aus verzweigen zahlreiche Unterseiten, auf denen einzelne Aufführungen oder andere Themen detailliert dargestellt sind. So kann man zum Beispiel das



Plakat zur Theater-Aufführung „Die schöne Postmeisterin“ aus dem Jahr 1956 auf einer Unterseite sehen und dazu den Text aus der Tageszeitung lesen. Auch größere Konzerte, wie das Passionsspiel 1988 oder das Festkonzert 2006 zum 120-jährigen Vereinsjubiläum, wurden jeweils auf gesonderten Unterseiten dargestellt, meistens zusammen mit einem Textauszug aus der Zeitung und einem Foto. Die Galerie der Chorleiter zeigt die wichtigsten Dirigenten in chronologischer Reihenfolge mit einem Foto und einer kurzen Beschreibung.

Von einigen Konzerten des Chors wurden Live-Mitschnitte erstellt, die als CD zur Verfügung stehen und gekauft werden können. Die angebotenen CDs zu je 10 Euro sind auf einer eigenen Seite ausführlich beschrieben. Leider gibt es noch keine Hörbeispiele.

Es soll ja Leute geben, die viel Spaß an Humor haben und eine Internetseite nur wegen der Witzecke besuchen. Auch hierfür ist gesorgt. Und last not least: Wenn jemand Lust bekommen hat, seine Stimme einmal auszuprobieren, der kann über das Kontaktformular mit unserem Michael Eggendinger in Verbindung treten oder gleich zu einer unserer Chorproben am Montag Abend erscheinen (der genaue Termin steht ja - wie gesagt - auf der Startseite im Internet). Singen vertieft die Atmung und hat einen unglaublich guten Einfluss auf die Seele, aber auch auf die Gesundheit im allgemeinen. Probieren Sie es doch einfach einmal aus!

MUSEUMS- UND HEIMATVEREIN ALTOMÜNSTER



Peter Schultes, 99780
Prof. Dr. Wilhelm Liebhart, 1519

noch bis So 29. April 2012
Ausstellung

Glas des Alltags

**Küche, Keller, Kirche, Wirtshaus,
Gewerbe, Alchemie und Pharmazie -
Formglas des 15. bis 19. Jahrh.**

Sammlung: Birgit und Dieter Schach

Führungen: So 26. Feb und 18. März 2012,
jeweils um 14 Uhr.

Fr 10. Feb 2012, 19.30 Uhr

vhs-Literaturabend

Jahrhundertbücher - oder was man gelesen haben sollte

Beginn: Kapplerbräu (Thomazimmer)

Mitwirkende: Wilhelm Liebhart, Bernd Herrmann, Gerhard Gerstenhöfer

Fr 24. Feb 2012, 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung 2011

Kapplerbräu (Thomazimmer)

Sa 15. Sep 2012 - 27. Jan 2013

Archäologie und Technologie

Ausstellung des Archäologischen Vereins
für Stadt und Landkreis Dachau e. V.

Eröffnung: Sa 15. Sep 2012, 14.00 Uhr

29.02.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch: „Wir spielen wieder“
Gasthof Kapplerbräu

28.03.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch: „In memoriam Loriot“
Gasthof Kapplerbräu

19.04.12,

Zweitagesfahrt zum Kloster **Maulbronn**,
Speyer und Schloss **Hambach**
Anm: Klaus Reinhardt, Tel. 08254/2011

25.04.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch Gasthof Kapplerbräu

17.05.12, 11.00 Uhr

Jazz-Frühstücken
mit den AmperStompers im Kapplergarten

30.05.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch Gasthof Kapplerbräu

16.06.12, 21.00 Uhr

Notte alla fontana –
Café & Musik am Brunnen im St. Althof

27.06.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch: „Bayer. Volkstheater“
Gasthof Kapplerbräu

08.07. – 12.07.12,

KulturExpedition nach Preußen
Anm: an Klaus Reinhardt, Tel. 08254/2011

25.07.12, 20.00 Uhr

Kulturstammtisch Gasthof Kapplerbräu

29.07. oder 05.08.12, **Klosterhofserenade** im
Klosterhof oder Evang. Gemeindezentrum
(nix gwis woas ma net)

21.08.12,

Ausflug nach Burghausen
zur Bayerischen Landesausstellung
Anm: an Klaus Reinhardt, Tel. 08254/2011



Theatergruppe
Altomünster

Wolfgang Henkel, 08254 / 1516

11.02.12, 20.00 Uhr

Theaterball mit den Hound Dogs

3., 4., 9., 10. und 11.03.12

Frühjahrstheater im Kapplerbräusaal

30.03.12, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

28.07.12, 18.00 Uhr

Gartenfest im Kapplergarten

Möchten Sie von uns betreut werden?



- ▶ in barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zi.-Wohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- ▶ oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

AWO Betreutes Wohnen
Altomünster gGmbH
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (08254) 99 68 76

AWO Pflege gGmbH
Sozialstation Altomünster
St. Althof 3
Tel. (08254) 99 54 44

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

AWO Kinder in Altomünster Kindergarten - Kinderkrippe



- ▶ Familienfreundliche Öffnungszeiten
- ▶ Konfessionell neutral
- ▶ Betreuung von Integrationskinder

Kinderhaus Regenbogen - www.awo-dachau.de
Am Brechfeld 10 - 85250 Altomünster - Tel. (08254) 24 67

Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH



KUSTERER
besser in Brot

Kusterer OHG
Bäckerei

Nerbstr. 2
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 8263

Penny -Filiale

Stumpfenbacher Str. 46
85250 Altomünster
Tel. 08254 - 997345

Mo - Mi 7.00 - 18.00 Uhr
Do - Fr 7.00 - 19.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr

Di - Do 6.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Fr 6.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 6.00 - 12.00 Uhr

Gestaltung und Erstellung professioneller Drucksachen und Internetseiten

- Visitenkarten
- Briefbögen
- Flyer/Broschüren
- Anzeigen
- Firmenlogos
- Firmenschilder
- Menükarten
- Einladungskarten
- Internetseiten
- Onlineshops u.v.m.

Schrader · Grafik- und Webdesign · Halmsrieder Str. 13 · Altomünster
Telefon (0 82 54) 99 59 07 · www.csmuc.de



**vhs-
Altomünster**



Geschäftsstelle

Volkshochschule Altomünster e.V.
Marktplatz 10
85250 Altomünster
Telefon: 08254 / 2462
Fax: 08254 / 997035

Email:

vhs-altomuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle

Maria Kreppold

Geschäftszeiten

Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
+ Donnerstag 17.00-19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Vorstand

Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Bankverbindung

Sparkasse Dachau
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 40
Volksbank-Raiffeisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

Hinweise:

Anmeldungen sind persönlich in der Geschäftsstelle, schriftlich, telefonisch, über Internet und per email möglich.

Programm ab Februar 2012

Gesellschaft

Führungen

Dahoam is Dahoam -

Führung durch Lansing

Im Rahmen einer Führung durch das Filmdorf Lansing können Sie live beim Dreh von „Dahoam is Dahoam“ dabei sein. Fahrt mit einem Kleinbus.

A 10100 Bayerischer Rundfunk
1 x Fr Euro 10,-
am 13.07.12 15.00 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz Altomünster

Das Wandern ist des Müllers Lust ...

Wandern Sie mit uns!

Termin, Dauer und Ziel bestimmen Sie selbst. Einer unserer Alto-Scouts wird Sie begleiten, egal ob Sie allein oder mit einer Gruppe kommen. Rufen Sie uns an, Tel. 08254/9997-44. Sie können Ihre Wünsche äußern oder von uns Themenvorschläge bekommen. Die Gebühr richtet sich nach dem Umfang der Wanderung.



Altomünsters Unterwelt

Die Führung durch Keller, Grüfte und finstere Gänge wird aufgrund der großen Nachfrage wiederholt.

A 10110 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Sa Euro 2,-
am 12.05.12 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: am Marktbrunnen

Atelier, Museum, Lebensraum:

Das Künstlerhaus Gaudnek

Wie lebt ein weltbekannter Künstler? Dies erfahren wir bei einem Gang durch sein Atelier und werden über die Kreativität dieses Mannes staunen.

A 10120 Siegfried Sureck
1 x Sa Euro 2,-
am 14.04.12 14.00 - 15.30 Uhr
Gaudnekmuseum, Sandzellergasse

Fackelwanderung

für Kinder und Erwachsene

Wir wandern mit unseren Fackeln durch das nächtliche Altomünster, unterwegs hören wir schaurig-schöne Geschichten.

A 10130 Siegfried Sureck
1 x Do Euro 2,-
am 12.04.12 20.00 - 21.00 Uhr
Treffpunkt: Am Marktbrunnen

Münchner Altstadtführung

Bei diesem Spaziergang durch die Münchner Altstadt lernen wir die Highlights der bayerischen Metropole kennen. Von der Mariensäule als dem Herzen der Stadt geht's über den Alten Peter zum Viktualienmarkt und ins Hofbräuhaus. Im Alten Hof begegnen wir vielleicht einem Affen und in der Residenz warten König Ludwig I. selig nebst Gattin Therese schon darauf, uns aus ihrem Schlafzimmersfenster freundlich zuzuwinken. Routenänderungen jederzeit möglich!

Führung dauert ca. 1 1/2 bis 2 Std.

A 10140 Elvira Bittner
1 x Sa Euro 12,-
am 05.05.12 11.00 - 13.00 Uhr
Treffpunkt: Mariensäule am Marienplatz

Mit dem Segway Augsburg erkunden

Erleben Sie eine außergewöhnliche Stadtführung mit dem Segway auf den Spuren der Fugger, vorbei an den prachtvollen Brunnen und erinnern sich wieder an die „Augsburger Puppenkiste“. Gleiten Sie mit dem Segway mühelos durch Gassen und an Monumenten vorbei, bequem geführt von einem professionellen Guide. Erleben Sie eines der modernsten Fortbewegungsmittel und lassen Sie sich von der einzigartigen Tour faszinieren. Bitte beachten: Jeder Teilnehmer muss über einen Führerschein verfügen und das Körpergewicht muss zwischen 45 und 113 kg sein! Bitte mitbringen: Führerschein, Personalausweis oder Reisepass, bequeme Schuhe (keine hohen Absätze), wetterangepasste Kleidung, ggf. Sonnenbrille + Sonnenschutz, Handschuhe, Sturzhelm wird auf Wunsch zur Verfügung gestellt

A 10150 Stadtführer
1 x Sa Euro 78,-
am 24.03.12 14.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Augsburg, Herculesbrunnen in der Maximilianstraße

Senioren Ausflug mit dem „Gehwagerl“

Heuer besichtigen wir unsere Feuerwehr und erhalten einen Einblick in ihre Leistungsfähigkeit und die technische Ausstattung.

A 10160 Siegfried Sureck
1 x So frei
am 15.04.12 15.00 - 17.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Edeka-Markt

Brauereiführung

Wir besichtigen die Brauerei Maierbräu mit anschließender Bierprobe.

A 10170 Johannes Schleich
1 x So Euro 2,-
am 15.07.12 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang Sudhaus Maierbräu

Exkursionen

Betriebsbesichtigung -

Aichacher Zeitung

Wie wird eine Zeitung hergestellt? Man kann den Redakteuren über die Schulter sehen und Sie erfahren, wie in der Druckerei die Farbe aufs Papier kommt.

A 10210 Marlene Rabl
1 x Fr frei
am 06.07.12 18.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt: Oberbembacher Weg 7, Aichach

Audi Forum Ingolstadt

Das Audi Forum Ingolstadt ist geprägt durch ein faszinierendes Zusammenspiel aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens. Nach einer kurzen Einführung verfolgen Sie bei der Werksbesichtigung auf einem 3,5 km langen Rundweg die Entstehung eines Audis. Vor der Besichtigung können Sie im Museum Geschichte und Produkte selbst erkunden. Die Erlebnisführung „Produktion kompakt“ zeigt Ihnen den Produktionsablauf eines Audis. Sie erfahren Wissenswertes über alle Europäischen Audi Standorte und über das Stammwerk Ingolstadt. Im Presswerk spüren Sie die Druckkraft der Umformwerkzeuge, im Karosseriebau erleben Sie das faszinierende Ballett der Schweißroboter. Sie lernen Lackiertechniken kennen und werden Zeuge einer „Hochzeit“ - wenn in der Endmontage Antriebsplattform und Karosserie zusammengesetzt werden. Die Stationen des Prüfbereichs schließen die Führung ab. Bitte mitbringen: Verpflegung, Getränke

A 10220 Erika Demmelmaier
1 x Fr Euro 23,-
am 30.03.12 13.30 - 19.00 Uhr
Treffpunkt: Altomünster, Bahnhof

Theater für Kinder in München

Wir fahren mit dem Bus ins Theater für Kinder nach München und lassen uns von der Vorstellung in diesem gemütlichen Theater bezaubern. Das Theater bietet Stücke aus Grimms Märchen, Geschichten von Janosch, Astrid Lindgren, Otfried Preußler u. a. Welches Märchen oder welche Geschichte dort aufgeführt wird, kann man ca. 4 Wochen vor der Fahrt erfahren. Für Familien und Kinder mit mindestens 1 Elternteil. In der Gebühr sind Fahrtkosten und Eintrittspreis enthalten.

A 10240 Ensemble des Theaters für Kinder
1 x Mi Euro 15,-
am 06.06.12 13.00 - 18.00 Uhr
Treffpunkt: Altomünster, Bahnhof

Länder- und Heimatkunde



Rallye Paris Dakar

Erlebnisbericht zur legendären Wüstenrallye als Video- und Fotodokumentation mit Autoschau. Das auf dem südamerikanischen Kontinent ausgetragene Offroad-Motorsportrennen gilt als die berühmteste Langstrecken- respektive Wüstenrallye der Welt. An diesem Abend erfahren Sie von einem der Rennfahrer und einem Servicemitarbeiter alles über die berühmte Rallye in einem interessanten Erlebnisbericht mit Fotos und Filmen. Anschließend können die Originalfahrzeuge besichtigt werden!

A 11010 Franz Echter, Hans Echter
1 x Fr Euro 5,-
am 16.03.12 20.00 - 22.00 Uhr
Schule, Mensa, Seiteneingang

Meine Lieblingsapotheke



SCHULTES APOTHEKE
Ihre Gesundheit in guten Händen

Kostenlose Rezeptabholung

Kostenlose tägliche Botenlieferung

Arzneimittelreservierung telefonisch oder per Mail

Echte Apothekertradition, altes Wissen und neueste Behandlungstrends

Apotheke am Markt, Marktplatz 4, Altomünster, Tel. 08254 99 47 80

St. Alto Birgitten Apotheke, Bahnhofstraße 8, Altomünster, Tel. 08254 99 78 0

info@alto.schultes-apotheke.de

Apotheker und Fachapotheker Dr. Stephan Schultes



facebook

Gegen Vorlage dieses Ausschnitts erhalten Sie **2 Euro Rabatt** auf Ihren nächsten Einkauf über 50 Euro.
Gilt nicht für verschreibungspflichtige oder bereits anderweitig reduzierte Produkte.



angekommen?



Mehr als nur Farbe

Topi's Farben GmbH
Farbenfachhandel

Malerfachbetrieb

Innenfarben

Fassadenfarben

Lasuren

Lacke

Bastelbedarf

Künstlerbedarf

Zertifizierter Betrieb für Brandschutzbeschichtungen

Ausführungen sämtl. Malerarbeiten
und Wärmedämmverbundsysteme

Farbenfachhandel mit kompetenter Beratung
und Vor-Ort Service

www.topis-malerfachbetrieb.de

85250 Altomünster, Bahnhofstr. 14 Tel: 08254-994763, Fax: 08254-994764, E-Mail: atophofen@topis-farbenwelt.de

Bierseminar 1 im Bräustüberl

Man erfährt nicht nur Wissenswertes über die bayerische Biergeschichte, sondern kann auch die edlen Biere aus Bayern verkosten. Am Schluss erhält jeder Seminarteilnehmer ein Zertifikat, das ihn als Bierkenner ausweist.

A 11020 Siegfried Sureck
1 x Do Euro 15,-
am 14.06.12 19.00 - 21.00 Uhr
Treffpunkt: Brauereimuseum des Kapplerbräu

Bierseminar 2 im Bräustüberl

Dieser Abend erzählt von der deutschen Biergeschichte, im Anschluss daran können die deutschen Biere verkostet werden. Ein Zertifikat weist die Teilnehmer künftig als Bierkenner aus.

A 11030 Siegfried Sureck
1 x Do Euro 15,-
am 21.06.12 19.00 - 21.00 Uhr
Treffpunkt: Brauereimuseum des Kapplerbräu

Soziologie Recht

Organisation einer Veranstaltung - Fallstricke und Rechtliches

Der Vortragsabend soll Ehrenamtliche und Vereinsvertreter über die Probleme der Organisation einer Veranstaltung informieren, diese werden oft unterschätzt. Sie hat viele Berührungspunkte zu anderen Bereichen und birgt teilweise erhebliche Risiken. Stichworte sind Versicherungsschutz, Gaststätten-erlaubnis, Sondernutzungsgenehmigung, Plakatierung, Urheberfragen, Pressearbeit, Medienrecht, Steuerrecht, Sperrzeit, Jugend- und Kinderschutz, Zuschüsse, Versammlungsrecht und vieles mehr.

A 13110 Christian Stangl
1 x Do Euro 9,-
am 03.05.12 19.00 - 21.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Mensch Natur Umwelt

Spalier- und Ziersträucherschnitt

In Zusammenarbeit mit dem OVV. Anmeldung unbedingt erforderlich!

A 14010 Rudi Scheuböck
1 x Sa frei
am 03.03.12 14.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: An der Sonnenuhr



Motorsägenschein - Brennholzführerschein

Zwei Tage im eigenen Interesse: 1. Tag: Unfallverhütung, Wartung und Pflege der Motorsäge, theoretische Kenntnisse in Baumfällen und Aufarbeitung. 2. Tag: Baumbeurteilung, Schnitttechniken und Baumfällen im Schwach- und Starkholz in einem Waldstück Nähe Altomünster. Mindestalter: 18 Jahre!

Die Kursgebühr ist inkl. Verpflegung. Auf 8 Teilnehmer(innen) begrenzt.

Freitag/Samstag jeweils von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr.

Bitte mitbringen: Vollständige Schutzausrüstung bestehend aus Schnittschutzhose, Schutzhelm mit Gehör- und Sichtschutz, rutschfeste Sicherheitsschuhe mit Stahlkappe und Schnittschutzeinlage, Handschuhe. Die Motorsäge wird bei Bedarf gestellt. Eventuelle Fragen zur Schutzausrüstung können gerne vorab beantwortet werden.

A 14020 Stephan Duschek
1 x Fr/Sa Euro 140,-
04./05.05.12.08.30 - 16.00 Uhr
Schweiger Straßenbau GmbH, Schmelchen 2, Altomünster

Pädagogik

Gelassener erziehen

Stress in unserem Bildungswesen, in unserer Gesellschaft - überall Stress. Was soll aus unseren heranwachsenden Kindern und Jugendlichen einmal werden? Wir geben diesen Druck also an sie weiter, bis sie sich verweigern - was nun? „Gelassener“ erziehen heißt, den Druck nicht einfach weiterzugeben und von unseren (natürlich wohlgemeinten) Vorstellungen etwas loszulassen. Als respektvolle, sensible Partner und Förderer wollen wir unseren heranwachsenden Kindern die Möglichkeit eröffnen, ihren eigenen Lebensentwurf zu finden und zu verfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.

A 16110 Dr. phil. Uli Schneider
1 x Fr Euro 7,50
am 22.06.12 19.30 - 21.00 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Psychologie

Ich möchte so vieles machen, warum tu ich es nicht?

Eigentlich wollten Sie schon seit längerem etwas mehr Sport treiben, vielleicht Spanisch lernen oder einfach einmal aufräumen. Irgendetwas hält Sie immer wieder davon ab. Gründe wie etwa Zeitmangel gibt es genug, sind aber eher vorgeschoben? Wie können wir uns endlich „aufraffen“? Die Ratgeberliteratur mit ihren „Patentrezepten“ hilft oft auch nicht wirklich weiter. Vielmehr sollten wir uns mit unserer erlernten Herangehensweise an Ziele und Schwierigkeiten und mit unserem Selbstwertgefühl beschäftigen, wenn wir die tats. Hebel für die Umsetzung von Zielen und Wünschen finden wollen.

In Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum.
A 16220 Ines u. Dr. phil. Uli Schneider
1 x Fr Euro 7,50
am 18.05.12 19.30 - 21.00 Uhr
Schule, Zi. 411, Seiteneingang

Spiel- und Lerngruppen

Zwei-Tages-Gruppe -Die kleinen Mäuse

Die beiden Zwei-Tages-Gruppen bestehen bereits seit Herbst 2011 und laufen bis zum Schuljahresende.

Sprachförderung für Vorschulkinder

Sprachkompetenz wird als Schlüsselqualifikation für den schulischen Erfolg gesehen! Auf spielerische Weise erfahren die Kinder die Begriffe Buchstaben, Wörter und Sätze. Die Spiele sind dem Lehrplan der Grundschule angepasst und beinhalten z. B. Reime bilden, Laute heraushören, zu Bildern ganze Sätze sprechen können, Silben klatschen, Gedichte und Märchen hören und mit eigenen Worten nachspielen, Lieder singen gepaart mit Bewegungsspielen. Aufbaukurs, passend zu einem guten Schulstart.

A 16320 Theresia Kernbichl-Ernst
4 x Mi Euro 30,-
ab 14.03.12 15.00 - 16.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Förderunterricht

Ich muss ein Referat halten - kein Problem!

Bereits in der Grundschule sollen Kinder lernen, Sachverhalte zuhörerbezogen, verständlich und ausdrucksvoll mitzuteilen. Damit ist das Kurzreferat ein fester Bestandteil des Schulalltags geworden. Dieser Workshop bietet Schülern ab der dritten Klasse die Möglichkeit, über Tipps zur inhaltlichen Stoffsammlung hinaus, Tricks zum Aufbau eines spannenden Referats, einer fesselnden Präsentation und einem selbstsicheren Auftreten zu erproben. Zielgruppe: ab der 3. Jahrgangsstufe.

Bitte mitbringen: Federmäppchen, Brotzeit, Getränk, bequeme Kleidung, Kissen oder Decke
A 16410 Christiane Wolf
1 x Sa Euro 3,-
am 05.05.12 09.30 - 12.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Selbstbehauptung

Selbstbehauptung 6 - 8 Jahre

Ein guter Schutz gegen sexuelle Gewalt und andere Grenzüberschreitungen ist:

„Die Stärkung von Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein.“ Unser pädagogisches Konzept wird altersgerecht vermittelt und ermöglicht Mädchen wie Jungen, sich spielerisch und mit Freude & Tiefe mit folgenden Themen auseinanderzusetzen:

- Wahrnehmung und Behauptung von Grenzen
- Umgang mit Gefühlen
- Kennenlernen eigener Stärken
- Förderung von Körperbewusstsein
- Einschätzung kritischer Situationen
- Entwicklung von Handlungsstrategien

Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Stoppersocken, Decke und Pausenbrot

A 16510 Barbara Stichlmaier, Michael Stichlmaier
1 x Fr/Sa Euro 65,-
30./31.03.12.15.00 - 18.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Sprachen

Gebührenstaffel Sprachkurse

	5TN	6TN	7-8TN	9-11TN
15 x 90	102,-	86,-	76,-	60,-
15 x 60	68,-	57,-	50,-	40,-
10 x 90	68,-	57,-	50,-	40,-
10 x 60	45,-	38,-	33,-	27,-

Maßgeblich für die Festlegung der Gebühren ist die Zahl der angemeldeten Teilnehmer(innen) am zweiten Kurstag (siehe auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 279). Die erste Stunde kann als Schnupperstunde gegen eine Gebühr von 5,- • besucht werden.

Englisch

Englisch mit Vorkenntnissen

Wir benutzen das Lehrbuch Langenscheidt Network, Refresher A2 mit Audio-CD und Pocket Grammar.

A 22010 Gertraud Teubler
15 x Do siehe Tabelle
ab 01.03.12 16.45 - 18.15 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010

Englisch Intermediate 1

Für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen.

Wir arbeiten mit dem Buch: Langenscheidt Network, Refresher A2 mit Audio-CD, Pocket Grammar und lesen literarische Texte.

A 22020 Gertraud Teubler
15 x Do siehe Tabelle
ab 01.03.12 18.15 - 19.45 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010

English Conversation

vormittags

Would you like to become more fluent and spontaneous in English? This course will help you to „brush up“ your basic English knowledge! We will discuss topics of general interest as well as articles from English newspapers and „Spotlight“ magazine in a relaxed atmosphere.

A 22110 Yvonne Thompson

15 x Mi siehe Tabelle
ab 29.02.12 09.00 - 10.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

A 22120 Yvonne Thompson

15 x Mi siehe Tabelle
ab 29.02.12 10.00 - 11.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

English for Beginners

Anfänger – vormittags
Dieser Kurs ist für alle geeignet, die ihr in Vergessenheit geratenes Schulenglisch auffrischen und in entspannter Atmosphäre englische Grundkenntnisse, Grammatik und Konversation vertiefen wollen.

A 22130 Yvonne Thompson

10 x Mo siehe Tabelle
ab 27.02.12 10.00 - 11.00 Uhr
Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Französisch

Französisch

Anfänger - Folgekurs

Lehrbuch „On y va“ ab Lektion 6, Huber - Verlag
A 23010 Monika Weber
15 x Fr siehe Tabelle
ab 02.03.12 17.30 - 18.30 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Italienisch

Italienisch

Anfänger – vormittags

A 24010 Steffi Montrone
10 x Mo siehe Tabelle
ab 13.02.12 09.00 – 10.30 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Spanisch

Spanisch

Anfänger und

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch „Caminos“, Klett - Verlag
A 25010 Monika Weber
15 x Do siehe Tabelle
ab 01.03.12 18.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Ungarisch

Ungarisch

Anfänger

A 28010 Klara Dobos
10 x Di siehe Tabelle
ab 06.03.12 18.00 - 19.00 Uhr
Schule, Zi. 411

Ungarisch

In diesem Kurs arbeiten wir zusätzlich mit ungarischer Literatur und Volksliedern und befassen uns mit der Geschichte sowie den Sitten und Gebräuchen des Landes.

A 28020 Klara Dobos
10 x Di siehe Tabelle
ab 06.03.12 19.00 - 21.30 Uhr
Schule, Zi. 411

Herzlich
willkommen
in Altomünster!

Nachhilfe:
Wir bieten Nachhilfe
für Kinder mit
Migrationshintergrund
in kleinen Gruppen
im Fach Deutsch.

Übrigens,
Bildung ist der
sicherste
Weg zur
Integration.



**STEINMETZ
ANTON ABERL**
STEINMETZ- u. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABDENKMALE RENOVIERUNGEN
BILDHAUERARBEITEN GRABSCHMUCK

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999



**BETON & STEIN
ABERL** STEINHANDEL und
VERLEGE GmbH

**Bundesweit tätiges Fachunternehmen
für Großflächenverlegung von**

- Betonwerksteinböden
- Keramikbelägen
- Natursteinböden

FRIEDHOFSTRASSE 14 TEL. 08254/998 99-0
85250 ALTOMÜNSTER FAX 08254/998 999



Der Staat hält sich weitestgehend aus der Berufsunfähigkeits-Vorsorge heraus.

Private Vorsorge ist heute besonders für junge Leute notwendig.

starterVorsorge
Deine Zukunft beginnt jetzt

Landesdirektion Winter & Rüdell
& Messerschmidt OHG
Geschäftsstelle Daniel Filser
Herzog-Georg-Str. 4
85250 Altomünster
Tel. 08254 9090



Beruf EDV

EDV - Grundlagen



50+ Der PC - das geheimnisvolle Etwas Grundlagen mit Windows 7

Neben den EDV-Grundlagen lernen Sie hier den richtigen Umgang mit der Maus. Sie passen den Bildschirm ganz individuell nach Ihren Vorstellungen an, erstellen, speichern, kopieren und verschiedene Dateien und Ordner. Sie begeben sich auf die Suche nach verloren gegangenen Dateien und stellen diese wieder her.

Voraussetzung: keine

A 32110 Doris Opitz
3 x Mo Euro 120,-
ab 27.02.12 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

50+ Word 2010 Schritt für Schritt

Briefe schreiben leicht gemacht

Wenn Sie künftig Ihre Briefe nicht mehr mit der Hand schreiben möchten, benutzen Sie doch das Textverarbeitungsprogramm Word dazu. Sie werden Texte erfassen, korrigieren, speichern und drucken und mit entsprechenden Formatierungen versehen. Außerdem lernen Sie - durch Einfügen von grafischen Elementen - Ihre Briefe zu verschönern. Wir arbeiten überwiegend mit vorgefertigten Texten, so dass Schreibmaschinenkenntnisse nicht unbedingt erforderlich sind.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

A 32120 Doris Opitz
2 x Mo Euro 80,-
ab 19.03.12 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Das Fotobuch

Mit digitalen Fotos Bücher gestalten

Das Fotobuch ist eine wunderbare Alternative zum klassischen Fotoalbum.

Es hat einen besonderen Reiz, persönliche Erlebnisse in einem gedruckten Fotobuch festzuhalten, welches vielfältig und verschenkt werden kann. Die richtige Motivauswahl und ein interessanter Bildausschnitt lassen aus Ihren Schnappschüssen ein ansprechendes Buch entstehen. Im Kurs wird von der Auswahl und dem Umgang mit der Software, der Wahl des Layouts, der Bildauswahl, dem Bild- und Textimport, sowie der Bestellung online oder mit CD der Ablauf vermittelt und ein persönliches Fotobuch gestaltet werden.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

Bitte mitbringen: digitalisierte Bilder auf USB-Stick (max. 25 Bilder, Mindestgröße 3 MB, max. 26 MB).

A 32150 Martina Englmann

1 x Sa Euro 10,-
am 28.04.12 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

A 32160 Martina Englmann

1 x Sa Euro 10,-
am 16.06.12 18.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Excel - Wochenendkurs für Einsteiger

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen von Excel: Grundlegende Tabellenbearbeitung, mit Formeln arbeiten, Gestaltung, Ausfüllen, Verschieben und Kopieren, Zahlenformate, nützliche Techniken

A 32170 Stefan Dauber
1 x Sa/So Euro 140,-

28./29.04.1209.00 - 16.00 Uhr

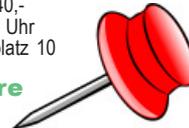
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Word - Wochenendkurs für Einsteiger

In diesem Kurs erlernen Sie die Grundlagen von Word: Erstellen, Öffnen und Speichern von Dokumenten, Eingeben, Markieren und Bearbeiten von Texten, Zeichen- und Absatzformatierung, Seitenränder, Papierformat und Seitenausrichtung, Arbeiten mit Tabellen, Kopf- und Fußzeilen, Nummerierung und Aufzählungen, Rechtschreibprüfung und Thesaurus, AutoText und AutoKorrektur, Etikettendruck.

A 32180 Stefan Dauber
1 x Sa/So Euro 140,-
21./22.04.1209.00 - 16.00 Uhr
Seminarraum EDV, Marktplatz 10

Online-Seminare



Sind Sie „fit“ für ein Online-Seminar?

Wenn die nachstehenden Punkte auf Sie zutreffen, dann ist Online-Lernen die „richtige“ Wahl für Sie:

- Sie verfügen zu Hause oder im Büro über einen PC bzw. Notebook mit Internet-Anschluss

- Sie besitzen eine eigene E-Mail-Adresse und können E-Mails empfangen und versenden (auch mit Anlagen)

- Sie kennen sich in der Bedienung des Internet-Browsers aus und haben Grundkenntnisse in der Textverarbeitung (erstellen, abspeichern, aufrufen eines Textes)

- Sie sind von Natur aus motiviert, Neues zu lernen und besitzen auch eine gewisse Disziplin

- Sie sind beruflich oder privat so eingespannt, dass die Teilnahme an regulären, herkömmlichen Weiterbildungskursen schwierig für Sie ist

- Sie kommunizieren gerne über das Internet mit anderen Teilnehmern, um Erfahrungen auszutauschen und helfen bei der Lösung von Aufgabenstellungen

- Sie haben innerhalb des 4-wöchigen Seminars ca. 1 Stunde/Tag zur Verfügung, in der Sie sich dem Online-Lernen widmen können

Durch die intensive Betreuung unserer erfahrenen EDV-Dozentin während der Online-Lernphase und der Möglichkeit, sich räumlich und zeitlich unabhängig weiterzubilden, werden Sie die Vorzüge des Online-Lernens bald zu schätzen wissen.

In Zusammenarbeit mit weiteren Volkshochschulen in den angrenzenden Landkreisen bieten wir folgende Online-Seminare an:

Excel - kein Buch mit 7 Siegeln

Grundlagen

A 32210 Doris Opitz
Euro 189,-
27.02. - 25.03.12

Word 2007/2010

Weiterführende Techniken Teil 1

A 32220 Doris Opitz
Euro 94,-
19.03. - 01.04.12

Word 2007/2010

Weiterführende Techniken Teil 2

A 32230 Doris Opitz
Euro 94,-
18.06. - 01.07.12

Excel 2007/2010

Weiterführende Techniken Teil 1

A 32240 Doris Opitz
Euro 94,-
16.04. - 29.04.12

Professionell Präsentieren

mit Powerpoint 2007/2010

A 32250 Doris Opitz
Euro 189,-
23.04. - 20.05.12

Webseitenerstellung mit Joomla 1.7

Grundlagen

A 32260 Doris Opitz
Euro 189,-
23.04. - 20.05.12

Excel 2007/2010

Weiterführende Techniken Teil 2

A 32270 Doris Opitz
Euro 94,-
25.06. - 08.07.12

Flyer erstellen mit InDesign CS5

Grundlagen

A 32280 Doris Opitz
Euro 189,-
11.06. - 08.07.12

Ebentechnik und Retuschierungen mit Photoshop Elements

Aufbaukurs

A 32290 Doris Opitz
Euro 94,-
27.02. - 11.03.12

Moodle - die Elearning-Plattform

Grundkurs

Moodle ist eine Lernplattform auf Open-Source-Basis. Die Software bietet viele Möglichkeiten zur Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden. Zu Beginn des Seminars lernen Sie Moodle aus Sicht des Teilnehmers kennen. Sie werden dann Ihren eigenen Kursraum anlegen und verwalten, dazu gehören das Einbinden von Blöcken, die Kurssicherung und -wiederherstellung, das Einbinden von Arbeitsmaterialien sowie einfache Kursaktivitäten (Chat, Forum, Abstimmung, Aufgaben) und das Arbeiten mit dem integrierten Editor.

Für die Teilnehmer steht ein Moodle-Übungsraum zur Verfügung.

A 32310 Doris Opitz
Euro 189,-
05.03. - 25.03.12

Web 2.0

Grundlagen

Web 2.0 Anwendungen gibt es „wie Sand am Meer“, aber welche Anwendung ist sinnvoll? Diesen Fragen werden wir im Seminar „nachgehen“. Sie werden online Lernkarteikarten anlegen, Projekte planen, Ablaufdiagramme erstellen, Termine und Umfragen gestalten, Bilder bearbeiten, Videos und Präsentationen erstellen und viele interessante Dinge kennenlernen, zu denen auch das Kommunizieren mit Skype gehört.

A 32320 Doris Opitz
Euro 145,-
05.03. - 25.03.12

Wie erstelle ich ein Podcast?

Zum Erstellen eines Podcast benötigen Sie keine teure Software. Wir werden im Kurs die Open Source Software „Audacity“ verwenden, mit der Sie einen Podcast erstellen werden, den Sie dann veröffentlichen und als RSS-Feed zum Abonnieren zur Verfügung stellen.

A 32330 Doris Opitz
Euro 94,-
16.04. - 29.04.12

Ebay und Internet

50+ Internet und E-Mail

Jeder redet vom „Netz“, aber wenige wissen genau Bescheid. In diesem Seminar wird sich dies ändern. Bevor Sie Ihre Reise durch das Internet beginnen, erfahren Sie, was sich hinter Begriffen wie Browser, Provider, Zugangsberechtigung, Viren und Würmern verbirgt. Sie gehen mit verschiedenen Suchmaschinen auf Recherche und suchen sich vielleicht ein neues Kochrezept oder detaillierte Informationen über Ihr nächstes Reiseziel. Sie lernen interessante Seiten im „Netz“ kennen und laden sich kostenlose Bilder herunter, die Sie für die nächste Einladung / Kindergeburtstag verwenden können. Sie wollen das herunter geladene Bild per E-Mail verschicken - kein Problem. Sie lernen E-Mails zu schreiben und zu beantworten, legen sich ein Adressbuch an und erstellen eine eigene Signatur.

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

A 32340 Doris Opitz
2 x Mo Euro 80,-
ab 16.04.12 14.00 - 17.00 Uhr
Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

BÄCKEREI
LEBENSMITTEL
STEHCAFÉ
GETRÄNKE
BROTZEITEN
LOTTO

86567 TANDERN
DACHAUER STR. 20
08250 / 453

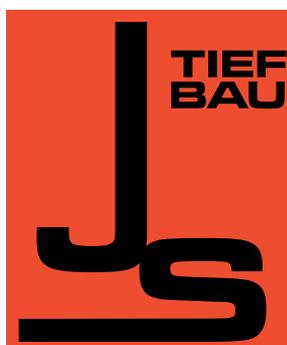


REGNATH

SEMMELN UND
BREZEN DIE
SCHMECKEN
HERZHAFTE
NATURSAUER-
TEIGBROTE

85250 ALTOMÜNSTER
HERZOG-GEORG-STR. 4
08254 / 8608

AUSBILDUNGSBETRIEB FÜR BÄCKER UND BÄCKEREIFACHVERKÄUFERIN



JOHANN SCHNEIDER TIEFBAU GmbH & Co. KG

Schulstraße 13, 86567 Tandern
Telefon 0 82 50/70 71, Telefax 0 82 50/17 17

www.schneider-tiefbau.com

Ihr Fachbetrieb seit 1964

Kanalbau
Kanalpressung
Druckleitungen
Klärgruben
Hebeanlagen

Grundwasserabsenkung
Regenwasserzisternen
Rigolenanlagen
Versitzgruben
Kernbohrungen

Kieswerk
Pflasterarbeiten
Asphaltierung
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten

Fliesenleger

Böhm

Sudetenweg 9
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 99 83 53
Fax 08254 / 99 83 54
Mobil 051 / 74 68 111
Boehm-Altomuenster@t-online.de



50+ Kaufen und verkaufen mit eBay

Sie haben ein Ostergeschenk erhalten, das Sie schon hatten?! Dann verkaufen Sie es doch bei eBay! Sie lernen, wie Sie sich bei eBay anmelden, damit Sie an Auktionen teilnehmen und Artikel kaufen bzw. verkaufen können. Wir werden „live“ einen Artikel einstellen und uns auf die Suche nach interessanten Angeboten machen. Außerdem schauen wir uns die Bewertungskriterien von Verkäufern näher an, um so die Seriosität feststellen zu können. Damit Sie wissen, was es Sie „kosten“ wird, einen Artikel zu kaufen bzw. zu verkaufen, werden wir uns auch mit den entsprechenden Gebühren beschäftigen.

Bitte mitbringen: E-Mail-Adresse für die Anmeldung bei eBay

Voraussetzung: PC-Grundkenntnisse

A 32350 Doris Opitz

1 x Mo Euro 40,-

am 07.05.12 14.00 - 17.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Gesundheit

Vorträge Gesundheit



Burnout -

Dinosaur Rex hinter oder in uns?

Zur Erklärung und zur ganzheitlichen Wandlung von Burnout in eine Erfahrung von Ruhe und Kraft

An diesem Abend erhalten Sie leicht verständliche Einblicke in Burnout aus der Evolutionsforschung, Gehirnforschung, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, Geldtheorie und Biologie. Sie können Techniken für Ihren Alltag ausprobieren, die helfen, mehr Lebensgenuss zu erfahren. Und Sie bekommen einen Ansatz vorgestellt, der Burnout aus einer körperlichen, psychischen, sozialen und geistig-spirituellen Sicht in eine Erfahrung von Ruhe und Kraft wandelt.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

A 40010 Michael Pilliger

1 x Di Euro 10,-

am 03.04.12 19.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Burn out - bin ich gefährdet?

Workshop - Einführung in die Symptomatik, Prophylaxe und verschiedene Entspannungsmöglichkeiten.

Bitte mitbringen: Decke oder Matte

A 40020 Dr. med. Ulrich Landvogt-Krämer

1 x Sa Euro 25,-

am 21.04.12 13.00 - 16.00 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Seminare im Bereich Entspannungstechniken

Naturheilkundliche Hilfen in den ersten Monaten und Lebensjahren

Bauchkrämpfe, Zahndurchbruch, häufige Infekte der Atemwege oder des Verdauungsapparates, aber auch Schlafstörungen, Eingewöhnungsschwierigkeiten im Kindergarten,... Welche Eltern kennen das nicht? Heute Abend soll für die häufigsten Beschwerden im Kindesalter ein Bogen gespannt werden von der modernen Naturheilkunde bis zum über Jahrhunderte gesammelten Schatz der Hausmittel und Volksheilkunde. Seien Sie offen für

neues, aber auch für das alt Bewährte.

A 40030 Petra Mählich

1 x Di Euro 7,50

am 13.03.12 19.30 - 21.00 Uhr

Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Wechseljahre - eine Chance zu Wachstum und Veränderung

Meist werden die Wechseljahre als eine Zeit körperlicher Unannehmlichkeiten erlebt. Wenn wir aber erkennen, dass diese Zeit im Leben einer Frau eine große Chance zu Entwicklung und Heilung sein kann, können wir sie nutzen und gehen gestärkt und voller Energie in einen neuen Lebensabschnitt. An diesem Abend erfahren Sie viel über die Abläufe und entwicklungsgeschichtlichen Hintergründe dieser Wechselzeit und wie Sie diese Lebensphase gut für sich nutzen können.

A 40040 Stefanie Bleumink

1 x Di Euro 7,50

am 06.03.12 19.30 - 21.30 Uhr

Betreutes Wohnen, Bahnhofstraße 20 (Wintergarten)

Die Schilddrüse - dreifig Gramm, die beflügeln

Das kleine Wunder für Temperatur, Temperament, Stimmung und Entwicklung

Welche Umwelteinflüsse wirken auf die Schilddrüse? Wie wird sie beeinflusst von unserem Willen, unserer Motivation, unseren Gefühlen? Wie wirken unsere Kontakt- und Beziehungsmuster auf das kleine Wunderorgan im Hals? Neben naturheilkundlichen Einblicken erfahren Sie Wissenswerte aus der Evolutions- und Gehirnforschung. Sie bekommen Kostproben von stärkenden emotionalen, sozialen und gedanklichen Einstellungen. Und Sie hören von neuen Behandlungsmethoden, die mit Schwingungen und Frequenzen Ihr Organ für Temperatur, Temperament, Stimmung und Entwicklung beflügeln können.

A 40050 Michael Pilliger

1 x Di Euro 10,-

am 24.04.12 19.30 - 21.30 Uhr

Raiffeisenbank Altomünster (Eingang Rückseite)

Medizin Naturheilkunde

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Dieser Kurs richtet sich vor allem an Mütter, Väter und Erzieher.

A 41010 Malteser Hilfsdienst

3 x Di Euro 35,-

ab 08.05.12 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kleinkindalter

Sie können Maßnahmen der ersten Hilfe auffrischen: Verhalten im Notfall, erste Basismaßnahmen, Verhalten bei Verbrennungen, Verbrühungen, Verschlucken. Ausserdem bekommen Sie Informationen über sinnvolles Verhalten in Notfällen im Kindesalter, z.B. bei Fieberkrampf oder Pseudokrampf. In Zusammenarbeit mit den Dachauer Forum

A 41020 Johannes Schaich

1 x Di Euro 5,-

am 28.02.12 19.30 - 21.30 Uhr

Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Ernährung Kochen

After-Work Cooking

Der entspannte Start in das Wochenende mit leichten exquisiten Gerichten für den Feierabend - unkompliziert und alltagstauglich. Es gibt ein viergängiges Menü.

Vorspeise: Erdbeer Rucola Salat im Parmesankorb
Suppe: geeiste Gurkensuppe mit Riesengarnelen
Hauptgang: Lammrücken mit Grillgemüse auf Thymianpüree

Dessert: Rhabarber-Quark-Strudel

Jeder kocht das komplette Menü. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittelkosten Euro 36,50

A 43010 Thomas Jessolat

1 x Fr Euro 15,-

am 15.06.12 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Tapas und Fingerfood

Die kleinen Appetizer lassen sich ohne großen Aufwand schnell und unkompliziert zubereiten. Überraschen Sie Ihre Gäste mit marinierten Hähnchenspießen, Tomaten mit Parmesan, Gambas in Knoblauch-Weißwein-Soße, gefüllte Champignons nach spanischer Art, Oliven im Teigmantel, gefüllte Dateln mit Speck, Lammkoteletts mit Salsa Verde und Ziegenkäse-Crostini. Mit ein paar frischen Zutaten haben Sie im Handumdrehen unwiderstehliche kleine Häppchen für die nächste Party auf Ihrem Tisch. Jeder kocht alle oben angegebenen Gerichte. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittelkosten Euro 36,—

A 43020 Thomas Jessolat

1 x Fr Euro 15,-

am 29.06.12 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Fisch und Meeresfrüchte

Lauwarmer Octopus Salat, Fischsuppe mit Einlage und eine Variation von Seefischen lassen die Feinschmeckerherzen höher schlagen. Doch wer diese edlen Delikatessen selbst zubereiten möchte, steht oft vor scheinbar unüberwindbaren Problemen: Wie den Octopus kochen und servieren, eine Fischsuppe zubereiten oder eine Lotte zuschneiden oder die Scampi in einen küchenfertigen Zustand bringen? Ausgerüstet mit der richtigen Theorie und einer Fülle verschiedener Zubereitungsmöglichkeiten wird jeder/jede Teilnehmer/in diese Hürden nach dem Kurs meisterhaft überwinden.

Jeder kocht das komplette Menü. Reste werden für die Familie mit nach Hause genommen.

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Lebensmittelkosten Euro 39,—

A 43030 Thomas Jessolat

1 x Fr Euro 15,-

am 27.07.12 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Japanisch kochen

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze, verschließbare Behälter, Materialgeld ca. Euro 5,—

A 43040 Chiaki Felber

1 x Di Euro 13,-

am 22.05.12 19.30 - 21.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Käse selbst herstellen

An diesem Vormittag stellen Sie Käse selbst her. Sie erfahren den ganzen Werdegang von der Milch über die Lagerung bis zum fertigen Käse. Die Quarkherstellung wird auch besprochen und vorgeführt. Der Preis beinhaltet Material und eine kleine Brotzeit.

A 43050 Gisela Huber

1 x Sa Euro 15,-

am 28.04.12 10.00 - 13.00 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Hefeteig - vielfältige Variationen

Gerade für die wärmere Jahreszeit passen typische Hefeteiggebäcke wie aufgesprungener Nusszopf, geflochtener Hefezopf, Mohnschnecken und Apfelrohrnudeln.

Bitte mitbringen: Schürze und Vorratsdosen, Materialgeld Euro 4,—

A 43090 Brigitte Kölbl

1 x Fr Euro 12,-

am 11.05.12 19.00 - 21.30 Uhr

Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

JÖRG SCHNITZKE

Gärtnermeister
Gartengestaltung · Pflasterbau



Die Komplettlösung
für Ihren Garten

Bepflanzungen aller Art
Garten-Neuanlagen
Garten-Umgestaltung
Mauerbau
Pflasterbau
Rasenanlagen
Terrassenbau aus Holz und Stein
Zaunbau

Talangerstraße 10
85250 Altomünster
Telefon 082 54 / 94 00
Mobil 01 70 / 890 43 80
Telefax 082 54 / 94 28
www.gartenbau-schnitzke.de
joerg@gartenbau-schnitzke.de

Gärtnerei Heinrich

Stumpfenbacher Str. 6
85250 Altomünster
Telefon 0 82 54 / 82 80
Telefax 0 82 54 / 9 89 09
eMail: gaertnerei.heinrich@yahoo.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch nachmittag geschlossen

- ✿ florale Geschenkideen
- ✿ Dekorationen für jeden Anlass
- ✿ Moderne Hochzeitsfloristik
- ✿ Trauerfloristik
- ✿ Beet- und Balkonblumen
- ✿ Zimmerpflanzen
- ✿ Grabpflege

Osemann & Staller

Schreibwaren Spielwaren Haushaltswaren Werkzeuge



Bücher | Geschenkartikel
Eisenwaren | Gartengeräte
Installations- und Sanitärbedarf

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon 08254-8347
Fax 08254-995408

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 12.00 Uhr

idee+spiel



SCHALL BAU GMBH

Qualität am Bau seit 1910

Flexibel für alle Arbeiten am Bau!

- Ausführung sämtlicher Rohbauarbeiten
- Geschäfts- und Gewerbebau
- Altbausanierung
- Vollwärmeschutz
- Materialanlieferung



www.schall-bau.de

Pipinsrieder Straße 41 · 85250 Altomünster
Telefon 08254-1220 · Telefax 08254-2165

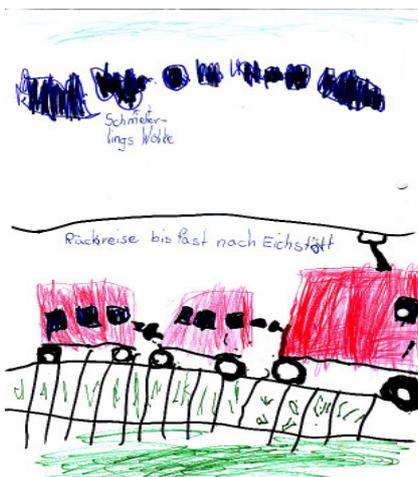


ALBERT REISNER



Spenglerei Dachdeckerei Sanitäre Installation

Brunnenwiesenweg 37 - 85250 Altomünster
Telefon 08254-8910 - Telefax 08254-2190



Unsere
Erfahrung...

Stehr & Hofmann BAU- UND PUTZTECHNIK

Meisterbetrieb für
Innen- und Außenputze
Gerüstbau Fließstriche
Wärmedämmsysteme

... Ihr
Vorteil

Schlesierweg 28 85250 Altomünster
Tel.: 08254 - 1294 Fax: 08254 - 1493
e-Mail: Stehr-Hofmann@t-online.de
www.stehr-hofmann.de



Getränke

Liköre und Heilschnäpse von der Kräutlerhexe

Aus Kräutern und Beeren für Gesundheit und Genuss Liköre selbst herstellen. Jede Kostprobe ein Erlebnis.

Bitte mitbringen: 1 Schnapsglas, Getränk

A 43310 Franziska Schreier
1 x Mo Euro 12,-
am 16.04.12 19.30 - 21.30 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Whisky - Seminar

Die Geschichte des Whisky ist schon sehr interessant, aber bei der Verkostung erleben wir wahre Gaumenfreuden.

Der Whisky, der verkostet wird, ist in der Kursgebühr inbegriffen.

A 43320 Siegfried Sureck
1 x Fr Euro 17,50
am 16.03.12 20.00 - 22.00 Uhr
Bräustüberl, Brauereimuseum des Kapplerbräu

Bier brauen

Lust auf richtiges Bier mit Geschmack statt Einheitspörle, die sich nur am Aufkleber unterscheiden lässt? Dann mach's doch selber! Brauherr René Schnotz braut mit Euch ein süßiges Bier.

Leberkäse und Getränke sind im Preis inbegriffen.

Bierprobe am 25.03.2012

Anmeldung unbedingt erforderlich!

A 43330 René Schnotz
1 x So Euro 18,-
am 26.02.12 10.00 - 15.00 Uhr
Schule, Schulküche, Zi. 214, Seiteneingang

Entspannungstechniken

Fußreflexzonen - Selbstmassage

Mit gezielten entlastenden Übungen für Rücken, Beine und Füße, verschiedenen Materialien und Elementen der Fußreflexzonenmassage wollen wir die Füße wieder frisch machen und ganzheitlich ein Wohlfühlgefühl entwickeln.

Bitte mitbringen: Warme Unterlage, bequeme Kleidung, ein Handtuch, dicke Socken, Fußsalbe zum Massieren und Euro 2,- für Handout
A 44020 Evelyn Ladicha
1 x Sa Euro 20,-
am 28.04.12 14.00 - 17.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Kennenlernkurs Peter Hess

Klangmassage

Was ist Klangmassage und wie wirkt sie? Der Klangmassage liegen uralte Kenntnisse über die Wirkung von Klängen zugrunde, die schon vor über 5000 Jahren in Indien Anwendung fanden. In der östlichen Vorstellung ist der Mensch aus Klang entstanden, ist also Klang. Ist der Mensch mit sich und seiner Umwelt im Ein-Klang, dann ist er auch in der Lage, sein Leben frei und kreativ zu gestalten. Peter Hess hat die Klangmassage in jahrzehntelanger Forschung und Praxis an die Bedürfnisse der Menschen in den westlichen Kulturen angepasst. Eine Klangmassage mit Klangschalen kann in sehr wirkungsvoller Weise helfen

- einen Zustand tiefer Entspannung zu erreichen
- körperliche und seelische Blockaden zu lösen und

in Harmonie zu kommen

- die Selbstheilungskräfte zu stärken

- Stress abzubauen

- neue Freude am Leben zu gewinnen

- Intuition und Kreativität zu fördern

Im Kennlernkurs haben Sie die Gelegenheit, erste eigene Erfahrungen mit der Klangmassage zu machen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Decke und Lieblingskissen, sowie reichlich zu trinken
A 44030 Günter Stadler
1 x Sa Euro 40,-
am 05.05.12 13.00 - 17.00 Uhr
Praxis Unterzeitbach, Blumenstr. 13a

Mit Ayurveda

natürlich schön und gesund

Ayurveda - Das Wissen vom Leben

In unserer oft hektischen Zeit kann Ayurveda ein echter Weg sein, um wieder zu sich zu finden, unseren stressbelasteten Alltag auszugleichen, unsere Selbstheilungskräfte zu aktivieren und somit mehr Gesundheit und ein vollkommenes Wohlfühlgefühl zu erlangen. Denn ein gesunder Körper und das Bewusstsein für die eigene Person lassen den Menschen von innen und außen strahlen. Die Dozentin führt in die ayurvedische Philosophie ein und vermittelt in einem kleinen Workshop Selbstmassagen, die auch wunderbar an Partner und Kinder weitergegeben werden können.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, bequeme Kleidung, Verpflegung

A 44040 Manuela Walter
1 x Sa Euro 19,-
am 17.03.12 10.00 - 14.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Yoga

Yoga am Vormittag

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet! Yoga ist ein Jahrtausende altes Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen (Asanas) stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe und Drüsen-systeme. Sie lehren uns, den Moment und uns selbst so anzunehmen, wie wir sind. Atemübungen (Pranayamas) steigern die Lebensenergie, Leistungsfähigkeit u. das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen den Körper, Atem u. Geist zu harmonisieren. Deine Atmung führt dich „wie ein roter Faden“ durch die gesamte Übungsstunde.

Tiefenentspannung (Shavasana) wirkt körperlich, mental und emotional lösend.

Bitte mitbringen: Gymnastik- oder Yogamatte, Schal oder Gürtel, dicke Socken

A 44110 Sandra Simon
10 x Mo Euro 72,-
ab 27.02.12 10.00 - 11.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Ruhe und Entspannung durch Yoga

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Yoga als Jahrtausende alte Wissenschaft hat umfassende Wirkung auf den ganzen Körper und das innere Wohlbefinden. Yogaübungen werden mit gutem Erfolg in der Gesundheitsvorsorge eingesetzt, z. B. zur Pflege der Wirbelsäule. Durch regelmäßige Dehnung, Lockerung und Kräftigung aller Muskeln können sich Verspannungen in allen Körperbereichen sanft lösen. Atem- und Entspannungsübungen harmonisieren und stärken das Nervensystem, so dass wir die Anforderungen des Alltags mit mehr Gelassenheit bewältigen können. So kann uns Yoga den Weg zu Gesundheit, innerer Ruhe und echter Lebensfreude zeigen.

Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung, Euro 4,- Skriptgeld

A 44120 Margit Merfort

15 x Do Euro 108,-
ab 01.03.12 17.30 - 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

A 44130 Margit Merfort

15 x Do Euro 108,-
ab 01.03.12 19.10 - 20.40 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Qi Gong

Die Kunst des Qi Gong

Ein Kurs für Erwachsene jeden Alters

Möchten Sie gern gesund sein - körperlich, emotional und seelisch? Möchten Sie Ihre Vitalität steigern, so dass Ihnen Freizeit und Arbeit wirklich Freude machen? Dieser Kurs bietet Ihnen Übungen, wie Sie all das und mehr noch mit Qi Gong erreichen können. Qi Gong ist die Kunst des Energie-trainings. Vorkenntnisse im Qi Gong werden nicht vorausgesetzt. Sie werden Schritt für Schritt zu allen wichtigen Aspekten des Qi Gong hingeführt und lernen mit Ihrer eigenen Geschwindigkeit und nach Ihren eigenen Bedürfnissen. Alle Übungen werden individuell angepasst, daher eignet sich dieser Kurs für jedes Alter und auch für „Sportmuffel“! Der Kurs findet 14-tägig statt! Kostenlose Schnupperstunde!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung mit weichen Sportschuhen oder barfuß, eine Decke, ein kleines Kissen und viel zu trinken (keinen Saft!)

A 44210 Marcus Roos
12 x Mo Euro 78,-
ab 20.02.12 18.45 - 20.15 Uhr
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe, Seiteneingang

Feldenkrais

Atemzeit - Tu dir was Gutes,

denn Atem ist weit mehr als Luft holen

Mit einfachen und wirkungsvollen Atem- und Bewegungsübungen wird der ganze Körper bewegt, gedehnt, entspannt und belebt. In der Verbindung unserer Körperbewegungen mit Bewegungsabläufen der Atmung erfahren wir unsere Körperlichkeit in immer neuer Weise und finden so Anschluss an unsere inneren Kräfte. Beweglichkeit, Entspannung, Wohlbefinden und innere Ruhe sind das Ziel. Die Übungen der ATEMZEIT helfen mit Anforderungen des Alltags und mit Stress gelassener umzugehen und wirken unterstützend und begleitend u.a. bei: Spannungs- und Erschöpfungsstörungen, Burnout, Schlafstörungen, Migräne und Tinnitus.

Bitte mitbringen: Iso-Matte, Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung und Socken

A 44310 Gundi Waldmann-Spaett
10 x Fr Euro 60,-
ab 20.04.12 19.00 - 20.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Autogenes Training Progressive Muskelentspannung

Autogenes Training

Zuviel Stress kann uns krank machen, man fühlt sich müde, ausgebrannt und erschöpft. Der Körper kann mit Schlaflosigkeit, Verspannungen, Nervosität, Magen- und Herz-Kreislaufbeschwerden reagieren. Im Alltag ist es deshalb sehr wichtig, eine gute Balance zwischen An- und Entspannung herzustellen. Autogenes Training ist hierzu eine anerkannte Entspannungsmethode. Im Kurs werden die Grundlagen des Autogenen Trainings vermittelt.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Isomatte und Decke

A 44410 Franziska Riepl
5 x Mo Euro 30,-
ab 16.04.12 18.45 - 19.45 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Eine sehr schnell und einfach zu erlernende Entspannungsmethode, die häufig auch im klinischen Bereich eingesetzt wird, z. B. bei allen stressbedingten Beschwerden wie Bluthochdruck, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, Unruhe... aber auch bei Depressionen, Ängsten usw. mit großem Erfolg angewendet wird, wobei es um ein bewusstes Anspannen und Entspannen bestimmter Muskeln geht.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und Decke

A 44420 Stefanie Bleumink
3 x Mi Euro 20,-
ab 15.02.12 19.00 - 20.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4



Seit über 15 Jahren
Ihr Friseur
am Marktplatz
in Altomünster
08254 / 26 76

Salon Ingrid

Mediengestaltung Carsten Kaufmann

DTP | Layout | Reinzeichnung
Bildbearbeitung | Retusche | Composing
Druckdatenerstellung | Druckabwicklung
Fotografie

Blumenstr. 18 | 85250 Altomünster
Tel.: 0 173 - 29 10 684
Mail: carstenkaufmann@arcor.de



Heizöl

wir liefern prompt, sauber und
günstig, ohne Gefahrgutzuschlag
Heizöl EL schwefelarm
beste Qualität zum fairen Preis

Firestixx-Pellets

Testsieger der Stiftung Warentest
95% weniger Staub dank PERLPROTEC
perfekte Qualität zum Super-Spar-Preis

Erwin Müller

Brennstoffhandel
Altomünster

Tel. 08254 / 653
oder 0172 / 6522764

Hofladen
DREXL
Metzgerei & Partyservice

Hofladen Joachim Drexl GbR
Nerbstraße 4
85250 Altomünster
Telefon 08254-997209
Telefax 08254-996650
hofladen.drexl@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 7.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 7.00 - 13.00 Uhr
Samstag: 7.00 - 13.00 Uhr

Stressmanagement - Wege zur inneren Ausgeglichenheit

Stress wirkt sich gewöhnlich in körperlichen und seelischen Störungen aus. Kreislauf- und Schlafprobleme, Nervosität, Irritationen des Verdauungssystems und Konzentrationsmangel können sich als Folge dauerhafter Belastungen einstellen. Die Teilnehmer werden angeleitet in Theorie und Praxis: Tipps zur Stressbewältigung, Selbstregulation, verschiedene Entspannungstechniken wie z. B. Tiefmuskulaturspannung nach Jacobson, Phantasieren, Körperarbeit, Selbst- und Partnermassage. Am Samstag findet der Kurs von 10:00 - 15:00 Uhr statt.

Bitte mitbringen: Warme Unterlage, bequeme Kleidung, ein Handtuch, dicke Socken, Getränk, Brotzeit und Euro 5,- für Handout
A 44430 Evelyn Ladicha
1 x Fr/Sa Euro 60,-
13./14.04.12 18.00 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Meditation

Quantum Light Breath - eine Atemmeditation

Der „Quantum Light Breath“ ist eine einstündige, wirkungsvolle Atemmeditation, die kraftvoll zur Reinigung und Klärung von Körper, Geist und Seele führt. Sie stärkt die Selbstheilungskräfte, hilft, festgehaltene Ängste, Stress und Ärger loszulassen und sich von Blockaden und hemmenden Mustern zu befreien. Die Teilnehmer berichten oft von tiefen Einsichten, kreativen Einfällen, deutlicher Entspannung und größerer Klarheit.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sitzkissen, Decke
A 44510 Stefanie Bleumink
3 x Do Euro 30,-
ab 08.03.12 19.30 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Mentaltraining -

Die Macht unserer Gedanken

Wie wir denken, so fühlen wir uns! Unsere Gedanken bestimmen bewusst und unbewusst unser Handeln und somit unseren Erfolg - oder Misserfolg. Durch Mentales Training können wir lernen, uns bewusst zu entspannen und unsere persönlichen Ziele in Privatleben und Beruf zu setzen, zu visualisieren und somit leichter zu erreichen. Durch Einsatz von Entspannungstechnik, Brain-Gym-Übungen und Visualisierungen versuchen wir unser Gehirn und auch unseren Geist positiv zu stimulieren und uns auch das nötige Selbstvertrauen zu geben.

Bitte mitbringen: Isomatte, Decke, kleines Kissen, bequeme Kleidung
A 44520 Ursula Grimm
1 x Do Euro 10,-
am 19.04.12 19.30 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Gymnastik Fitness

Fit mit kid

Wieder fit werden nach der Schwangerschaft, wieder die Figur straffen oder endlich einfach mal wieder sportlich aktiv werden! Das Ganze in der Zeit, die Sie sowieso mit den Kleinen verbringen! Die Kleinen (bis 3 J.) sind nah bei uns - störende Kinder gibt es nicht, da wir alle im gleichen Boot sitzen. Ein ausgewogenes Programm, das dem Leistungsstand der Gruppe angepasst und kontinuierlich gesteigert wird.

Bitte mitbringen: Sportkleidung, Isomatte für das Kind: 1 bis 2 Lieblingsspielsachen, evtl. Getränk (keine Speisen!)
A 45010 Gertraud Schmerer
10 x Mi Euro 52,-
ab 14.03.12 10.30 - 11.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Ausdauertraining und Muskelkräftigung am Vormittag

In dieser Stunde werden mit und ohne Hilfsmittel alle Hauptmuskelgruppen, die an der Haltung des Skelettes beteiligt sind, durch gezielte Bewegungen und deren intensive Übung aktiviert und trainiert. Die Wahrnehmung und Aufrechterhaltung der richtigen Körperhaltung wird gefördert und Haltungsschäden bewusst vorgebeugt.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk
A 45020 Svenja Ostermeir
12 x Fr Euro 72,-
ab 30.03.12 09.15 - 10.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Bewegung ist Leben,

Leben ist Bewegung

Jeder Mensch braucht, Bewegung um Wohlbefinden zu erleben, viele haben dies aber vergessen. Keine Bewegung bedeutet Stillstand, Unzufriedenheit, Krankheit, Schmerzen. Bleiben Sie aktiv - werden Sie aktiv. Gezielte Übungen - dem Alter und dem Leistungsstand der Gruppe angepasst - bringen Sie auf den richtigen Weg. Auch für Männer gut geeignet!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte
A 45030 Gertraud Schmerer
10 x Mi Euro 58,-
ab 14.03.12 08.30 - 09.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Beckenbodengymnastik

Der Beckenboden, eine weithin unbekanntes Körperregion, ist mitverantwortlich für unser Körpergefühl, unsere Haltung, für unser inneres und äußeres Erscheinungsbild. Hat der Beckenboden zu wenig Kraft, kommt es oft zu Senkungen von Gebärmutter oder Scheidewänden, zur Erschlaffung der Schließmuskeln von Harnröhre und After, zur Inkontinenz. Mit gezielter Gymnastik lässt sich der Beckenboden so gut stärken, dass sich Beschwerden erheblich bessern oder ganz verschwinden.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Kleidung
A 45040 Andrea Lehmann
10 x Di Euro 52,-
ab 20.03.12 10.15 - 11.00 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Wirbelsäulengymnastik



Wirbelsäulengymnastik am Morgen

Rückenschmerzen müssen kein Schicksal sein. In diesem Kurs sollen durch gezielte Kräftigungs-, Dehnungs- und Mobilisationsübungen vorhandene Spannungen abgebaut werden. Durch Freude an Bewegung wird möglichen Beschwerden vorgebeugt. Desweiteren werden wirbelsäulenfreundliches Verhalten sowie ein ganzheitliches Körpergefühl erarbeitet. Wohltuende Entspannungsverfahren ergänzen die Kursstunde.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage
A 45110 Jutta Fuhrmann
12 x Do Euro 62,-
ab 19.04.12 09.00 - 09.45 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Wirbelsäulengymnastik am Abend

Unterstützende Gymnastik für die Wirbelsäule. An diesem Kurs kann jeder teilnehmen, sofern keine

akuten Rückenbeschwerden vorliegen.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Gymnastikunterlage
A 45130 Astrid Prox
10 x Mi Euro 52,-
ab 15.02.12 18.15 - 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Wirbelsäulengymnastik für den Mann

In diesem Kurs bauen wir systematisch Kraft und Kondition auf und verbessern Koordination, Fitness und Beweglichkeit. Sie werden Spaß an der Bewegung haben.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, warme Unterlage, Getränk
A 45170 Evelyn Ladicha
8 x Mo Euro 56,-
ab 05.03.12 20.00 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Vitaler Rücken mit Pilates

Pilates ist ein kraftvoll-dynamisches Ganzkörpertraining, das Atemtechnik, Koordination und Stretching kombiniert - alles in harmonisch fließenden Bewegungen. Die dadurch gestärkte Muskulatur stabilisiert unseren Rücken, ebenso fördern wir somit unsere Vitalität.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte
A 45180 Gertraud Schmerer
10 x Mi Euro 58,-
ab 14.03.12 09.30 - 10.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Pilates

Pilates für Fortgeschrittene

Haltungs- und Stabilisationskurs, der auf Abstimmung von Geist und Körper basiert und natürliche und somit normale Bewegungen wieder herstellt. Schwach gewordene Muskeln werden gekräftigt, verkürzte Muskeln werden gedehnt. Der Körper wird kräftiger, flexibler und ausdauernder, weil das muskuläre Gleichgewicht wieder funktioniert. Nicht für Akutpatienten!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen
A 45220 Danilo Weber
10 x Di Euro 58,-
ab 06.03.12 20.15 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Pilates für Anfänger und Fortgeschr.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen
A 45230 Danilo Weber
10 x Mi Euro 58,-
ab 07.03.12 20.15 - 21.00 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Pilates - für Anfänger und Fortgeschr.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen
A 45240 Danilo Weber
10 x Mi Euro 58,-
ab 07.03.12 21.00 - 21.45 Uhr
Gruppenraum 2 der vhs, An der Schultreppe 4

Pilates Refresher-Kurs

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen
A 45250 Uwe Damm
12 x Mo Euro 70,-
ab 27.02.12 19.30 - 20.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Pilates für Fortgeschrittene

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte, Kopfkissen
A 45260 Uwe Damm
12 x Do Euro 70,-
ab 01.03.12 19.30 - 20.15 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof



Steuerkanzlei Prantl

Steuererklärungen

Buchführungen

Jahresbilanzen

Beratung in Spezialfragen der
Besteuerung land- und
forstwirtschaftlicher Betriebe

Beratung gewerblicher Betriebe
in betriebswirtschaftlichen,
gesellschaftsrechtlichen und
unternehmenssteuerlichen Fragen

Beratung und Gestaltung
von Erbfolgeregelungen
(Erbchaftsteuer)

Nerbstraße 2, 85250 Altomünster
Telefon 08254 / 9986-0
Telefax 08254 / 9986-20
info@steuerkanzlei-prantl.de
www.steuerkanzlei-prantl.de

Atelier für Goldschmiedekunst

Eva-Christine Höfelmaier

Goldschmiedemeisterin

85250 Oberzeitlbach/Altomünster

Oberndorfer Straße 14, Telefon: 08254-998138

Wir führen:

- *Kostbarkeiten feinsten Goldschmiedekunst*
- *Die Pracht natürlicher Edelsteine*
- *Hübsche Kleinigkeiten zum Verwöhnen für jeden Tag*
- *Individuelle Perlkettenspezialitäten mit Farbsteinen in aktuellen Modifarben*

Termine nach tel. Vereinbarung.



Ferlhof

**Erika und Max
Demmelmair**
Ferlhof 1,
86567 Hilgertshausen
08250 / 7656

Unser neuer Hofladen bietet Ihnen

- Angusrindfleisch, Schweine-, Puten,
Lammfleisch aus ökologischer Haltung
- Suppenhühner, Brathähnchen, Enten
- Vielfältige Wurstwaren und
Schinkenspezialitäten
- Heumilchkäse
- Frisch gebackenes Bauernbrot
- Bioeier und selbstgemachte Nudeln
- Biogemüse und -obst vorwiegend aus der
Region
- Hochwertige Biogewürze und Kräutertee's
- Hausgemachte Spezialitäten
- Biomolkereiprodukte

Schauen Sie doch mal bei uns vorbei!

Wir haben am Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr
und am Samstag von 9 bis 12 Uhr
für Sie geöffnet.

Klosterladen

St. Alto-Hof 4

Tel. 08254 / 99 45 33

Im Sortiment:

*Kerzen für
besondere Anlässe,*

Bücher,

Devotionalien,

*Altomünsterer
Rosenkränze,*

*fair gehandelte
Produkte*

und vieles mehr.

Öffnungszeiten:

Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 12.00 Uhr
So. 13.30 - 16.00 Uhr

Power - Kurse

Aerobic 1

Wir machen: „All in one“. Wie der Name schon sagt, von allem etwas: Fatburner, Bodystyling, Stretching: Herz-, Kreislauftraining kombiniert mit Muskelkräftigungsphasen.

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

A 45310 Rita Lubgan
15 x Mo Euro 77,-
ab 05.03.12 18.00 - 19.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Aerobic 2

Bitte mitbringen: Gymnastikunterlage, bequeme Sportkleidung, Turnschuhe

A 45320 Rita Lubgan
15 x Mo Euro 77,-
ab 05.03.12 19.00 - 20.00 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Bodystyling am Abend

Möchten Sie etwas für das Wohlbefinden Ihres Körpers tun? Versuchen Sie es einmal mit Bodystyling. Bei schwungvoller Musik kräftigen wir unsere Hauptmuskulgruppen, insbesondere arbeiten wir an den Problemzonen: Bauch/Beine/Po. Mit dem Stretchingteil, der das Dehnen der trainierten Muskelgruppen beinhaltet, klingt dann die Stunde aus.

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Getränk

A 45330 Brigitte Hermann
15 x Mi Euro 80,-
ab 07.03.12 20.15 - 21.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Bodyforming am Abend ab 30 Jahre

Mit einem Aufwärmtraining beginnen wir. Danach werden Schultern, Rücken, Po, Arme und Beinmuskeln gestärkt und gekräftigt. Hanteln, Therabänder und Bälle helfen uns dabei. Entspannungs- und Dehnungsübungen runden die Stunde ab. Ein effektives Ganzkörpertraining bei flotter und auch ruhiger Musik.

Bitte mitbringen: Isomatte, Sportkleidung, Getränk

A 45340 Beate Boosz
15 x Mo Euro 77,-
ab 13.02.12 20.05 - 21.05 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Fitnessmix

Mit rhythmischer Musik Koordination und Kondition trainieren. Hierzu werden verschiedene Gymnastikarten z.B. Pilates, Aerobic angewandt und auch Sportgeräte verwendet wie z.B. Hanteln, Theraband.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Turnschuhe, Handtuch, Isomatte und Getränk

A 45350 Silvia Wernberger, Vanessa Wernberger
10 x Fr Euro 51,-
ab 20.04.12 19.15 - 20.15 Uhr
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe, Seiteneingang

Schwungvolle Powergymnastik

Ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm in locker-heiterer Atmosphäre.

Eine Körperkräftigungsstunde, die nie langweilig wird, da wir verschiedene Arten des Bodystyling anwenden, u.a.

- Rhythmisches Ausdauertraining
- Klassische Problemzonen (Bauch, Beine, Po)
- Ganzkörperkräftigung (z.B. Hanteln, Bänder)
- Dehnungs- und Entspannungsübungen

Die Stunde ist für jeden geeignet, der sich und seinem Körper etwas Gutes tun möchte...

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe, Gymnastikunterlage, Handtuch, Getränk

A 45360 Mariela Rosales-Daumiller

10 x Mo Euro 60,-
ab 05.03.12 09.15 - 10.15 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

A 45370 Mariela Rosales-Daumiller

10 x Mi Euro 60,-
ab 07.03.12 07.30 - 08.30 Uhr
Großer Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Wassersport

Sanfte Wassergymnastik für die Generation 60+

Unter Berücksichtigung körperlicher Einschränkungen, nutzen wir die angenehme Wassertemperatur von 32° C für schonende Bewegungsübungen des gesamten Bewegungsapparates und es bleibt außerdem Zeit zum Entspannen.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

A 46010 Evelyn Ladicha
10 x Di Euro 95,-
ab 06.03.12 18.00 - 19.00 Uhr
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Aqua Fitness

Bei einer Wassertemperatur von 32° C, teils unter Einsatz von fetziger Musik und verschiedenen Trainingsgeräten werden wir gelenkschonend und kreislaufanregend üben. Spielend wird die Muskulatur gekräftigt, die Ausdauer gesteigert und der größtmögliche Nutzen aus dem Wasserwiderstand gezogen.

Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches V.

A 46020 Evelyn Ladicha
10 x Di Euro 95,-
ab 06.03.12 19.00 - 20.00 Uhr
Bewegungsbad des Indersdorfer Krankenhauses

Walking

Nordic Walking am Abend

Nordic Walking ist eine gesunde und gelenkschonende Sportart, die für alle Altersgruppen geeignet ist und zum allgemeinen Wohlbefinden beiträgt. Wir gehen in der freien Natur mit speziellen Stöcken, durch deren Einsatz der Bewegungsapparat entlastet wird und gleichzeitig zur Beinmuskulatur auch die gesamte Oberkörper- und Armmuskulatur trainiert wird. Dadurch wird das Herz-Kreislauf-System mehr gefordert, die Ausdauer und Leistungsfähigkeit verbessert und die Koordination geschult. Die mittlere Belastungsintensität beim Nordic Walking fördert den Energiestoffwechsel durch Fettverbrennung.

Nordicwalker, die bereits in der Vergangenheit einen Kurs belegt haben, können gerne am 14.05. und 21.05.12 zur Auffrischung der Technik mitwalken.

Bitte mitbringen: Bequeme Sportschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung. Info zum Kauf Ihrer Nordic Walking-Stöcke erhalten Sie bei Brigitte Hermann, Tel. 08254/997575. Sie können auch nach vorheriger Rücksprache Stöcke ausleihen.

A 46110 Brigitte Hermann
6 x Mo Euro 45,-
ab 16.04.12 19.00 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Schule, Faberweg

Rad + Räder

Inline-Skating für Anfänger

Erwachsene und Kinder ab 8 Jahre
In diesem Kurs lernen Sie das richtige und sichere Bremsen, Ausweichen und im Notfall Stürzen (Schutzausrüstung richtig einsetzen). Weitere Inhalte sind Übungen zur Verbesserung des Gleichgewichts und der Koordination, sowie das Vorwärtsfahren und leichte Kurventechniken.
Teilnahme auf eigenes Risiko.

Bitte mitbringen: Inliner, komplette Schutzausrüstung (Helm, Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschützer), Turnschuhe

A 46210 Markus Wackerl
1 x Sa/So Euro 40,-
19./20.05.12 13.00 - 16.00 Uhr
Inline-Skate-Platz, Stumpfenbacherstraße

Reiten

Schnupperstunde - Einführung in das RAI - Reiten

Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre
Reiten lernen ohne Peitsche, Sporen, Trense in Kenntnis der Psyche und Verhaltensweise der Pferde. Sie erhalten eine theoretische und praktische Einführung in das RAI-Reiten, einem Freizeit- und Wanderstil. Erleben Sie die Vertrautheit und Harmonie mit dem Kameraden Pferd. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Reithalle und geheizter Unterrichtsraum stehen zur Verfügung.

Veranstaltungsort: Western City, Neulwirth 3, 86453 Dasing (Autobahn A8 München-Stuttgart, Abfahrt Dasing, Wegweiser Western City, B300 zwischen Aichach und Friedberg)

Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm, feste Schuhe, robuste und ggf. wetterfeste Kleidung, Getränk und Brotzeit

A 46310 Cornelia Raible
1 x So Euro 30,-
am 04.03.12 09.30 - 12.30 Uhr
Treffpunkt: Reithalle



Spiel- und Spaß-Reitstunde

4 - 10 Jahre

Magst Du Ponys und Pferde auch so gerne? Willst Du mehr über sie wissen? Willst Du sie putzen und pflegen können? Ohne Zwang reiten. Die Kinder werden je nach Alter in zwei Gruppen eingeteilt. Der Kurs findet bei jedem Wetter statt. Reithalle und geheizter Unterrichtsraum stehen zur Verfügung.

Veranstaltungsort: Western City, Neulwirth 3, 86453 Dasing (Autobahn A8 München-Stuttgart, Abfahrt Dasing, Wegweiser Western City, B300 zwischen Aichach und Friedberg)

Bitte mitbringen: Reitkappe oder Fahrradhelm, feste Schuhe, robuste und ggf. wetterfeste Kleidung, Getränk und Brotzeit

A 46320 Cornelia Raible
1 x So Euro 20,-
am 04.03.12 13.30 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Reithalle

Ballsport

Freizeitsport für Familien

Für Familien und Schulkinder mit mindestens 1 Elternteil, auch für Jugendliche interessant! Wir machen Ballspiele - die auch Eltern noch von früher kennen, Geschicklichkeits- und Hindernisparcours, aber auch neue Sport- und Spielarten, wie Akrobatik, Turball etc.

Termine: 10.03./24.03./28.04./12.05.

Bitte mitbringen: Sportbekleidung, Turnschuhe

A 46410 Christoph Lange
14-tägig Sa Euro 20,-
ab 10.03.12 16.00 - 18.00 Uhr
Turnhalle, Altomünster, Faberweg

Selbstverteidigung

AI KI DO für Mädchen und Buben

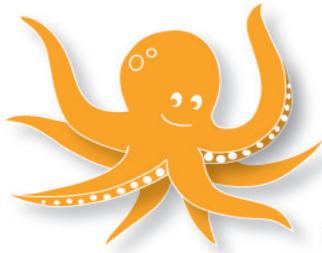
6 - 12 Jahre

AI KI DO ist eine moderne Art der Selbstverteidigung, die in einer Gesellschaft, die auch unter Kindern immer gewaltbereiter wird, Möglichkeiten bietet, sich gegen Stärkere zu wehren, ohne dass gleich geschlagen oder getreten werden muss! Dreh- und Kreisbewegungen erzeugen körperliche Fitness und trainieren die Reflexe. Partnerübungen

thermWERK

Intelligente Wärme für Generationen

Warmwasser Flexibilität
Solar Ökologie
Komfort Energie
Management Einsparung



Oktopus - der Energienavigator

ein Produkt der
ThermWerk GmbH & Co.KG
mehr Info unter:

www.thermwerk.de

Tel. +49 (0)8254 - 99 74 90-6



Bgm.-Keller-Straße 8
85250 Oberzeitlbach

Tel. 08254-769
Fax 08254-1825
eMail elektro-lapperger@t-online.de

**Elektroinstallation
sämtlicher Stark- und
Schwachstrom-Anlagen**

**Photovoltaik-Anlagen
von A (Antrag) bis Z (Zähler)**

MIG



Michael Gailer
Bauunternehmung GmbH

Ihr kompetenter Partner
bei allen Um- und Neubauten
sowie beim Gewölbe- und Weinkellerbau

Plixenried 42
85250 Altomünster
Tel. 08254 / 8575 Fax 08254 / 8545
www.gailer.de info@gailer.de



NATURHEILPRAXIS

Franz Willibald

Akupunktur - Traditionelle Chinesische Medizin

Bei Fragen vereinbare ich gerne
ein **kostenloses** Informationsgespräch.

Pipinsrieder Straße 19, 85250 Altomünster
Telefon 08254/9960353
www.naturheilpraxis-willibald.de



Günter Ungar

Malermeister

**Herbststr. 21
86567 Hilgertshausen
Tel. 08250 - 928655
Fax. 08250 - 928923
Guenter.ungar@t-online.de**



www.partyservice-altomuenster.de

Jörgerring 1
85250 Altomünster
Telefon 08254-2121

- Kalte und warme Buffets für alle Anlässe
- Ländertypische Spezialitätenbuffets & Weine
- Fingerfood · Bayerische Schmankerl
- Professionelle Beratung und Durchführung
- Verleih von Stehtischen, Gläsern, Geschirr & Besteck



W E R K S T A T T
E I S F E L D

HERZOG-GEORG-STR. 9 - 85250 ALTOMÜNSTER
08254/995378 - WWW.H-WERKSTATT-EISFELD.DE
Mo geschl. - Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr - Sa 8:00 - 12:00 Uhr - und nach Vereinb.

schulen Durchsetzungsvermögen und Selbstbewusstsein. Gemeinsame Gruppendynamik erzeugt sozial kompetentes Handeln.

Bitte mitbringen: Trainingsanzug, barfuß und viel zu trinken
A 46510 Marcus Roos, Simon Lackerbauer
10 x Mo Euro 50,-
ab 06.02.12 17.30 - 18.30 Uhr
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe, Seiteneingang

AI KI DO für Mädchen und Buben - Folgekurs

6 - 12 Jahre
A 46520 Marcus Roos, Simon Lackerbauer
11 x Mo Euro 55,-
ab 07.05.12 17.30 - 18.30 Uhr
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe, Seiteneingang

Abenteuerspiele

Geocaching für Anfänger

Schon mal was von „geocaching“ gehört? Sind Sie und ihre Familie gerne in der Natur? Geocaching ist eine moderne Schatzsuche mit elektronischen Hilfsgeräten für alle Altersgruppen. In diesem Kurs erfahren Sie, was Sie benötigen, Hintergründe, Tipps und Tricks, wie man einen Schatz findet und evtl. auch mal selber versteckt. Nach einer theoretischen Einführung werden wir gemeinsam einen „Cache“ um Altomünster heben.

Gebühr für Familien: Euro 5,- pauschal
A 46610 Andrés Mettel, Christoph Lange
1 x Sa Euro 2,-
am 23.06.12 14.00 - 17.00 Uhr
Schule, Zi. 412, Seiteneingang

Kultur

Malen Zeichnen

Kunstgeschichte für Kinder im Grundschulalter

Schwimmende Ateliers, Sonnenblumen und fantastische Fabelwesen

Unter diesem Motto findet der Kurs „Kunstgeschichte für Kinder“ seine Fortsetzung. In der Neuen Pinakothek München werden wir anhand ausgewählter Werke des 19. Jahrhunderts die stilistischen Merkmale des Impressionismus, des Symbolismus und des Jugendstils erarbeiten. Unter ihnen sind weltberühmte Gemälde von Eduard Manet, Vincent van Gogh, Arnold Böcklin uva. Wir werden lernen, dass jedes Bild ein Spiegel seiner Zeit und der Persönlichkeit des Künstlers ist. Wir wollen die Bilder gemeinsam beschreiben und uns Einblicke in eine Zeit vor mehr als 100 Jahren verschaffen. An einem Folgetermin werden wir eines der besprochenen Bilder abmalen, um selbst einmal „impressionistisch“ mit Farbe und Pinsel zu experimentieren.

Der Kurs besteht aus Museumsbesuch und Malkurs.
Bitte mitbringen: ausreichend Brotzeit und Getränke, die Kursgebühr beinhaltet Bahnticket, Museums-Eintritt und Führung im Museum
A 52010 Kerstin Renhak
1 x Mi Euro 12,50
am 11.04.12 10.30 - 16.17 Uhr
Treffpunkt: am Bahnhof Altomünster

Malkurs in Altomünster

Folgekurs vom Kurs Kunstgeschichte für Kinder vom 11.04.12

Bitte mitbringen: Malkittel, alter Teller (od. Pappteller) und Getränke, die Kursgebühr beinhaltet Keilrahmen, Acrylfarben, Pinsel

A 52020 Kerstin Renhak
1 x Fr Euro 12,-
am 13.04.12 14.00 - 16.30 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Acrylmalen 8 - 12 Jahre

Die Dozentin zeigt Tricks, wie man ein Bild räumlich auf Leinwand darstellen kann, was Farben bewirken können, wie sie gemischt werden, außerdem werden neue Techniken vermittelt. Für jedes Kind, das seine Malkenntnisse gerne ausbauen möchte

und auch daran interessiert ist, was und wie die berühmten Künstler im 20. Jahrhundert gemalt haben.

Geschwisterermäßigung: Euro 6,-
Bitte mitbringen: Euro 15,- Materialgeld
A 52030 Silvia Kirchof
4 x Fr Euro 58,-
ab 04.05.12 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Kunsth Handwerk Handwerkskunst

Klosterarbeiten für Anfänger und Fortgeschrittene

In diesem Kurs wird ein Haus- und Wettersegel gearbeitet. Kurstage: 22.03./19.04./03.05.12
Bitte mitbringen: Zange, Schere, Heißkleber und ca. Euro 50,- Materialgeld
A 53010 Ingrid Stubner
3 x Do Euro 33,-
ab 22.03.12 18.00 - 21.00 Uhr
Seminarraum EDV, Marktplatz 10

Filzen, 6 - 11 Jahre

Für alle, die Lust haben, schöne kuschelige Geschenke zu erstellen mit Feenwolle und speziellen Nadeln. Blumen, Blätter, Bäume, Herzen, Osterhasen, Feen oder was jedem selbst so alles einfällt.

Geschwisterermäßigung: Euro 6,-
Bitte mitbringen: Euro 10,- Materialgeld
A 53020 Silvia Kirchof
4 x Fr Euro 58,-
ab 09.03.12 15.00 - 17.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008

Nähen Sie Ihren eigenen Rock

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie vom Schnitt bis zum fertigen Rock alles selber machen können. Die Dozentin bringt Schnitte und Stoffe mit, Sie können aber auch selber einen Schnitt (nicht zu kompliziert) und Stoffe mitbringen.

Bitte mitbringen: Materialkosten, ab dem 2. Samstag Nähmaschine
A 53030 Fatima von Kaehne
3 x Sa Euro 40,-
ab 21.04.12 13.00 - 16.00 Uhr
Schule, Zeichensaal, Zi. 010

Töpfern ab 6 Jahre

In besonderem Maße regt das Material Ton die Kreativität an. Hier können die Kinder nach eigenen Ideen keramische Gefäße, Tüschender, Mobile, Tiere und vieles mehr töpfern. Die Teilnehmerzahl ist auf 8 TN begrenzt.

Für evtl. Rückfragen: Tel.-Nr. 08254/789
Bitte mitbringen: Materialgeld
A 53120 Elke Lugmair
4 x Mi Euro 33,-
ab 04.07.12 15.00 - 17.00 Uhr
Wollomoos, Lindenbergstr. 10

Palmkreuz

Für Erwachsene und Kinder ab 9 Jahre mit Elternteil.

Bitte mitbringen: Zange, Schere, Heißkleber, Palmkätzchen und Euro 4,- Materialgeld
A 53210 Ingrid Stubner
1 x Do Euro 8,-
am 29.03.12 16.00 - 19.00 Uhr
Schule, Werkraum, Zi. 008, Seiteneingang

Birkenwichtel basteln , ab 8 Jahre

Aus abgesägten Baumstämmen mit Moosgummi und etwas Farbe werden lustige Tiere oder Blumen gezaubert.

Bitte mitbringen: Pinsel, Bleistift, Schere, Materialgeld je Wichtel Euro 2,-
A 53220 Martina Ottliinger
1 x Do Euro 8,-
am 12.04.12 10.00 - 12.00 Uhr
Steinbachstr. 11a, Hohenzell

Ostereier marmorieren, ab 8 Jahre

Dieser Kurs ist für alle Kinder, die gerne zur Osterdekoration Eier marmorieren möchten. Durch das Tauchen der Eier in Wasser und Marmorierfarbe werden wunderschöne Farbverläufe erzielt.

Bitte mitbringen: 10 bis 20 weiße ausgeblasene Eier, Materialkosten Euro 2,50 bei 20 Eiern
A 53920 Martina Ottliinger
1 x Fr Euro 8,-
am 30.03.12 15.00 - 16.30 Uhr
Steinbachstr. 11a, Hohenzell

Ketten knüpfen aus Edelsteinen und Perlen

Die alte Kette neu aufgepeppt oder eine neue nach eigenem Geschmack kreiert? In diesem Kurs kann jeder unter Anleitung mindestens eine Halskette knüpfen. Je nach Größe, Material und Geschicklichkeit ist auch mehr möglich. Material (Edelsteine) und Zutaten (Faden, Stahlseil und verschiedene Arten von Verschlüssen), die für jeden Geldbeutel erschwinglich sind, können im Kurs erworben werden. Sie können zum Einarbeiten auch eigene Steine oder defekte Schmuckstücke mitbringen. Dieses Mal besteht wieder die Möglichkeit, Ohrhänger herzustellen.

A 53930 Doris Peintinger
1 x Sa Euro 25,-
am 07.07.12 13.15 - 17.15 Uhr
Schule, Zi. 411

Tanz Rhythmik

Disco-Fox I , Anfänger

Beliebt bei Partys, Bällen und Hochzeiten: der schnelle Disco-Fox (Beat-Fox). Sie definieren die Ableitung des Disco-Fox aus dem Fox-Trott, die Geschwindigkeit und den Rhythmus. Sie lernen beide Grundschrittvarianten, wahlweise klassisch oder modern. Sie verbinden die Rechtsdrehung, die Windmühle (rechts), das Körbchen und die Brezel (Lady-in-Lady-out geschlossen und offen) sowie den Rechtskreisel und das Auswickeln zu einer kleinen Folge. Bei Bedarf wird Disco-Fox II angeboten.

A 55010 Stephan Pokorny
4 x So Euro 29,-
ab 04.03.12 12.15 - 13.30 Uhr
Schule, Aula

Line Dance für Mädchen, 11 - 13 Jahre

Spaß an gemeinsamer Bewegung zu fetziger Powermusik.

Bitte mitbringen: Turnschuhe, Handtuch, Isomatte und Getränk
A 55110 Silvia Wernberger, Vanessa Wernberger
10 x Fr Euro 40,-
ab 20.04.12 18.15 - 19.15 Uhr
Turnraum Kindergarten, An der Schultreppe, Seiteneingang



Rhythmik, 4 - 5 Jahre

- Wahrnehmungsförderung für Kinder durch Bewegung, Sprache und Musik -
Bewegungsspiele, das Spiel mit Klanggesten, mit der Stimme, mit Trommeln und Percussion-Instrumenten machen nicht nur Spaß, sondern unterstützen die motorische und sprachliche Entwicklung und schulen zudem das Rhythmusgefühl.

Atem- und Körperübungen in Ruhe und Bewegung sind ebenso Teil einer Rhythmikstunde, schulen die Achtsamkeit im Umgang mit sich selbst und mit anderen, z. B. in Partnerübungen, und sensibilisieren das Körperbewusstsein und die Wahrnehmung.

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk
A 55210 Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo Euro 63,-
ab 12.03.12 14.30 - 15.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Rhythmik

4 - 5 Jahre

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk
A 55220 Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo Euro 63,-
ab 12.03.12 15.30 - 16.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Rhythmik

5 - 7 Jahre

Bitte mitbringen: Gymnastikschuhe, Getränk
A 55230 Gundi Waldmann-Spaett
12 x Mo Euro 63,-
ab 12.03.12 16.30 - 17.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum

Musik



Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs für die nächste Party, die berühmten drei Griffe, einfache Rhythmusknoten. Ausflug in die „Welt des Klanges“, Stimmen der Gitarre und praktische Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und Euro 5,- Materialkosten für Handout
A 56040 Maximilian Kreppold
5 x So Euro 75,-
ab 01.04.12 13.00 - 15.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Chor

Gemeinsames Singen von Volks- und Heimatliedern

Volks- und Heimatlieder geraten immer mehr in Vergessenheit. Früher wurden diese Lieder bei vielen Gelegenheiten gesungen. Dies wollen wir wieder bei einem gemeinsamen Singabend aufleben lassen. Die Liedertexte sind aus dem grünen Liederbuch von Herrn Miesl, werden aber an diesem Abend zur Verfügung gestellt.

A 56210 Anderl Miesl
1 x Fr Euro 3,-
am 25.05.12 19.30 - 22.00 Uhr
Gaststätte Kapplerbräu, Gewölbe

Die Kurse A 56310 - A 56910 wenden sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Der Unterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebenen Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Einzugsermächtigung abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit,

während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

Gesang

sofern Plätze frei sind

A 56310 Robert Mairiedl

Fr Euro 56,-
ab 02.03.12 14.00 - 18.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Holzblasinstrumente

Alt- Sopran- und Tenorflöte

auch Doppelunterricht möglich
A 56420 Yvonne Thompson
Do Euro 56,-
ab 01.03.12 17.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Saiteninstrumente

Gitarre

A 56610 Peter Hofmann

Mi Euro 56,-
ab 29.02.12 13.30 - 20.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 56630 Robert Mairiedl

Fr Euro 56,-
ab 02.03.12 14.00 - 18.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 56640 Yvonne Thompson

Do Euro 56,-
ab 01.03.12 17.00 - 19.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

A 56660 Maximilian Kreppold

Mo Euro 56,-
ab 27.02.12 15.00 - 20.00 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014

E-Bass

A 56670 Bernd Sigerist

Di Euro 56,-
ab 28.02.12 15.00 - 18.00 Uhr
Seminarraum 2 der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Tasteninstrumente

Klavier, Keyboard

A 56720 Peter Hofmann

Mi Euro 56,-
ab 29.02.12 13.30 - 20.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 56730 Rita Lubgan

Mo Euro 56,-
ab 27.02.12 13.30 - 18.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

A 56740 Rita Lubgan

Sa Euro 56,-
ab 03.03.12 09.45 - 13.00 Uhr
Kleiner Raum, altes Rathaus, Eingang Althof

Akkordeon

A 56750 Philipp Hartl

Do Euro 56,-
ab 01.03.12 15.00 - 17.00 Uhr
Seminarraum der vhs-Altomünster, Marktplatz 10

Schlagzeug Percussion

Schlagzeug

A 56810 Mona Walbrecker
Mi Euro 56,-
ab 29.02.12 16.30 - 19.00 Uhr
Schule, Musiksaal, Zi. 014



'Die Quelle'

Jean Auguste Dominique Ingres

An Regina

die Jahre ohne ich wohl
doch sehe ich das Mädchen
ich sehe
sehe den Frühling
ihren erblühenden Reiz
und genieße das Füllhorn des
Glücks
nein, nicht Glück,
Geschenk des Schöpfers
Freude überwältigt mich
Liebe ist es
Liebe der Frauen
die nichts verlangt, außer Liebe
hell wie der Morgen
ich trinke ihren Tau
und schwebe dahin mit den
Schleiern des Morgens
dem Licht entgegen
und sterbe zerfließend im Licht

M, den 2. Februar 2009
Renate Marie Rose Ackermann

Schule & Wirtschaft

Projekt wird fortgesetzt

Azubi-Infotag
Mi 15. Feb 2012,
Schule in Altomünster

Zusammen mit der Schule stellen Mitgliedsbetriebe des Gewerbevereins Altomünster die für 2012 und 2013 verfügbaren Ausbildungsmöglichkeiten am Ort vor. Schüler und an einer Ausbildung Interessierte können so ortsansässige Unternehmen unverbindlich kennen lernen und sich über deren Ausbildungsberufe und entsprechende Anforderungen wie auch Voraussetzungen direkt persönlich informieren.

Diese Aktion soll die Betriebspraktika und Betriebsbesichtigungen der Schulklassen ergänzen und zu mehr Transparenz zwischen Ausbildungsangebot und Nachfrage führen, aber auch das gegenseitige kennen lernen und den persönlichen Kontakt erleichtern.

Der Informationstag richtet sich primär an die Schüler der höheren Klassen. Interessierte Eltern und frühere Schüler, die sich noch beruflich orientieren wollen, weil sie zur Zeit vielleicht noch ohne Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis sind (oder BGJ), sollen die Gelegenheit nützen.

Schule und Wirtschaft ist eine Formel die gleich der des lebenslangen Lernens große Bereiche einschließt. Wir unterstützen die sich dahinter verbergende Idee.

Das hiesige Handwerk und Gewerbe bringt es auf den Punkt:

**„Ich muss nicht fort,
ich lerne am Ort!“**

Informieren sie sich, ob Schüler oder nicht, irgendwie sind wir alle betroffen.

Der Kulturspiegel Altoland ist von Grund auf und von Anfang an an einer engen Zusammenarbeit mit dem Gewerbe der Region interessiert. Für das Journal ist dies existenziell, da es sich ausschließlich durch Inserate finanziert. Herausgeber und Redaktion stellen diese Allianz unter den Begriff des Liebenswerten und des Lebenswerten. Der Wert des Lebens ist die Optimierung aller Belange die das Leben betreffen. Arbeit und Freizeit sind die dabei wirksam werdenden Gegenpole; in unserem Bemühen ist es Kultur und Gewerbe.

FRÜHJAHRSTHEATER

Die Gwandlaus

**Bayerische Komödie
von Peter Landstorfer**

Premiere

3. März 2012, 20 Uhr

weitere Aufführungen:

4. März, 18:30 Uhr

9. März, 20:00 Uhr

10. März, 20:00 Uhr

11. März, 18:30 Uhr

Es spielen:

Michael Heine

Beate Ostermeier

Alto Oswald

Stephanie Kreppold

Thomas Koppold

Marcus Gottfried

Eva Schneider

Michael Riedl

Wolfgang Henkel

Karten zu 8 Euro
ab 18. Feb. 2012
im Info-Büro der
Marktgemeinde Altomünster
infobuero@altomuenster.de
oder Tel. 08254 999744
Kinder bis 14 J. frei

Mit der Gwandlaus hat Wolfgang Henkel sich und seiner Theatergruppe „Leibspeise“ verordnet. Er, der ja schon mal ganz gerne eine schauspielerische Herausforderung annimmt, hat sich auf etwas festgelegt, das ein weiteres Highlight der Altomünsterer Theatergeschichte werden könnte. Autor des Stückes ist Peter Landstorfer. In Sachen gehobener Volkstümlichkeit zurzeit der absolute Überflieger. Für die Gwandlaus hat Henkel lokalgeschichtlichen Hintergrund und Schauspieler, die dem Landstorferensemble - der Autor besitzt ja ein eigenes Theater, das alle seine Stücke uraufführt - ebenbürtig sind.

Mit dem Frühjahrstheater wird kein Klischee bedient sondern Tradition fortgeschrieben. Damit macht sich die Theatergruppe einmal mehr zum Fahnenträger des angestammten Theaterspielens im Altoland bis hin zu den Kindergruppen des Dorffestes, der Vereinsabende und bei privaten Gelegenheiten.

KFK-Reisen

Es ist der rührige Kollege Klaus Reinhardt, der alle Jahre wieder den Krippenweg zusammenstellt, sich mit der Organisation der Kunstlerausstellungen einen Namen gemacht hat und jetzt fest mit den Reiseaktivitäten des KFK verbindet. Sollten Sie noch mitfahren wollen können Sie sich bei ihm melden. Und sollten die Reisen ausgebucht sein, können Sie sich ja auf eine im nächsten Jahr vormerken lassen. Klaus Reinhardt, Tel. 08254/2011.



19./20.04.12

Zweitagesfahrt

Kloster Maulbronn,

Speyer

Schloss Hambach



08.07. – 12.07.12

Kultur Expedition

Preußen



21.08.12

Bayerische

Landesausstellung

Burghausen



vhs- Hilgertshausen Tandern

Anmeldungen erfolgen über:

- die Geschäftsstelle der vhs-Altomünster
- oder über Frau Erika Demmelmair
Ferlhof 1, Hilgertshausen. Tel 08250 - 7656

Anmeldungen sind persönlich, schriftlich, telefonisch, über Internet oder per email möglich.

Anmeldung über Geschäftsstelle der vhs-Altomünster:

Volkshochschule Altomünster e.V.
Marktplatz 10
85250 Altomünster

Telefon: 08254 / 2462
Fax: 08254 / 997035
Email: vhs-altomuenster@t-online.de

Leitung der Geschäftsstelle:
Maria Kreppold

Vorstand (der vhs-Altomünster):
Tanja Lademann (1. Vorsitzende)
Christian Schweiger (2. Vorsitzender)

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

Bankverbindung

Sparkasse Dachau,
Konto Nr. 274555, BLZ 700 515 20

Volksbank-Baifreisenbank Dachau
Konto Nr. 3029468, BLZ 70091500

Programm ab Februar 2012

Gesellschaft

Führungen

Altomünsters Unterwelt

Die Führung durch Keller, Gräfte und finstere Gänge wir aufgrund der großen Nachfrage wiederholt.

CA 10110 Prof. Dr. Wilhelm Liebhart
1 x Sa Euro 2,-
am 12.05.12 14.00 - 16.00 Uhr

Treffpunkt: Altomünster, am Marktbrunnen

Exkursionen

Audi Forum Ingolstadt

Das Audi Forum Ingolstadt ist geprägt durch ein faszinierendes Zusammenspiel aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Unternehmens. Nach einer kurzen Einführung verfolgen Sie bei der Werksbesichtigung auf einem 3,5 km langen Rundweg die Entstehung eines Audis. Vor der Besichtigung können Sie im Museum Geschichte und Produkte selbst erkunden. Die Erlebnisführung „Produktion kompakt“ zeigt Ihnen den Produktionsablauf eines Audis. Sie erfahren Wissenswertes über alle Europäischen Audi Standorte und über das Stammwerk Ingolstadt. Im Presswerk spüren Sie die Druckkraft der Umformwerkzeuge, im Karosseriebau erleben Sie das faszinierende Ballett der Schweißroboter. Sie lernen Lackiertechniken kennen und werden Zeuge einer „Hochzeit“ - wenn in der Endmontage Antriebsplattform und Karosserie zusammengefügt werden. Die Stationen des Prüfbereichs schließen die Führung ab. Bitte mitbringen: Verpflegung, Getränke

CA 10210 Erika Demmelmair
1 x Fr Euro 23,-
am 30.03.12 14.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Kirchplatz;
Tandern 13.45 Uhr, Maibaum

Bajuwarenhof

in Kirchheim bei München

Oberbayern vor etwa 1400 Jahren... Wie haben die Menschen damals gelebt? Wie sahen ihre Häuser aus, ihre Werkzeuge und andere Alltagsgegenstände? Welche Kleidung haben sie getragen, wie wurden Stoffe hergestellt, gefärbt und verarbeitet? Was hat man gegessen, wie hat man Brot gebacken, Fleisch konserviert und Met hergestellt? Um Antworten auf solche Fragen zu geben, haben Münchner Archäologen das Projekt „Bajuwarenhof Kirchheim“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Leben der Menschen des 6. und 7. Jahrhunderts praxisorientiert und wissenschaftlich fundiert erfahrbar zu machen. Als Raum dafür dient ein bajuwarischer Hofverbund, mit einem Langhaus mit beheizbarer Stube, Scheune, Grubenhaus, Getreidespeicher und einer Schmiede. An diesem Sonntag findet das Hof-fest auf dem Bajuwarenhof statt. Herr Tobias Brendle, Archäologe aus Hilgertshausen, wird uns vor Ort durch den Hof führen und uns alles genau erläutern. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.
CA 10220 Erika Demmelmair, Tobias Brendle
1 x So Euro 10,-
am 09.09.12 11.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Kirchplatz

Baumwanderung -

Dem Zauber der Bäume auf der Spur

Bäume und Sträucher in Brauchtum und Symbolik. Von Anfang an scheinen Mensch und Baum eng miteinander verwoben zu sein. Geradezu als ein Ursymbol taucht er in allen Religionen auf. Es ist noch gar nicht so lange her, dass der Baum auch in unserer Region ein geachteter Begleiter des Menschen war. Ob Dorflinden, Marienbäume oder Hausbäume - in vielen Bräuchen, Legenden und Geschichten begegnen wir diesen alten Lebewesen. Auf einer geführten Baumwanderung rund um Hilgertshausen, wollen wir einige heimische Gehölzarten und deren Bedeutung in Brauchtum, Symbolik und Verwendung näher kennenlernen. Der Dozent ist der Autor der Buchreihe „Von Baum zu Baum“.

CA 10230 Thomas Janschek
1 x Fr Euro 15,-
am 27.04.12 16.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Fahrt ins Theater

für Kinder in München

Wir fahren mit dem Bus ins Theater für Kinder nach München und lassen uns von der Vorstellung in diesem gemütlichen Theater zaubern. Das Theater bietet Stücke aus Grimms Märchen, Geschichten von Janosch, Astrid Lindgren, Otfried Preußler u. a. an. Welches Märchen oder welche Geschichte dort aufgeführt wird, kann man ca. 4 Wochen vor der Fahrt erfahren. Für Familien und Kinder mit mindestens 1 Elternteil.
CA 10240 Ensemble des Theaters für Kinder
1 x Mi Euro 15,-
am 06.06.12 13.15 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen: Kirchplatz; Tandern: 13.10 Uhr Maibaum

Wanderfahrt mit dem Kanu für Anfänger und Familien mit Kindern ab 8 J.

Kanadierkurs auf der Amper 3 (Schwierigkeitsgrad leicht-mittel)
Zwischen Dachau und Fahrenzhausen haben wir eine schöne Amperstrecke für Sie entdeckt. Zunächst werden an Land die wichtigsten Grundschläge vermittelt, damit Sie sich und Ihr Boot in die gewünschte Richtung bewegen können. Danach geht es auf einen zügigen, abwechslungsreichen Flussabschnitt, welcher uns an grünen Wald- und Wiesenufern vorbeiführt und in seiner gesamten Länge bestens für Familien und Anfänger geeignet ist. Als Highlights, nicht nur für die Kinder, befinden sich 2 gut befahrbare Stromschnellen auf der Strecke. Diese können aber auch umtragen werden. Kursinhalte sind neben den Grundkenntnissen des

Flusswanderns, wichtige Informationen zu den Themen Sicherheit, Ökologie und Tourenplanung. Die Ausrüstung und das Material werden gestellt. Weitere Informationen erhalten Sie nach Anmeldung. Kursgebühr für Kinder von 8 - 13 Jahre: Euro 30,- Bitte mitbringen: Wechselkleidung, Regenjacke, feste Schuhe - welche auch nass werden dürfen, evtl. Regenhose, Lunchpaket
CA 10250 Mike Becker
1 x Sa Euro 50,-
am 28.04.12 10.00 - 16.00 Uhr
Treffpunkt: Dachau, Restaurant La-Bodega, Roßwachtstr. 31

Mensch - Natur - Umwelt

Die Rose-

Bedeutung in der Vergangenheit u.

ihre Verwendung in der heutigen Zeit

Rosen genießen seit jeher ein großes Ansehen und werden nicht zu Unrecht als die Königin der Blumen bezeichnet. Der Vortrag gibt u. a. Hilfestellung zur richtigen Standort- und Sortenwahl, Anregung zur fachgerechten Pflanzung und für die wichtigsten Pflegemaßnahmen.

Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Dachauer Forum Tandern angeboten.

CA 14010 Georg Osterauer
1 x Di Euro 15,-
am 22.05.12 19.30 - 21.00 Uhr
Tandern, Pfarrheim

Informationsabend Schamanismus

Nach einem einleitenden Vortrag - mit hoffentlich vielen Zwischenfragen! - gehen wir auch gleich in die Praxis über. Wir tasten uns im wahrsten Sinne des Wortes an die Aura heran, spüren das Energiefeld des anderen und betrachten seine Chakren mit dem inneren Auge.

Bitte mitbringen: Matte und Decke
CA 14020 Ottilie Schawe
1 x Do Euro 15,-
am 08.03.12 19.30 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Wilde Waldsafari

Naturerlebnistag ab 8 Jahre

Als Räuberbande begeben wir uns auf eine aufregende Entdeckungsreise in den Wald. Und wer weiß, vielleicht treffen wir sogar den ein oder anderen Waldbewohner? Wir erzählen spannende Märchen und lösen knifflige Fragen. Schließlich könnt ihr aus einer großen Sammlung interessanter Holzeile, Federn, Perlen und anderen Materialien nach Herzenslust eure eigenen wilden Fantasietiere herstellen.

Bitte mitbringen: Getränk, Verpflegung, Geländesitzkissen, Geländeschuhe und -kleidung
CA 14030 Frauke Albuszies
1 x Sa Euro 19,-
am 16.06.12 14.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Als Robin Hood den Wald erleben

Eltern mit Kindern 6 - 12 Jahre

Wir fertigen uns selber einen Robin Hood Hut aus Filz und Naturmaterialien und ziehen anschließend in den Wald. Dort erspielen wir, wie sich Robin Hoods Bande aus Wegelagerer und Bogenschützen bildet, wie sie gemeinsam eine Probe bestehen, um für das Leben im Wald gewappnet zu sein. Wir bauen ein Versteck, das immer wieder Zuflucht für die Bande ist und wo Robin die Schätze, die er König John abhuchst, sicher verwahren kann.

Die Kursgebühr ist für die gesamte Familie.

Bitte mitbringen: Geländeschuhe und -kleidung, Getränk, Verpflegung
CA 14040 Erika Demmelmair
1 x Sa Euro 20,-
am 21.07.12 15.00 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Abenteuer Teich für Kinder ab 6 Jahre

Bei unserer Naturführung steht das aktive Erleben der Natur im Mittelpunkt. Nur wenn alle unsere Sinne die Natur erfassen und eine gefühlsmäßige Bindung entsteht, werden unsere Kinder die Natur achten lernen. Unsere Kinder brauchen den direkten Kontakt zu natürlichen und naturnahen Gewässern, sie brauchen das Betrachten der Libellen bei ihrem Tandemflug, die Freude über den ersten gefangenen Frosch und das Staunen über den intensiven Duft der Wasserminze... An Gewässern finden sie

Ruhe von der Hektik ihres Alltags und über ganzheitliche Naturerfahrungen können sie als Naturbeobachter/-innen ihren Blick für die Zusammenhänge in der Natur schulen.

In diesem Workshop werden Naturspiele, Sinneswahrnehmungsübungen, Rezepte, interessante Informationen sowie Märchen zum Wasser und den Bewohnern der Wasserlebensräume vorgestellt.

Bitte mitbringen: Gummistiefel, wasserdichte Kleidung, Getränk, Verpflegung

CA 14050 Erika Demmelmair
1 x Sa Euro 8,-
am 30.06.12 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Lagerleben ab 8 Jahre

Die Chance für alle kleinen Abenteurer, einmal bei den Tieren zu übernachten. Gemeinsam bauen wir ein Lager und polstern unsere Schlafstätte mit Heu und Stroh.

Anschließend wird am Lagerfeuer gegrillt und erst wenn es ganz dunkel ist, brechen wir zu einer Nachtwanderung auf. Schlafen in unserem Lager im Heu und Stroh und das gemeinsame Frühstück im Lager runden das Abenteuer ab.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Bitte mitbringen: Schlafsack, Taschenlampe
CA 14060 Erika Demmelmair, Max Demmelmair
1 x Di Euro 16,-
am 05.06.12 16.00 - 11.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Bauernhof-Erlebnistag ab 6 Jahre

Wir erlernen an diesem Tag, welche Arbeiten auf dem Bauernhof erledigt werden müssen. Wir versorgen Esel, Schafe, Ziegen, Enten, Hasen und erfahren dabei viel Wissenswertes über die einzelnen Tiere. Bei den Hühnern dürfen wir Eier abnehmen und mal sehen, wie sich so ein Huhn anfühlt. Danach wollen auch noch die Rinder gefüttert werden... Zum Abschluss dürft ihr eine Runde mit dem alten Eicher drehen.

Für Verpflegung ist gesorgt.

CA 14070 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 12,-
am 03.09.12 15.00 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Jahreskurs auf dem Ferlhof ab 6 Jahre

Kinder erleben bewusst und aktiv die immer wiederkehrenden Jahreszeiten mit allen Sinnen. Sie erfahren ganz spielerisch die Gesetze und Rhythmen des Lebens, das Wachsen und Vergehen in Hof, Feld, Wald und Wiese. Daraus entwickelt sich eine körperliche und seelische Stabilität sowie ein Geborgenheitsgefühl. Die Mädchen und Buben lernen den Nahrungskreislauf kennen, indem sie bei typischen Arbeiten auf dem Bauernhof mithelfen dürfen. Durch den intensiven Kontakt zu Tieren entwickeln die Kinder Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme. Sie überwinden Ängste, bekommen so ein stärkeres Selbstvertrauen und merken, dass sie gebraucht werden. Ganz nebenbei werden überschüssige Kräfte abgebaut. Die weiteren Termine sind: 07.05./11.06./09.07.12

CA 14080 Erika Demmelmair
4 x Mo Euro 35,-
ab 05.03.12 15.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Wie entstehen unsere wertvollen Nahrungsmittel

Vom Huhn zum Ei - vom Ei zur Nudel ab 6 Jahre

Wir erfahren einiges über die ökologische Hühnerhaltung und verfolgen den Weg des Eies bis zum Supermarkt. Außerdem machen wir die längsten Spaghetti der Welt (Rekord: 35 m!).

Für Verpflegung ist gesorgt.

CA 14110 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 12,-
am 12.03.12 15.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Von der Milch zum Käse ab 6 Jahre

Wie viel Wasser Heu und Gras braucht eine Kuh, um Milch für 100 g Bergkäse zu erzeugen? Dieses und viel mehr über Kühe und die Milch beantworten

wir an diesem Nachmittag und stellen unseren eigenen Käse her.

Für Verpflegung ist gesorgt.

CA 14120 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 12,-
am 14.05.12 15.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Vom Korn zum Brot ab 6 Jahre

Auf den Feldern steht das Getreide zum Ernten bereit. Wir lernen die verschiedenen Getreidesorten kennen und mahlen unser eigenes Mehl. Daraus backen wir herrlich duftendes Brot.

Für Verpflegung ist gesorgt.

CA 14130 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 12,-
am 16.07.12 15.00 - 19.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Pädagogik

Mit Bilderbüchern wächst man besser Leseförderung lustvoll gestalten

Workshop für Eltern mit Kindern

Bilderbücher sind enorm wichtig als erste Begegnung mit der Literatur. Sie wecken die Kreativität, machen Lust, sich eigene Geschichten auszudenken, helfen mit Kindern ins Gespräch zu kommen, vermitteln wertvolles Wissen, Sprach- und Bildkompetenz in unserer medialen Welt. Ausgewählte Buchbeispiele werden das lohnende Vorlese- und Schauvergnügen illustrieren. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf einen unterhaltsamen Nachmittag, an dem vor allem eines weitergegeben werden soll: Die Begeisterung für Bilderbücher.

Die Gebühr gilt für die ganze Familie.

CA 16110 Renate Riedel
1 x Sa Euro 10,-
am 21.04.12 15.00 - 17.00 Uhr
Volksbücherei Hilgertshausen
CA 16120 Renate Riedel
1 x Sa Euro 10,-
am 28.04.12 15.00 - 17.00 Uhr
Bücherei Tandern

Rechtschreibtraining

für das 3. Grundschuljahr

Mit abwechslungsreichen Übungen wollen wir das Richtigschreiben trainieren.

CA 16410 Christa Seng
10 x Mo Euro 60,-
ab 05.03.12 15.00 - 16.00 Uhr
Tandern, Grundschule
CA 16420 Christa Seng
10 x Mi Euro 60,-
ab 07.03.12 15.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Wir üben Textaufgaben

für das 3. Grundschuljahr

Wir lernen, wie man an Textaufgaben rangeht und einfach und sicher zur Lösung kommt. Dabei werden die verschiedenen Rechenarten intensiviert. Komplizierte Texte und Fragestellungen werden zerplückt und Wichtiges herausgesucht.

CA 16430 Christa Seng
10 x Mo Euro 60,-
ab 05.03.12 16.00 - 17.00 Uhr
Tandern, Grundschule
CA 16440 Christa Seng
10 x Mi Euro 60,-
ab 07.03.12 16.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Sprachen

Bei den Sprachkursen besteht für Neueinsteiger die Möglichkeit, den ersten Kurstag als Schnuppertag gegen eine Gebühr von 5,- Euro zu besuchen. Die Kursgebühr der einzelnen Sprachkurse wird am 2. Kurstag anhand der Teilnehmerzahl festgelegt und kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

Englisch

Englisch für Fortgeschrittene - Folgekurs

Grundkurs A1, Lehrbuch „English Elements“ Band 1, Hueber - Verlag
CA 22010 Monika Weber
15 x Mi ab 29.02.12 19.00 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Spielerisches Englisch für Kindergartenkinder ab 3 Jahre (ohne Eltern)

Hier lernen die Kinder spielerisch mit viel Spaß durch Lieder, Spiele, Reime und viele andere lustige Aktivitäten die Englische Sprache kennen. Wir arbeiten nach unserer muttersprachlichen ClubK Konzeption. Unser ClubK Spiel und Malbuch 1 mit großem Elternteil und unsere Lieder CD begleiten die Kinder für ca. 1 Jahr. Der Kurs dauert 1 Jahr und findet einmal wöchentlich 45 Minuten statt, die Materialkosten betragen 25,- Euro. Die Gebühr ist als Monatspauschale zu verstehen.

Bitte mitbringen: Materialkosten

CA 22110 ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
17 x Do Euro 39,-
ab 01.03.12 15.15 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Activity English

Workshop for Kids Every day live

Der Workshop bietet Schüler(-innen) der 5./6. Klasse der Haupt- bzw. Realschule die Möglichkeit, ungezwungen, handlungsorientiert und mit Freude ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Es wird mit Spaß in Übungen das Hörverständnis geschult, die Aussprache und Grammatik trainiert. In unserem Kreativteil malen wir mit Acrylfarben auf Leinwände.

Die Kosten für das Material sind in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Verpflegung

CA 22120 ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa Euro 25,-
am 12.05.12 10.30 - 14.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Activity English

Workshop for Kids „Every day live“

CA 22130 ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
1 x Sa Euro 25,-
am 12.05.12 15.00 - 18.30 Uhr
Tandern, Grundschule

Schnupperkurs Activity English

In diesem Kurs bieten wir 3./4. Klässlern einen unterrichtsbegleitenden Sprachunterricht, bei dem durch konsequente Sprachanwendung die bereits erworbenen Kenntnisse mit Freude gefestigt, vertieft und erweitert werden. Außerdem wird Ihr Kind in Hörverständnis, Grammatik, Lesen und in der Aussprache intensiv gefördert.

CA 22140 ClubK Kids und Sprachen, Wertingen
8 x Mo Euro 85,-
ab 19.03.12 14.45 - 15.30 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Italienisch

Italienisch Anfänger - vormittags

Lehrbuch „Espresso“, Hueber Verlag
CA 24010 Steffi Montrone
10 x Mo ab 13.02.12 9.00 - 10.30 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Beruf

Geburtstagsfeierlichkeiten und Flyer individuell am PC selber gestalten

Man kann viel in Word erstellen. Sie werden erstaunt sein! Und Sie können es selber an ihrem Drucker ausdrucken. Informationen und Bilder aus dem Internet. Bilder zuschneiden, drehen und optimieren. Textverarbeitungsprogramm, Microsoft Word (alle Versionen) Voraussetzung PC Grundkenntnisse.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial und wenn vorhanden Notebook

CA 32210 Ralf Jacob
2 x Di Euro 40,-
ab 08.05.12 19.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Die erfolgreiche Bewerbung

Berufsfindungsprozess, wann beginnt dieser und wie bereite ich mich darauf vor? Alles über Bewerbungsunterlagen, Inhalte und Vorgehensweise (Onlinebewerbungen am Beispiel der MTU). Was pas-



Meisterbetrieb - seit 1980 in der Handwerksrolle (60000456)

Fernmeldetechnik

Fiber To The Home

Glasfaser bis ins Haus

Haben Sie Fragen dazu

- wir beantworten sie !

Robert Butz

☎ 0700 - 2889 7623

Telefax 08254 - 9519

Mobil 0151 - 113 400 48

E-mail fmt@fm-tech.de



seiler grafik design · peter seiler · dipl.-des. (FH) · hohenrieder weg 4
85250 altomünster · telefon 08254-997184 · www.seiler-grafik.de
referenzen & arbeitsproben auf anfrage.

Arbeitsbühnen- Vermietung KÖBL

Pipinstraße 12 · 85250 Pipinsried

Tel 0 82 54 / 17 23

Fax 0 82 54 / 99 75 388

Mobil 01 60 / 420 67 22

Mail koelbl-hebebuehnen@web.de

Ausführung von:

- Dachinnenreinigung
- Bäume abtragen,
schneiden und fällen

LKW Bühnen · Anhängerbühnen · Scherenbühnen · schmale Raupenbühnen



Täglich Reitunterricht am Joselhof -
Prüfungen zum Deutschen Reitabzeichen
(DRA) bestanden:
Gregor Höfelmaier, Julia Hättich,
Nicole Bagger, Kim Bagger, Marcella Klappf



Reitstall Joslhof

Humersberg 2 · 85250 Altomünster

Mobil 01 72/9 31 74 31

- Artgerechter Pferdelaufstall in idyllischer Lage
- offener Weidegang
- 25 x 50 m Reithalle, 20 x 40 m Reitplatz
- Reitunterricht für Kinder und Erwachsene
- Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche
- Partnerbetrieb der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)

info@joslhof-humersberg.de • www.joslhof-humersberg.de

ARZBERGER WOHNBAU

- Rohbauarbeiten
- Kellerbau
- Hallenbau



Oberdorf 4 1/3 D-86567 Hilgertshausen-Tandern
Telefon 08250-1022 Fax 08250-9275670
Mobil 0179-450 33 83
<http://www.arzberger-wohnbau.de>

Heimat ist ... in der Früh' beim Brötchenholen ein freundli-
cher Gruß „ich wünsch Dir einen guten Tag“, im betriebsamen
Tageslauf mal dem Nachbarn helfen und abends im Bräu
übers Leben zu philosophieren „wie ist's dir heut gegangen?“

Zeller

Haarstudio

Birkenstraße 5

85250 Unterzeitlach

Telefon 08254 / 711

Termine nach Vereinbarung

sirt bei einem Bewerbungsgespräch und wie kann ich mich darauf vorbereiten?

CA 32310 Johann Triebenbacher
1 x Fr Euro 18,-
am 23.03.12 19.30 - 21.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Maschinenschreiben am PC für

Schüler ab 6. Klasse und Erwachsene

Egal ob Schule, Studium, Beruf oder privat - ohne PC geht heute nichts mehr. Mit einem neuen Lernsystem ist es nun möglich, nach nur zwei Tagen das Schreiben im 10-Finger-Tastsystem zu beherrschen. Eine Kombination aus Assoziations- und Visualisierungstechniken ermöglicht ein entspanntes, effektives und spielerisches Lernen. Da macht Tippen Spaß!

Lehr- und Übungsunterlagen sind bereits in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial, falls vorhanden Laptop, Verpflegung (1 Std. Pause)

CA 32510 Rosa Maria Baumgartner
2 x Fr Euro 73,-
ab 03.08.12 10.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Grundschule

Gesundheit

Salz ist nicht gleich Salz

Was verstehen wir unter der „Würze des Lebens“? Worin besteht der Unterschied von Natursalzen und herkömmlichen raffinierten Speise-, Meer und Tafelsalzen? Warum gibt es raffiniertes Salz? CaCl₂, Jod und seine Folgen. Welche Sorten von Natursalzen gibt es? Was ist der Unterschied zwischen Mineralien und Spurenelementen? Natursalz für Speisen, in der Kosmetik und als Heilmittel. Im Kurs ist eine kleine Verkostung enthalten.

Bitte mitbringen: Trinkglas, stilles Wasser, Schreibmaterial, Butterbrot

CA 40010 Heike Schmucker
1 x Do Euro 6,-
am 10.05.12 19.00 - 20.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Kinesiologie Workshop

Dieser Workshop zeigt Ihnen - sowohl theoretisch, als auch praktisch - die Vielseitigkeit der Kinesiologie. Es ist die Lehre der ungehinderten Bewegung auf Verstandes-, Gefühls- und Körperebene. Das Hauptarbeits-Werkzeug eines Kinesiologen ist der einfache Ja/Nein-Muskeltest. Dieser Muskeltest gibt stellvertretend für das gesamte Körpersystem - dem auch der Verstand untersteht - die Antwort darauf, in welchen Momenten der Mensch angespannt und gestresst oder völlig entspannt ist. Mittels Augenbewegung, Farbbrillen u.v.m. können diese Einschränkungen soweit verändert werden, wie es für denjenigen stimmig ist. Und! In jeder negativen Situation steckt ein „Geschenk“ für uns, das endlich ausgepackt werden will.

Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränke

CA 41010 Susanne Lex
1 x Sa Euro 20,-
am 21.04.12 14.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Farb- und Stilkunde

Farben, ein Weg zu mehr Schönheit,

Lebensfreude und Gesundheit

Farben können unser Lebensgefühl wirklich verändern. Ein wenig schon von heute auf morgen, nachhaltig durch Übung und regelmäßige Anwendung. Durch Denkanstöße, Beispiele und Demonstrationen am Modell wird der Einstieg in dieses so einfache und doch wirkungsvolle Spiel von Licht und Farbe erleichtert. Die Wirkung auf alle Lebewesen und Lebensbereiche ist erstaunlich.

Inhalte:

Mehr Schönheit, Ausstrahlung und Sicherheit im Erscheinungsbild

Farben und deren Wirkung auf uns und unser Gegenüber

Farben und ihre Wirkung im Raum

Farben und ihre Wirkung auf unser Wohlbefinden

CA 42010 Sigrid Kandler
1 x Sa Euro 49,-
am 10.03.12 14.00 - 18.00 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Ernährung - Kochen

Kulinarische Schnitzeljagd

Pfiffige Rezeptideen rund um unser Lieblingsessen. Materialkosten sind in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Schürze, Getränke, Vorratsdosen

CA 43020 Sabine Achter
1 x Di Euro 18,-
am 24.04.12 18.30 - 21.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Aufläufe und Gratins

Highlight aus dem Ofen, die einen herrlichen Duft im ganzen Haus verbreiten. Weil kurz vor dem Essen keine Hektik entsteht, sind Aufläufe und Gratins immer ein Hit, ob im Alltag oder für Gäste. Raffinierte Variationen, bei denen alle Zutaten in eine Auflaufform gefüllt werden und aus dem Ofen direkt auf den Tisch kommen.

Kursgebühr beinhaltet Materialkosten.

Bitte mitbringen: Schürze, Getränke, Vorratsdosen

CA 43030 Sabine Achter
1 x Di Euro 18,-
am 12.06.12 18.30 - 21.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Wildkräuterküche

Mit der Grünkraft der Natur ein Wildkraut-Menü zaubern

Wir machen uns auf den umliegenden Wiesen und Waldhängen auf die Suche nach wertvollen Wildkräutern und kochen daraus ein Grünkraft-Gourmet-Menü.

Materialkosten sind bereits in der Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: geeignete Gefäße für Reste, geländetaugliche Schuhe und wetterangepasste Kleidung

CA 43040 Hildegard Riedmair, Ulrike Kainz
1 x Sa Euro 18,-

am 19.05.12 14.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Kochen für Kinder

Entdeckungsreise Küche -

Kochkurs 8 - 14 Jahre

Wir kochen gute und abwechslungsreiche Gerichte, schnell und einfach zubereitet. Unser Essen ist gesund, lecker und keinesfalls langweilig. Im Kurs bereiten wir Suppe, Salat, Hauptgerichte, Nachspeise und gesunde Pausen-Snacks zu.

Materialkosten sind in Kursgebühr enthalten.

Bitte mitbringen: Getränke, Vorratsdosen, Schürze,

CA 43210 Erika Demmler
1 x Mo Euro 15,-
am 02.04.12 14.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof, Hofladenküche

Entspannungstechniken

Klangerlebnis für Familien

mit Kindern und Jugendlichen

Die Schalen auf dem und um den Körper spüren. Klangschalen laden ein zum Hineinspüren, sich berühren lassen von harmonischen Schwingungen, sich im Klang neu erfahren und ordnen, sich in der Stille erleben. Klangmassage nach Peter Hess.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte, 1 oder 2 Decken, Kissen, bequeme Kleidung, dicke Socken

CA 44020 Erika Niedersteiner
1 x Sa Euro 20,-
am 17.03.12 14.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Yoga

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Yoga ist ein Jahrtausende altes Übungssystem zur Entfaltung der gesamten Persönlichkeit: Körperhaltungen (Asanas) stärken die Muskulatur, halten den Bewegungsapparat geschmeidig, harmonisieren Organe und Drüsensysteme. Sie lernen uns, den Moment und uns selber so anzunehmen, wie wir sind. Atemübungen (Pranayanas) steigern die Lebensenergie, Leistungsfähigkeit und das allgemeine Wohlbefinden. Sie helfen den Körper, Atem und Geist zu harmonisieren. Deine Atmung führt Dich „wie ein roter Faden“ durch die gesamte Übungsstunde. Tiefenentspannung (Shavasanas) wirkt körperlich, mental und emotional lösend.

Bitte mitbringen: Yogamatte, warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

CA 44110 Sandra Simon

10 x Mi Euro 72,-
ab 07.03.12 09.15 - 10.45 Uhr

Hilgertshausen, Sportheim, Entspannungsraum

Tai Chi

Tai Chi ist eine Verbindung von Meditation, ganzheitlicher Gesundheitsübung und innerer Kampfkunst. Wer Tai Chi übt, wird geschmeidig wie ein Kind, stark und gesund wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser. In den asiatischen Ländern wird diese Therapieform der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) seit Jahrtausenden praktiziert. Sie umfasst neben Bewegung auch Meditationen und Atemübungen. Das verhilft nicht nur zu einem verbesserten Körperbewusstsein sondern vor allem zur Reduzierung von Stress, Nervosität, Gelenk- und Rückenbeschwerden, Bluthochdruck und Erschöpfungszuständen.

Bitte mitbringen: warme Decke, dicke Socken, bequeme Kleidung

CA 44210 Anja Wiegand
8 x Fr Euro 50,-
ab 02.03.12 19.30 - 20.30 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik

Effektive Übungen zur Kräftigung der gesamten Rumpfmuskulatur und zur Mobilisierung der Wirbelsäule. Es handelt sich um Präventionsmaßnahmen nach § 20 des Sozial-Gesetzbuches (SGB) V.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Isomatte oder Decke

CA 45110 Uta Clauß
10 x Do Euro 52,-
ab 22.03.12 20.00 - 21.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Auf den Spuren von Nackenverspannungen, Hohlkreuz und Hexenschuss

Verspannter Nacken und Schultern? Hohlkreuz und Hexenschuss? Sie kennen das? Hoffnung für alle, die von diesem Volksleiden geplagt sind. Dieser ganzheitliche Kurs bietet eine wirkungsvolle Abhilfe an. Effektiv, aber sanft setzen sinnvoll aufgebaute Heilbewegungen am Ursprung der Beschwerden an und zeigen Ihnen, dass Sie nicht hilflos ausgeliefert sind. Wichtige Informationen runden das Angebot ab. So ganz nebenbei tun Sie sich noch etwas Gutes für ein Antiaging. Als Belohnung bekommen Sie einen „neuen“ Rücken, fühlen eine junge Beweglichkeit.

Bitte mitbringen: Socken, warme Kleidung, eine Unterlage zum Liegen, Verpflegung, Getränke

CA 45120 Anka Klein
1 x Sa Euro 39,-
am 28.04.12 9.00 - 14.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Power-Kurse

Zumba 1 Basiskurs für Einsteiger

Zumba ist ein Tanzfitness Workout mit Spaßfaktor, der einfach auszuüben ist. Um Zumba-Fitness machen zu können, sind keine Tanzvorkenntnisse erforderlich. Das Konzept ist es, sich zur Musik zu bewegen ohne komplizierte Schrittfolgen lernen zu müssen. Jeder kann an diesem Workout teilnehmen und sich den Kopf bei toller lateinamerikanischer und internationaler Musik „frei“ tanzen. Und Fitness macht man unbewusst obendrein. Lassen Sie sich von Nadine Dobberstein inspirieren und begeistern, den Alltag bei heißen südamerikanischen Rhythmen zu vergessen und erleben Sie den einzigartigen Spaßfaktor mit Zumba-Fitness. Fortsetzungskurs jederzeit möglich.

Bitte mitbringen: Handtuch, Getränk, Hallensport-schuhe

CA 45310 Nadine Dobberstein
5 x Di Euro 35,-
ab 28.02.12 18.00 - 19.00 Uhr

Markt Indersd., Edelweiss-Lounge, Freisinger Str. 1



Achter

Baumschule
Gartengestaltung

Baumschule Achter
Inh. Monika Achter
Gartenstraße 7
85250 Wollomoos
Tel 08254 - 8275
www.baumschule-achter.de

Geschäftszeiten:

Mo - Fr
08:00 - 12:00 h
13:30 - 18:00 h
Sa
08:00 - 12:00 h

- * Ziergehölze
- * Koniferen
- * Heckenpflanzen
- * Obstgehölze
- * Rosen
- * Stauden



Steuerkanzlei Dr. Stegemeyer

Steuerberatung für
Privatpersonen, Freiberufler und Unternehmen

- § Steuererklärungen, Jahresabschluss und Buchführung
- § Lohnbuchhaltung, komplexe Umsatzsteuerfragen
- § Verrechnungspreise und internationales Steuerrecht
- § Wirtschaftliche Beratung, Existenzgründung, Erbfolge

Dr. Welf Stegemeyer

Steuerberater | CPA | Dipl.-Kfm.

Bgm.-Drach-Ring 7 | 85250 Altomünster
Tel. 08254-995082 | Fax 08254-995124 | Mobil 0178-1491836
kontakt@steuerkanzlei-stegemeyer.de | www.steuerkanzlei-stegemeyer.de

Rad und Räder

Bewegungskünste - Jonglieren und Einradfahren für Anfänger und Fortgeschrittene ab 7 Jahre

Zweitägiger Zirkusworkshop für Kinder und Jugendliche. Jonglieren mit Tüchern, Bällen, Keulen, Ringen, etc. und Einradfahren. Wir tauchen ein in die Welt des Zirkus.

Bitte mitbringen: Einrad - wenn vorhanden, Verpflegung, Getränke

CA 46210 Niko Warth
1 x Sa Euro 79,-
am 14.07.12 10.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kultur

Malen - Zeichnen

Brombeerrot und Gierschgrün - Farbstoffe der Natur Malkurs ab 8 J.

Wenn man etwas nachhilft, kann man aus den meisten natürlichen Materialien Farben auslösen, die man zum Malen oder Färben verwenden kann. In diesem Workshop erstellen die Kinder sich ihre eigene Farbpalette aus natürlichen Materialien wie Beeren, Holzkohle, Kreise, Blätter und Gras, erde u.a.m. Nach eifrigem Zerstoßen, Zerreiben, Mischen und Seihen werden schließlich noch verschiedene Pinsel zum Malen hergestellt. Inspiriert von den Malereien der Aborigines erfahren die Kinder, dass die traditionelle Kunst der Ureinwohner Australiens ein komplexes Kommunikationsmittel ist: mit Bildern erzählte Geschichten. Wir bemalen Steine und Holzstücke sowie kleine Leinwände mit den selbst hergestellten Farben der Natur und präsentieren die farbenfrohen Kunstwerke abschließend in einer kleinen Ausstellung. Alle entstandenen Arbeiten dürfen mitgenommen werden.

Kursgebühr beinhaltet Materialien.

Bitte mitbringen: Brotzeit u. Getränke, Malkittel, falls vorhanden leere Margarinebecher

CA 52410 Frauke Albuszies
1 x Do Euro 30,-
am 17.05.12 14.00 - 18.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Kunsthawer - Handwerkskunst

Perlenstulpen selbstgestrickt

Stulpen gefällig? Pulswärmer sind modische Accessoires, die schmücken und wärmen. Selbstgestrickt passen sie einfach am besten und mit Perlenmustern werden sie zu unverwechselbaren Einzelstücken. Der Kurs vermittelt die Kunst des Strickens mit Perlen, eine traditionelle Handarbeitstechnik, die viel Raum für eigene Kreationen bietet. Für Geübte ist die Perlenstrickerei auch mit Loch- und Zopfmustern kombinierbar. Wir fangen mit einfachen Mustern an. Die Vorlage für das erste Paar können Sie selbst entwerfen oder bei der Kursleiterin erwerben. Das Stricken von Randmaschen, rechten und linken Maschen, sowie mit feinen Nadeln sollte den Kursteilnehmern geläufig sein. Wer sich vor dem Kurs ausgiebiger informieren möchte: das Anleitungsbuch „Perlenstaucher, Stulpen, Stutzen, Strickanleitungen mit Geschichte“, Husum-Verlag 2010 ist im Buchhandel erhältlich. Bitte mitbringen: Strumpfwolle, Glasperlen (Durchmesser 2,4-2,6 mm), Stricknadeln (Stärke 2-2,5), Schere, kariertes Papier, Bleistift und Radiergummi



... ich bin Gabriele Deon
vom Eiscafe Venezia in
Altomünster am Marktplatz
und freue mich auf ihren Besuch!

Tel 08254/994613



Wir dämmen Ihre Heizkosten

Michael MAUTZ

FABERWEG 6A
85250 ALTOMÜNSTER
TELEFON 0 82 54/87 6 1
FAX 0 82 54/23 80
MICHAEL.MAUTZ@T-ONLINE.DE

FACHBETRIEB FÜR

- WÄRME-,
- KÄLTE-,
- SCHALL- und
- BRANDSCHUTZISOLIERUNGEN

chen Mustern an. Die Vorlage für das erste Paar können Sie selbst entwerfen oder bei der Kursleiterin erwerben. Das Stricken von Randmaschen, rechten und linken Maschen, sowie mit feinen Nadeln sollte den Kursteilnehmern geläufig sein.

Wer sich vor dem Kurs ausgiebiger informieren möchte: das Anleitungsbuch „Perlenstaucher, Stulpen, Stutzen, Strickanleitungen mit Geschichte“, Husum-Verlag 2010 ist im Buchhandel erhältlich.

Bitte mitbringen: Strumpfwolle, Glasperlen (Durchmesser 2,4-2,6 mm), Stricknadeln (Stärke 2-2,5), Schere, kariertes Papier, Bleistift und Radiergummi

CA 53020 Dr. Monika Ständecke
1 x Fr Euro 25,-
am 09.03.12 14.30 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Rathaus, Sitzungsraum

Ton

Töpfern einer Gartenstele - Workshop

Wir gestalten mit Ton viele verschiedene Elemente, die zu einer Stele „aufgefädelt“ werden. Material- und Brennkosten werden separat berechnet.

CA 53110 Erika Demmelmair
1 x Sa Euro 20,-
am 19.05.12 14.00 - 17.30 Uhr
Ferlhof, Hilgertshausen

Töpfern für Kinder ab 5 Jahre

In besonderem Maße regt Ton die Kreativität der Kinder an. Nach einem gemeinsamen Werkstück, das nach Anleitung hergestellt wird, können die Kinder frei nach Lust und Laune modellieren.

Kursgebühr beinhaltet Material- und Brennkosten

Bitte mitbringen: Getränk und Brotzeit
CA 53120 Erika Demmelmair
1 x Di Euro 10,-
am 29.05.12 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

CA 53130 Erika Demmelmair
1 x Mi Euro 10,-
am 30.05.12 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

CA 53140 Erika Demmelmair
1 x Mo Euro 10,-
am 06.08.12 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

CA 53150 Erika Demmelmair
1 x Di Euro 10,-
am 07.08.12 10.00 - 12.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Holz

Wir basteln unsere eigene Uhr fürs Kinderzimmer 8 - 12 Jahre

Wir sägen aus Holz z. B. ein Tier (Pferd, Katze), ein Fahrzeug (Auto, Traktor), einen Fußball und vieles mehr. Möglich ist alles. Danach wird geschmirgelt und bemalt. Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Uhr bekommt ein leises Uhrwerk, Zahlen und Zeiger und fertig ist Eure eigene einzigartige Uhr fürs Kinderzimmer.

Bitte mitbringen: Materialgeld Euro 10,—

CA 53220 Renate Streubel
1 x Di Euro 8,-
am 10.04.12 14.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

CA 53230 Renate Streubel
1 x Mo Euro 8,-
am 04.06.12 14.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Glas

Glasperlenherstellung einst und jetzt

Nach einem kleinen Einführungsvortrag versuchen wir uns selbst an diesen kleinen Kunstwerken. Jeder Teilnehmer erhält einen eigenen Gasbrenner, an dem Sie zu Anfang das Ziehen von Glasstäben und -fäden üben. Dann geht es an das Wickeln der ersten eigenen Perlen. Schritt für Schritt wagen wir uns an das Aufbringen von Mustern und Verzierungen. Am Ende des Kurses geht es schließlich an den Lehmkuppelofen mit Blasebalg, wo jeder Teilnehmer einmal die Gelegenheit hat, nach den Originaltechniken der Bajuwarenzeit zu arbeiten.

Bitte mitbringen: Euro 12,— Materialgeld, Verpflegung

CA 53410 Tobias Brendle
1 x Sa Euro 38,-
am 12.05.12 10.00 - 16.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Basteln allgemein

Didgeridoo Baukurs

Nach kurzer Einleitung fertigen Sie Ihr eigenes individuelles Didgeridoo aus geflammtem Mooso-Bambus. Diese Bambusart eignet sich besonders gut, weil sich schon nach kurzer Spielzeit das volle Klangspektrum entfaltet. Ein ausgewogenes Durchmesser-/Längenverhältnis und dazu ein passendes Mundstück aus Bienenwachs bewirken einen voluminösen, obertonreichen Klang bei leichter Spielbarkeit. Zuletzt lernen Sie mit viel Spaß Grundton und Anblastechnik auf dem selbstgebaute Didgeridoo.

In der Kursgebühr sind Euro 15,— Materialkosten enthalten.

CA 53910 Hans Kreuzer
1 x So Euro 40,-
am 29.04.12 10.00 - 12.30 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof



Didgeridoo Spielkurs

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Mit viel Spaß lernen Sie hier Anblastechniken, Zirkuläratmung und das Erzeugen verschiedener Tierklänge und Rhythmen. Durch gezielten Einsatz von Zwerchfell, Zunge, Lippen und Kehlkopf lernen Sie die verschiedensten Klangeffekte, um somit die Klänge der Traumzeit zu verwirklichen. Es werden Möglichkeiten gezeigt, die Bauchatmung (Zwerchfellatmung) zu erlernen. Diese Atemtechnik verhilft zu tiefer Entspannung und innerer Ruhe.

Bitte mitbringen: Didgeridoo falls vorhanden, weitere Instrumente können kostenlos gestellt werden

CA 53920 Hans Kreuzer
1 x So Euro 30,-
am 29.04.12 13.00 - 17.00 Uhr
Hilgertshausen, Ferlhof

Tanzen für Erwachsene

Tanzkurs für Gesellschaftstänze Standard- und Lateinamerik. Tänze I Anfänger

Sie lernen die Grundsätze der Standardtänze langsamer und Wiener Walzer (Hochzeitswalzer), Tango (frz.), Fox-Trott mit Quick-Step und die Grundsätze der lateinamerikanischen Tänze Rumba, Cha-Cha, Samba und Jive. Sie tanzen die Rechtsdrehung im langsamen Walzer und Wiener Walzer (Hochzeitswalzer) zusätzlich und leiten die halbe Rechtsdrehung im Fox-Trott ab. Sie analysieren die Grundlagen, Theorie, Geschichte und Rhythmen einzelner Tänze. Bei Bedarf kann ein Fortgeschrittenkurs folgen.

CA 55010 Stephan Pokorny
4 x So Euro 51,-
ab 22.04.12 12.00 - 14.30 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Standard- und Lateinamerikanische Tänze II - Fortgeschrittene

Sie verbinden die Grundsätze erst mit der halben und dann ganzen Rechtsdrehung im Fox-Trott und Quick-Step, im langsamen und Wiener Walzer werden die Drehungen verbunden und erweitert, im Tango (frz.) kombinieren Sie mit der Seitpromenade. Die Grundsätze der lateinamerikanischen Tänze Rumba, Cha-Cha und Samba verbinden Sie mit der Auswärtspromenade und im Jive tanzen Sie das Lady-in-Lady-out (offen). Sie analysieren die Taktverfahren und die Geschwindigkeiten der Takteinheiten pro Minute.

CA 55020 Stephan Pokorny
4 x So Euro 51,-
ab 03.06.12 12.00 - 14.30 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Tanzen für Kinder



Tänzerische Vorschule 3 - 6 Jahre

Das Erlernen und Verfeinern wichtiger Bewegungsabläufe, verpackt in lustige Tänze und Spiele, stehen hier an erster Stelle. Kinderärzte bestätigen immer wieder, dass „Tanzkinder“ in Balance- und Koordinationsübungen anderen Kindern gleichen Alters weit voraus sind. Kinder, die Spaß an Tanz und Bewegung haben, gewinnen auf spielerische Weise Rhythmus- und Taktgefühl.

CA 55110 Gaby Apfelbacher
8 x Mi Euro 45,-
ab 18.04.12 15.30 - 16.15 Uhr
Tandern, Kindergarten

CA 55120 Gaby Apfelbacher
8 x Mi Euro 45,-
ab 18.04.12 16.45 - 17.30 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Musik

Gitarre für Party und Lagerfeuer

Grundlagen für das Begleiten von Liedern, Songs für die nächste Party, die berühmten drei Griffe, einfache Rhythmusgitarre. Ausflug in die „Welt des Klanges“, Stimmen der Gitarre und praktische Grundlagen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: Gitarre, Schreibzeug und 5,- Euro Materialkosten für Handout

CA 56010 Maximilian Kreppold
5 x So Euro 75,-
ab 01.04.12 13.00 - 15.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16

Die Kurse T 56110 und T 56610 wenden sich vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Der Unterricht findet 1 x wöchentlich 30 bzw. 45 Min. am angegebene Tag statt - nicht während der Schulferien. Die Gebühr ist bei den jeweiligen Kursen angegeben, sie wird zum 5. jeden Monats mittels Lastschrift abgebucht (12 x jährlich). Der Unterrichtsvertrag beinhaltet eine 4-wöchige Probezeit, während der in der Geschäftsstelle der vhs gekündigt werden kann; er wird auf ein Schuljahr abgeschlossen und kann durch schriftliche Kündigung am Schuljahresende bis 31. Juli zum 31. August gelöst werden.

Musikzwerge 3 - 6 Jahre

Musizieren ist Natur für Körper und Geist. Ebenso wird die Motorik und Sprache gefördert. In ruhiger Atmosphäre singen und tanzen wir. Die Kinder begleiten auf altersgerechten Instrumenten. Die Gebühr wird monatlich abgebucht und ist auch in den Ferien zu entrichten.

CA 56110 Siegfried Bradl
Euro 18,-
am 05.03.12 14.15 - 15.00 Uhr
Hilgertshausen, Kindergarten

Gemeinsames Singen

von Volks- und Heimatliedern

Volks- und Heimatlieder geraten immer mehr in Vergessenheit. Früher wurden diese Lieder bei vielen Gelegenheiten gesungen. Dies wollen wir wieder bei einem gemeinsamen Singabend aufleben lassen. Die Liedertexte sind aus dem grünen Liederbuch von Herrn Miesel, werden aber an diesem Abend zur Verfügung gestellt.

CA 56210 Anderl Miesel
1 x Fr Euro 3,-
am 13.04.12 19.30 - 22.00 Uhr
Hilgertshausen, Mesnerhaus, Kirchgasse 3

Gitarre

CA 56610 Maximilian Kreppold
30 min x Fr Euro 56,-
ab 02.03.12 15.00 - 17.00 Uhr
Tandern, altes Rathaus, Hauptstr. 16



RAUMAUSSTATTUNG

Nerbstrasse 22 / Rückgebäude
85250 Altomünster

Telefon 08254 - 82 58
Telefax 08254 - 99 74 49

- Termine nach Vereinbarung -

Öffnungszeiten:

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

HOME

TRENDBERATER

Parkett & Boden
Schell

Raum- und Objektausstattung

EXCLUSIVE TEPPICHBÖDEN, SCHURWOLLE,
SISAL, NATURFASERN - MASSIVPARKETT &
FERTIGPARKETT HOCHWERTIGE LAMINAT-
BÖDEN, COLORIERTE KORKBÖDEN

Parkett Schell GmbH
Münchner Straße 40
85247 Schwabhausen

Telefon 08138 / 9308 - 0

Telafax 08138 / 9308 - 50

Geschäftsführer: Johann und Wilhelm Fest

Raumausstatter-Meisterbetrieb, Mitglied der Innung Parkett & Fußbodentechnik München und Oberbayern

Glaser
Stefan Krimmer

Altomünster

Stefan Krimmer, Glasermeister
Talangerstraße 7
85250 Altomünster

Telefon 08254-997576
Telefax 08254-997847
Mobil 0172-1054313

**Spezialist
für rahmenlose
Ganzglas-
Duschkabinen**



„Die Sparkasse Dachau bringt Musik ins Leben.
Gut. Für die Musik. Für die Region.“

Markus Kreul, Pianist

Leiter des Europäischen Musikworkshops Altomünster



Stiftung der Sparkasse Dachau
Kunst & Kultur

Die Stiftung Kunst und Kultur der Sparkasse Dachau unterstützt auch heuer wieder die Durchführung des Europäischen Musikworkshop in Altomünster. Unter der Leitung von Markus Kreul haben sich Kinder und junge Erwachsene für klassische Musik begeistert, ihre Fertigkeiten vertieft und über Ländergrenzen hinweg Freundschaften geschlossen. Nähere Informationen zu unseren Förderungen erhalten Sie telefonisch: 08131 73-0 oder unter www.sparkasse-dachau.de. **Sparkasse. Gut. Für die Region.**